

DIGITALKAMERA

SP-310 SP-350

Erweiterte Anleitung

Ausführliche Erklärungen zu allen Funktionen, damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

Grundlegende Bedienung

Grundlegende Aufnahmefunktionen

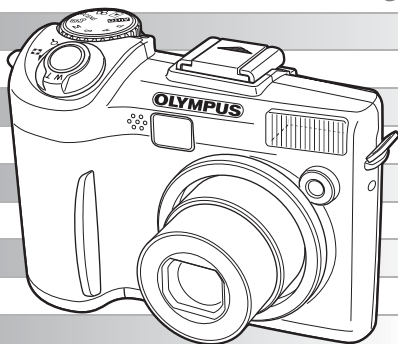
Erweiterte Aufnahmefunktionen

Wiedergabe

Drucken

Online-Bilder

Kameraeinstellungen



- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Olympus behält sich im Sinne einer ständigen Produktverbesserung das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit zu aktualisieren oder zu verändern.

Über die Benutzung dieses Handbuchs

● Informationen zur SP-310 und SP-350

Dieses Referenzhandbuch gilt gleichermaßen für die Modelle SP-310 und SP-350. Die Kameraabbildungen in diesem Handbuch basieren auf der SP-350. Wenn eine bestimmte Funktion oder Konfiguration nur für eines der beiden Kameramodelle zutrifft, wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

● Einfache und Erweiterte Anleitung

Das Benutzerhandbuch zu dieser Kamera besteht aus zwei Teilen: der Einfachen Anleitung und der Erweiterten Anleitung (dieses Dokument).

Einfache Anleitung In diesem Handbuch finden Sie leicht ausführbare Anleitungen zum Erstellen und Wiedergeben von Aufnahmen, damit Sie sofort loslegen können. Probieren Sie es aus, erstellen Sie einige Aufnahmen! Hier finden Sie auch Informationen zu den wichtigsten Kamerafunktionen und Anleitungen, wie Sie Ihre Bilder ausdrucken und auf einem Computer bearbeiten können.

Erweiterte Anleitung Nachdem Sie sich mit den Grundfunktionen vertraut gemacht haben, erhalten Sie in diesem Handbuch eine Einführung in die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera. Das Handbuch hilft Ihnen bei der Verwendung der Kamerafunktionen, damit Sie noch kreativere Aufnahmen erstellen können und dabei noch mehr Spaß haben!

● Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

Nachfolgend finden Sie Erklärungen, die Ihnen beim Lesen der Anweisungen in diesem Handbuch helfen sollen. Lesen Sie sie sorgfältig durch, bevor Sie fortfahren.

Hinweis

Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen können. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.

TIPPS

Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.



Referenzseiten, auf denen Sie die Einzelheiten zur genannten Thematik finden.

Aufbau des Benutzerhandbuchs

Hier finden Sie wichtige Tipps, wie Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
Lesen Sie vor dem Gebrauch der Kamera diesen Teil durch.

Die Erklärungen der grundlegenden und weiterführenden Aufnahmetechniken machen Sie mit allen Funktionen für das Erstellen von Aufnahmen vertraut.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ansehen, bearbeiten und sortieren können.

Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ausdrucken können.

Zeigt Ihnen weitere Verwendungsmöglichkeiten für die auf einen Computer übertragenen Bilder. Zum Gebrauch der OLYMPUS Master-Software.

Fehlersuche.
Wenn Sie die Namen der Kamerateile wissen möchten, eine Aufstellung der Menüs ansehen möchten oder auf der Suche nach einem bestimmten Begriff sind.

Grundlegende Bedienung S. 9

1

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern S. 21

2

Grundlegende Aufnahmefunktionen S. 36

3

Erweiterte Aufnahmefunktionen S. 53

4

Zusätzliche Funktionen S. 69

5

Wiedergabe S. 78

6

Einstellungen S. 108

7

Bilder ausdrucken S. 123

8

Anschließen der Kamera an einen Computer S. 139

9

Anhang S. 155

10

Sonstiges S. 176

11

Die Titelseite jedes Kapitels enthält eine kurze Beschreibung des Inhalts. Lesen Sie sie auf jeden Fall durch.

Über die Benutzung dieses Handbuchs	2
Aufbau des Benutzerhandbuchs	3

1 Grundlegende Bedienung - - - - -9

Programmwählscheibe.....	10
Direkttasten	12
Verwenden der Direkttasten im Aufnahmemodus.....	12
Verwenden der Direkttasten im Wiedergabemodus.....	13
Menüs	14
Informationen zu den Menüs.....	14
Gebrauch der Menüs	17
Verwenden der GUIDE-Funktion	19
Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten	20

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern - - - -21

Ein- und Ausschalten der Kamera	22
Gebrauch des LCD-Monitors oder des Suchers	23
Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann	24
Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher).....	24
Für den Autofokus ungeeignete Motive	25
Speichermodus 	26
Speichermodi für Einzelbilder	26
Movie-Speichermodi	28
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/ Verbleibende Aufnahmezeit	28
Ändern des Speichermodus.....	31
Der interne Speicher und die Speicherkarte	33
Die Karte	34
Einlegen und Entfernen der Karte.....	34

3 Grundlegende Aufnahmefunktionen - - - - -36

Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Motivprogramms	37
Einzoomen eines Motivs	41
Verwenden des Zooms	41
Verwenden des Digitalzooms.....	41
Verwenden des Nahaufnahme-/ Super-Nahaufnahmemodus  	42
Blitzaufnahmen 	43
Blitzstärkensteuerung 	45
Blitzsynchronisation SYNC2	46

Blitz auswählen (BLITZ)	47
Verwenden des Zusatzblitzes (optional) (SP-350)	47
Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze (SP-350)	48
Slave-Blitz-Funktion verwenden	49
Aufnahmen von Movies 	50
Verwacklungsausgleich ()	51
Movies mit Ton aufzeichnen 	52

4 Erweiterte Aufnahmefunktionen - - - - -53

Ändern des Blendenwerts bei der Aufnahme A	54
Ändern der Verschlusszeit für die Bilderstellung S	55
Ändern der Verschlusszeit und des Blendenwerts für die Bilderstellung M	56
Mein Modus 	56
Anwendung der Scharfstellmöglichkeiten	57
AF-Modus (iESP/SPOT/BEREICH)	57
Manuelle Scharfstellung (FOKUSMODUS) MF	58
AF Permanent	59
Schärfespeicher 	59
AF-Hilfslicht	60
Ändern des Bereichs, in dem die Helligkeit des Motivs gemessen wird (ESP/)	61
AE-Speicher (AEL)	61
Ändern der ISO-Empfindlichkeit (ISO)	63
Ändern der Bildhelligkeit 	63
Weißabgleich anpassen WB	64
Weißabgleichskorrektur (WB%) 	66
Anpassen eines Bilds für die Aufnahme (SCHÄRFE/KONTRAST/FARBSÄTTIGUNG) 	67
Bildrauschen reduzieren (RAUSCHMIND.) NR	68

5 Zusätzliche Funktionen - - - - -69

Serienaufnahme HI AF BKT	70
Intervallaufnahmen 	71
Selbstausslöser-Aufnahmen 	72
Panoramaaufnahmen	73
Ton mit Einzelbildern aufzeichnen 	74
LCD-Monitor-Anzeige ändern (DISP./GUIDE)	75
Histogramm 	76
Raster	77

6 Wiedergabe	78
Wiedergabe von Einzelbildern 	79
Wiedergabe von Bildern in einem Kalender (KALENDER)	80
Bilddrehung 	80
Movie-Wiedergabe 	81
Auswählen der Position, an der die Movie-Wiedergabe beginnen soll (INDEX-WIEDERGABE)	82
Albumwiedergabe 	83
Bilder in ein Album übertragen (IN ALBUM)	83
Ansehen von Bildern in Alben (ALBUMWAHL)	85
Auswählen eines Album-Titelbildes (TTLBLD. AUSW.)	86
Entfernen von Albumeinträgen (ENTFERNEN)	87
Löschen von Bildern aus Alben 	88
Diashow 	89
Hinzufügen von Ton zu Einzelbildern 	91
Bearbeiten von Einzelbildern (RAW DATA EDIT /  /  / ROTE AUGEN RED. / S/W-MODUS / SEPIA-MODUS)	92
Bilder arrangieren (RAHMEN/TITEL/KALENDER/LAYOUT)	95
Anpassen von Bildern (HELLIGK./SÄTTIGUNG)	98
Movies bearbeiten	99
Einen Index erstellen	100
Ein Movie bearbeiten	101
Wiedergabe von Bildern auf einem Fernsehgerät	102
Video-Ausgang	103
Bilder vor dem Löschen schützen 	104
Kopieren von Bildern im internen Speicher auf die Karte (DATENSICHERUNG)	104
Bilder löschen  	105
Löschen einzelner Bilder 	106
Löschen aller Bilder 	106
Formatieren des internen Speichers oder der Karte (FORMATIEREN/KARTE FORMATIEREN)  	107
7 Einstellungen	108
Zurücksetzen auf die Grundeinstellung ab Werk (RUECKST.)	109
Auswählen einer Menüsprache  	109
Begrüßungs- und Verabschiedungsbild ändern (STARTBILD/SCHLUSSBILD)	110
Bild übernehmen	110
Direktanzeige von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)	111

Einstellen der Kameratöne ()/SOUND/AUSLÖSERTON/LAUTSTÄRKE)	112
Zurücksetzen der Dateinamen (DATEINAME)	113
Anpassen der Bildbearbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR)	114
Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 	115
Einstellen von Datum und Zeit 	116
Einstellen des Datums und der Zeit in einer anderen Zeitzone (2 ZEITZONEN) 	117
Maßeinheiten (m/ft)	118
Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/PERSÖNLICHE MENÜTASTE)  	118

8 Bilder ausdrucken - - - - - 123

Direktes Ausdrucken (PictBridge)	124
Verwenden der Direktdruckfunktion	124
Bilder ausdrucken (EINF. DRUCK)	125
Bilder ausdrucken (INDIVID. DRUCK)	126
Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen	130
Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird.....	133
Druckbezogene Einstellungen (DPOF) 	134
Treffen einer Druckvorauswahl	134
Druckvorauswahl für Einzelbilder 	136
Druckvorauswahl für alle Bilder 	137
Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten 	138

9 Anschließen der Kamera an einen Computer - - - 139

Bedienablauf	140
Verwenden der OLYMPUS Master-Software	141
Was ist die OLYMPUS Master-Software?	141
Installieren der OLYMPUS Master-Software.....	142
Anschließen der Kamera an einen Computer	146
Starten der OLYMPUS Master-Software	147
Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer	149
Herunterladen und Speichern von Bildern	149
Ansehen von Einzelbildern und Movies	151
Bilder ausdrucken	152
Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software	154

10 Anhang - - - - - 155

Fehlersuche	156
Fehlermeldungen	156
Fehlersuche	158
Kamerapflege	165
Batterien/Akkus	166
Zubehör (optional)	167
Netzteil	167
Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze	168
Sicherheitshinweise	169
Fachbegriffe	173

11 Sonstiges - - - - - 176

Menüliste	177
Liste der Grundeinstellungen ab Werk	186
Funktionen, die in den Aufnahmemodi und Motivprogrammen zur Verfügung stehen	188
Index	191

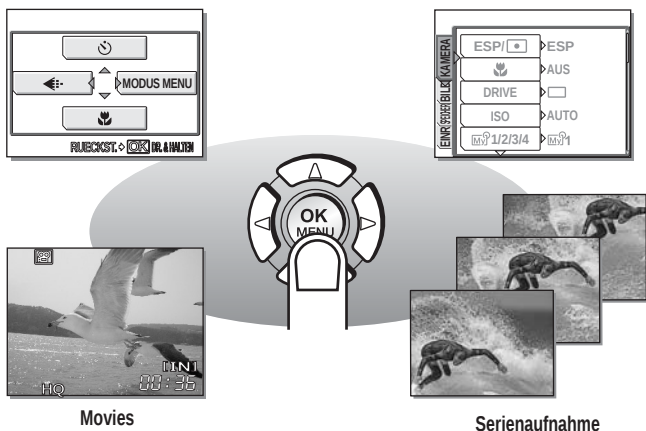
Grundlegende Bedienung

1

Sind Sie von all den erweiterten Aufnahme- und Bearbeitungsfunktionen einfach überwältigt?

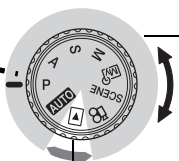
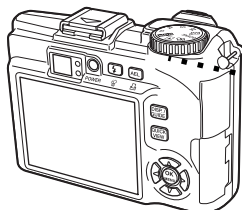
Professionelle Fotografen verwenden diese Funktionen, um eine Vielzahl an Effekten zu erzeugen. Jetzt können auch Sie diese Effekte erzeugen, indem Sie einfach nur die Tasten auf Ihrer Digitalkamera betätigen. Sie können die verschiedenen Funktionen nutzen, um z. B. die Helligkeit oder den Weißabgleich Ihrer Bilder anzupassen, den Scharfbereich zu ändern und vieles mehr.

Blenden Sie dazu einfach ein Menü auf dem LCD-Monitor ein und wählen Sie mit den Tasten eine Einstellung aus. Machen Sie sich mit den Tasten und Menüs vertraut, bevor Sie die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen lesen.



Programmwählscheibe

Diese Kamera verfügt über einen Aufnahme- und Wiedergabemodus. Nehmen Sie die Einstellungen mit der Programmwählscheibe vor. Stellen Sie den gewünschten Modus ein und schalten Sie die Kamera ein.



Aufnahmemodi

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf eine dieser Positionen, um Bilder oder Movies aufzunehmen.

Wiedergabemodus

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf eine dieser Positionen, um Bilder oder Movies anzusehen.

Informationen zur Programmwählscheibe

Aufnahmemodi	AUTO	Mit dieser Funktion werden alle automatischen Einstellungen für die Bilderstellung aktiviert.
	P	Je nach Helligkeit des Motivs ermittelt die Kamera automatisch die am besten geeignete Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit.
	A	Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Die Kamera stellt die erforderliche Verschlusszeit automatisch ein. „Ändern des Blendenwerts bei der Aufnahme“ (S. 54)
	S	Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit manuell einstellen. Die Kamera stellt den erforderlichen Blendenwert automatisch ein. „Ändern der Verschlusszeit für die Bilderstellung“ (S. 55)
	M	Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert und die Verschlusszeit manuell einstellen. „Ändern der Verschlusszeit und des Blendenwerts für die Bilderstellung“ (S. 56)
		Mit dieser Funktion können Sie Ihre eigenen Aufnahmeparameter einstellen und als Ihren Standardmodus zuweisen. „Mein Modus“ (S. 56)
	SCENE	Mit dieser Funktion können Sie zwischen 24 situationsbezogenen Modi, die für die jeweiligen Aufnahmebedingungen geeignet sind, auswählen. „Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Motivprogramms“ (S. 37)
Wiedergabemodus		Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Movies. „Aufnehmen von Movies“ (S. 50)
		Dieser Modus eignet sich zum Wiedergeben von Einzelbildern oder Movies. Sie können auch Ton wiedergeben. „Wiedergabe“ (S. 78)

? TIPPS

- Die Funktionen der Direktasten und der Inhalt der Menüs hängt davon ab, auf welcher Position sich die Programmwählscheibe befindet. „Direktasten“ (S. 12), „Menüs“ (S. 14), „Menüliste“ (S. 177)
- Sie können vor und nach dem Einschalten der Kamera zwischen den verschiedenen Modi wechseln.

Symbole für die Menüreihenfolge

In diesem Handbuch bezeichnen die folgenden Symbole die Position der Programmwählscheibe, die für das Ausführen der jeweiligen Funktionen notwendig ist.



Sie können die beschriebene Funktion ausführen, wenn die Programmwählscheibe auf  gestellt ist.



Sie können die beschriebene Funktion ausführen, wenn die Programmwählscheibe auf einen der folgenden Modi gestellt ist:

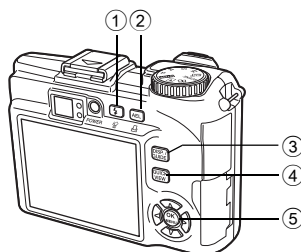
AUTO **P** **A** **S** **M**  **SCENE** .

Direkttasten

Diese Kamera verfügt über Tasten, mit denen Sie die Funktionen direkt einstellen können.

Die Direkttasten haben im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedliche Funktionen.

Verwenden der Direkttasten im Aufnahmemodus



① ⚡-Taste (Blitzmodus)

📖 S. 43

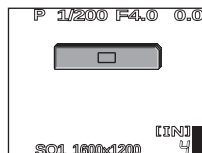
Zum Auswählen des Blitzmodus.

② AEL-Taste (AE-Speicher)/Persönliche Menütaste

📖 S. 61, S. 118

Speichert den Belichtungswert. Durch Drücken der Taste wird die AE-Speicherfunktion jeweils aktiviert oder deaktiviert. Häufig verwendete Funktionen lassen sich der persönlichen Menütaste zuweisen. Die zugewiesene Funktionseinstellung ändert sich bei jedem Drücken dieser Taste.

Die rechtsstehende Abbildung zeigt ein Beispiel, bei dem der persönlichen Menütaste die Funktion [DRIVE] zugewiesen wurde.



③ DISP./GUIDE-Taste

📖 S. 19, S. 75

Wählen Sie einen Menüpunkt und drücken Sie diese Taste, um eine Erklärung zu dieser Funktion anzuzeigen.

Drücken Sie wiederholt diese Taste, um die Ausrichtungslinien und das Histogramm anzuzeigen. Sie können auch die **DISP./GUIDE**-Taste drücken, um den LCD-Monitor auszuschalten.

④ QUICK VIEW-Taste

📖 S. 79

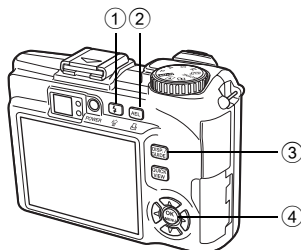
Die zuletzt erstellte Aufnahme wird auf dem LCD-Monitor wiedergegeben. Alle Funktionen im Wiedergabemodus sind verfügbar. Wenn Sie zum Aufnahmemodus zurückkehren möchten, drücken Sie die **QUICK VIEW**-Taste erneut oder drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

⑤ OK/MENU-Taste

📖 S. 14

Zeigt das Hauptmenü des Aufnahmemodus an.

Verwenden der Direkttasten im Wiedergabemodus



- ① -Taste (Löschen) S. 88, S. 105

Löscht die auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilder.

- ② -Taste (Drucken) S. 125

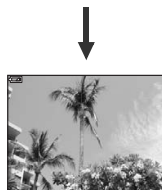
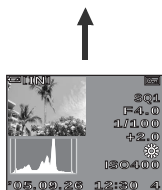
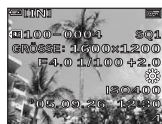
Druckt die auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilder.

- ③ **DISP./GUIDE**-Taste S. 19

Wählen Sie einen Menüpunkt und drücken Sie diese Taste, um eine Erklärung zu dieser Funktion anzuzeigen.
Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe wiederholt, um die Anzeige in der folgenden Reihenfolge zu ändern. Das Histogramm wird während der Wiedergabe von Movies nicht angezeigt.

Die Einzelbildwiedergabe wird angezeigt.

Es werden detaillierte Kamerainformationen angezeigt.



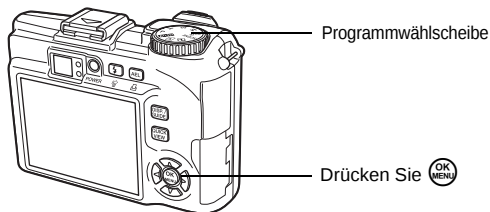
Das Histogramm wird direkt auf dem Bild angezeigt.

Nur wird angezeigt.

- ④ -Taste (OK/MENU) S. 14

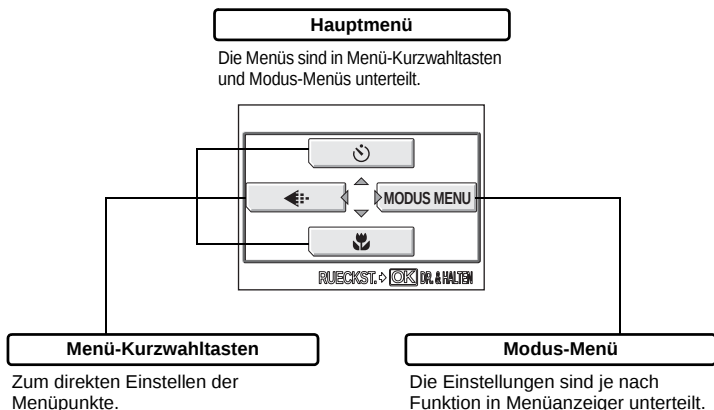
Zeigt das Hauptmenü des Wiedergabemodus an.

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen beliebigen Modus und drücken Sie , um die Menüs auf dem LCD-Monitor anzuzeigen. Über die Menüs können Sie jede Kameraeinstellung vornehmen.



Informationen zu den Menüs

Die Menüpunkte im Aufnahme- und im Wiedergabemodus unterscheiden sich.



? TIPPS

- Halten Sie im Hauptmenü  gedrückt, um direkt zu einer der folgenden Funktionen zu wechseln.

Aufnahmemodus (außer)

Der Bildschirm [RUECKST.] wird angezeigt.  „Zurücksetzen auf die Grundeinstellung ab Werk (RUECKST.)“ (S. 109)

Wiedergabemodus

Der Bildschirm [IN ALBUM] wird angezeigt.  „Bilder in ein Album übertragen (IN ALBUM)“ (S. 83)

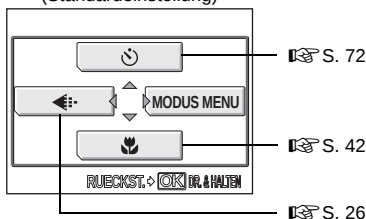
Albumwiedergabemodus

Der Bildschirm [ENTFERNEN] wird angezeigt.  „Entfernen von Albumeinträgen (ENTFERNEN)“ (S. 87)

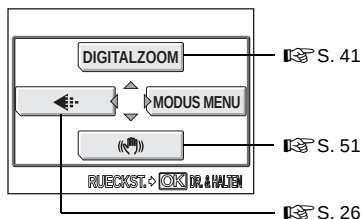
Menü-Kurzwahltasten

● Aufnahmemodus

Für Einzelbilder
(Standardeinstellung)

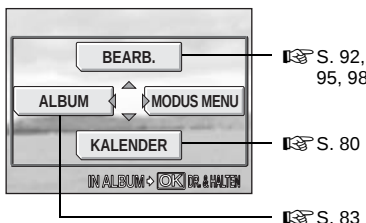


Für Movies

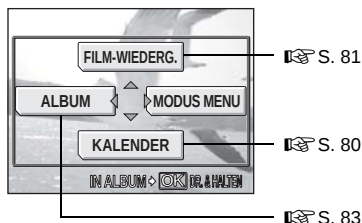


● Wiedergabemodus

Für Einzelbilder

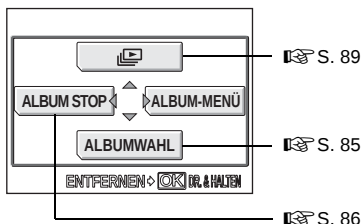


Für Movies

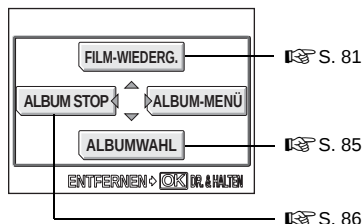


Im Albumwiedergabemodus

Für Einzelbilder



Für Movies

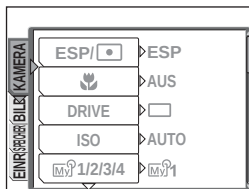


? TIPPS

- Die Menü-Kurzwahltasten lassen sich auch über das Modus-Menü aufrufen. Außerdem können Sie die Menü-Kurzwahltasten in jedem Modus außer **AUTO**, **99**, und **▶** ändern. „Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/PERSÖNLICHE MENÜTASTE)“ (S. 118)

Modus-Menü

● Aufnahmemodus



Menüanzeiger KAMERA	Zum Einstellen von aufnahmebezogenen Funktionen.
Menüanzeiger BILD	Zum Einstellen von bildbezogenen Funktionen wie z. B. Speichermodus und Weißabgleich.
Menüanzeiger SPEICHER/KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder einer Speicherkarte sowie zum Speichern von Daten aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kamerafunktionen und Einstellungen, mit denen sich die Kamera leichter handhaben lässt.

● Wiedergabemodus



Menüanzeiger W.GAB	Zum Einstellen von wiedergabebezogenen Funktionen.
Menüanzeiger BEARB.	Zum Bearbeiten von gespeicherten Bildern. Derselbe Bildschirm wird angezeigt, wenn [BEARB.] im Hauptmenü ausgewählt wird.
Menüanzeiger SPEICHER/KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder einer Speicherkarte und zum Löschen aller Bilddaten. Speichert auch die Daten aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kamerafunktionen und Einstellungen, mit denen sich die Kamera leichter handhaben lässt.

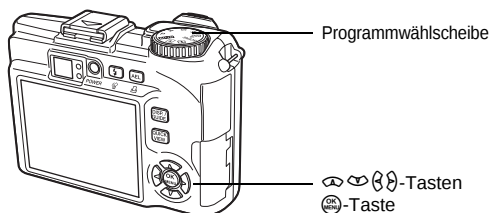
? TIPPS

- Der Menüanzeiger [SPEICHER] wird angezeigt, wenn der interne Speicher gerade verwendet wird. Der Menüanzeiger [KARTE] wird angezeigt, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet.
- Eine Liste der Menüpunkte des Mode-Menüs finden Sie in der „Menüliste“ (S. 177).

Gebrauch der Menüs

Verwenden Sie die Pfeiltasten und , um die Menüpunkte einzustellen. Folgen Sie den Bedienungshinweisen und Pfeilen auf dem Bildschirm, um Einstellungen auszuwählen und zu ändern.

Bsp.: Einstellung [ISO]



1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen der folgenden Modi: **PASM**  **SCENE** .

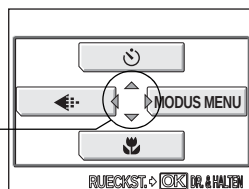
2 Drücken Sie .

- Das Hauptmenü wird angezeigt.

3 Drücken Sie , um das **[MODUS MENU]** anzuzeigen.

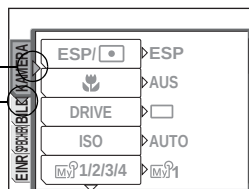
Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten ( ).

Hauptmenü



4 Drücken Sie  , um den Menüanzeiger **[KAMERA]** zu wählen. Drücken Sie anschließend .

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung auszuwählen.



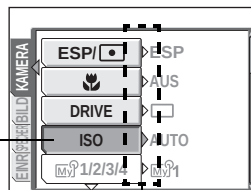
Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten ( .

5 Drücken Sie und wählen Sie den Menüanzeiger [ISO]. Drücken Sie anschließend .

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.
- Nicht zur Verfügung stehende Einstellungen können nicht ausgewählt werden.

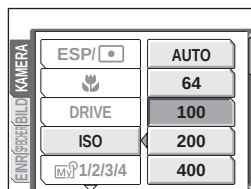
Die ausgewählte Funktion wird in einer anderen Farbe angezeigt.

Drücken Sie , um zur nächsten Einstellung zu gelangen.



6 Drücken Sie , um [AUTO], [64], [100], [200] oder [400] auszuwählen und drücken Sie anschließend .

- Drücken Sie  wiederholt, um das Menü zu schließen.



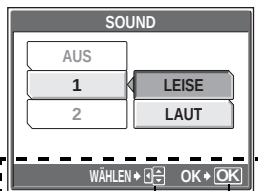
? TIPPS

- Die am unteren Display-Rand angezeigten Bedienungshinweise beziehen sich jeweils auf das einzustellende Menü. In diesem Fall folgen Sie den Bedienungshinweisen, um die Einstellungen mithilfe der Pfeiltasten einzurichten oder zu ändern.

Bedienungshinweise

Drücken Sie  , um eine Einstellung zu wählen.

Drücken Sie , um die Einstellung abzuschließen.



Symbole für die Menüreihenfolge

In diesem Handbuch werden die Vorgehensweisen für die Verwendung der Menüs wie folgt dargestellt:

- Bsp.: Schritt 1 bis 5 für die Einstellung [ISO]



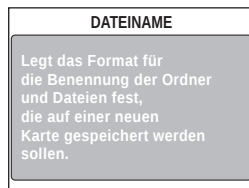
Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [KAMERA] ► [ISO]

Verwenden der GUIDE-Funktion

Diese Kamera verfügt über eine **GUIDE**-Funktion. Wenn Sie die **DISP./GUIDE**-Taste während der Menüanzeige im Aufnahme- oder Wiedergabemodus drücken, wird automatisch eine Menüanleitung mit Erklärungen zu den Menüs angezeigt.

1 Halten Sie die **DISP./GUIDE**-Taste gedrückt, während ein Menü angezeigt wird.

- Die Erklärung zu diesem Menü wird angezeigt.
- Lassen Sie die **DISP./GUIDE**-Taste los, um die Menüanleitung zu schließen.



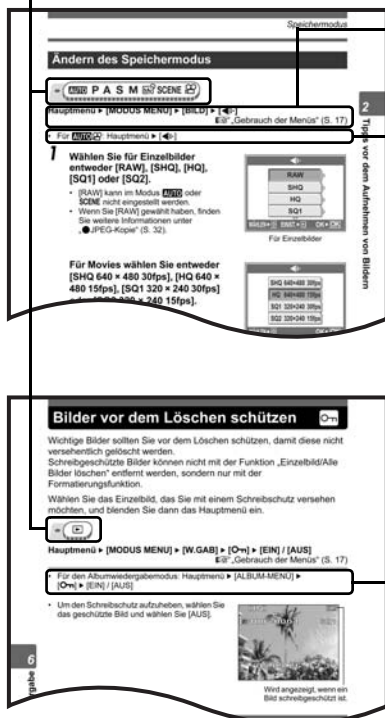
Wenn [DATEINAME] ausgewählt wurde

Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten

Nachfolgend ist eine Musterseite abgebildet, die Ihnen die Symbole erklärt. Schauen Sie sich diese Seite genau an, bevor Sie mit der Aufnahme oder der Wiedergabe von Bildern beginnen.

Zeigt die aktuelle Position der Programmwählscheibe an. Wenn mehrere Symbole angezeigt werden, kann die beschriebene Funktion in jedem dieser Modi verwendet werden.

☞ „Programmwählscheibe“ (S. 10), „Symbole für die Menüreihenfolge“ (S. 11)



Wählen Sie die Menüs in der durch ► angegebenen Reihenfolge.

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17), „Symbole für die Menüreihenfolge“ (S. 18)

Die Vorgehensweise ist für den Modus **AUTO** und ☞ und für den Albumwiedergabemodus unterschiedlich.

Diese Musterseite dient ausschließlich als Bezugsangabe für Sie. Sie kann von der tatsächlichen Seitenabbildung im Referenzhandbuch abweichen.

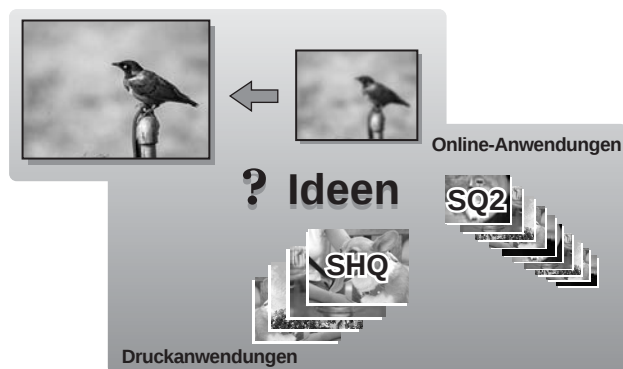
Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

2

Sie erzielen beim Aufnehmen von Bildern fast immer die besten Ergebnisse, indem Sie einfach die Programmwahlscheibe auf **AUTO** einstellen und den Auslöser drücken.

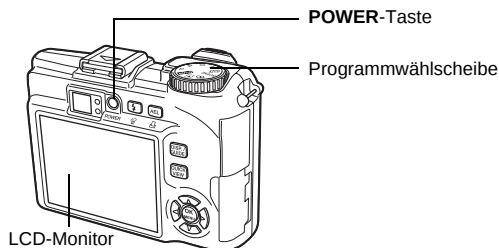
Manchmal lässt sich das Motiv jedoch nicht scharf stellen, ist zu dunkel oder das Bild sieht einfach nicht so aus, wie Sie es gerne möchten.

Wenn Sie jedoch wissen, welche Taste Sie drücken oder welche Einstellung Sie ändern müssen, können Sie diese Probleme lösen. Und wussten Sie eigentlich, dass Sie durch Auswahl einer Bildgröße entsprechend der späteren Verwendung des Bildes viel mehr Bilder im internen Speicher oder auf Ihrer Speicherkarte speichern können? Dies sind nur einige der Tipps, die Sie in diesem Abschnitt finden werden.



Ein- und Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die **POWER**-Taste, um die Kamera einzuschalten.



● Einschalten der Kamera

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen beliebigen Modus und drücken Sie die **POWER**-Taste.

- Der LCD-Monitor wird eingeschaltet.
- Wenn Sie die Kamera im Aufnahmemodus einschalten, wird das Objektiv ausgefahren.

● Ausschalten der Kamera

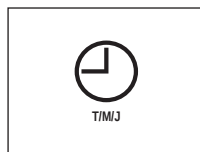
Drücken Sie die **POWER**-Taste.

- Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.
- Das Objektiv wird eingefahren.

? TIPPS

- Der rechts abgebildete Bildschirm wird angezeigt, wenn die Datums- und Zeiteinstellung wieder auf die Grundeinstellung ab Werk gesetzt wurde. Durch das Einstellen des Datums und der Zeit können Sie Ihre Bilder besser verwalten, z. B. wenn Sie diese in der Kalenderanzeige wiedergeben.

🔧 „Einstellen von Datum und Zeit“ (S. 116)



Gebrauch des LCD-Monitors oder des Suchers

Für das Erstellen Ihrer Aufnahmen können Sie entweder den LCD-Monitor oder den Sucher verwenden. Je nach Situation ist entweder der LCD-Monitor oder der Sucher am besten geeignet.

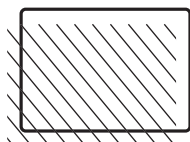
Drücken Sie die **DISP./GUIDE**-Taste mehrmals, um den Monitor ein- und auszuschalten.  „Direktasten“ (S. 12)

2

Trips vor dem Aufnehmen von Bildern

	LCD-Monitor	Sucher
Vorteile	Sie können den Bildbereich, den die Kamera tatsächlich aufnimmt, überprüfen.	Es kommt nicht so leicht zu Kameraverwacklungen und das Motiv wird auch in einer hellen Umgebung, klar abgebildet. Es wird wenig Akkuleistung verbraucht.
Nachteile	Es kommt leicht zu Kameraverwacklungen und das Motiv wird ggf. in einer hellen/dunklen Umgebung nicht klar abgebildet. Der LCD-Monitor verbraucht mehr Akkuleistung als der Sucher.	Bei sehr nahen Motiven weicht das Bild im Sucher leicht von dem Bild, das die Kamera tatsächlich aufnimmt, ab.
Tipps	Verwenden Sie den LCD-Monitor, wenn Sie den Aufnahmebereich der Kamera genau kennen müssen oder wenn Sie eine Nahaufnahme einer Person oder Pflanze erstellen möchten (Nahaufnahme).	Verwenden Sie den Sucher für normale Momentaufnahmen, Landschaftsaufnahmen oder andere spontane Aufnahmen.

Sucher



- Die Kamera nimmt einen breiteren Bereich als das Bild im Sucher auf.
- Wenn Sie näher an das Motiv herangehen, weicht das tatsächlich aufgenommene Bild (der schattierte Bereich in der Abbildung links) leicht vom Bild im Sucher ab.

? TIPPS

Wenn der LCD-Monitor abgedunkelt wird

→ Wenn die Kamera 10 Sekunden lang nicht benutzt wurde, wird der LCD-Monitor leicht abgedunkelt. Wenn die Kamera weitere 3 Minuten lang nicht benutzt wurde, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch ab. Drücken Sie den Auslöser oder betätigen Sie den Zoomregler, um den LCD-Monitor einzuschalten.

Um die Helligkeit des LCD-Monitors einzustellen

→ Passen Sie die Helligkeit mit den Einstellungen  an.  „Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit“ (S. 115)

Wenn das LCD-Monitorbild schwer erkennbar ist

→ Durch helles Licht wie beispielsweise direkt einfallendes Sonnenlicht können senkrechte Streifen (Schlieren) auf dem LCD-Monitor entstehen. Dies hat keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder.

! Hinweis

- Wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera angebracht ist, können im Sucher Abschattungen in den Bildecken auftreten. Verwenden Sie stattdessen den LCD-Monitor.

Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

Die Kamera ermittelt automatisch den scharf zu stellenden Bereich im Bild. Eines der Kriterien für das Ermitteln des Motivs ist der Kontrastpegel. Die Kamera kann ggf. keine Motive ermitteln, die einen geringeren Kontrast als die Umgebung oder einen Bereich mit einem sehr starken Kontrast im Aufnahmebereich haben. In solch einem Fall ist die Verwendung des Schärfespeichers die einfachste Lösung.

Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)



1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharf stellen möchten.

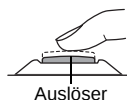
- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharf stellen lässt oder das sich schnell bewegt, richten Sie die Kamera auf ein Motiv, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.



AF-Markierung

2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, bis die grüne LED leuchtet.

- Wenn die grüne LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungswerte gespeichert.
- Wenn die grüne LED blinkt, sind Schärfe und Belichtungswerte nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die AF-Markierung noch einmal auf Ihr Motiv aus und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.



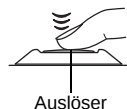
3 Richten Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf das gewünschte Motiv aus.

Grüne LED



4 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Die Kamera erstellt die Aufnahme. Die orangefarbene LED blinkt, während das Bild gespeichert wird.



? TIPPS

Motiv im Mittelpunkt des Aufnahmebereichs scharf stellen

☞ „AF-Modus (iESP/SPOT/BEREICH)“ (S. 57)

Wenn sich der Bildbereich, in dem Sie ein Motiv scharf stellen, sich von dem Bereich unterscheidet, in dem Sie die Belichtungsstärke speichern

☞ „AE-Speicher“ (S. 61)

Um die Schärfe zu speichern

☞ „Schärfespeicher“ (S. 59)

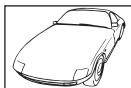
! Hinweis

- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig nach unten. Bei zu heftigem Herunterdrücken kann es zu Bildverwacklungen kommen.
- Während die orangefarbene LED neben dem Sucher blinkt, dürfen Sie weder die Batterien entnehmen noch das Netzteil abtrennen. Anderenfalls können Ihre gespeicherten Aufnahmen unwiederbringlich verloren gehen und die gerade erstellte Aufnahme wird nicht gespeichert.
- Die Bilder bleiben auch dann in der Kamera gespeichert, nachdem Sie die Kamera abgeschaltet haben oder wenn Sie die Batterien entfernen oder austauschen.
- Wenn Sie Aufnahmen bei starkem Gegenlicht erstellen, kann es sein, dass der im Schatten liegende Bildbereich farbig erscheint.
- Wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera angebracht ist, können die Bildränder dunkel wirken. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.

Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharf gestellt werden.

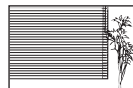
Die grüne LED blinkt.
Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.



Motiv mit niedrigem Kontrast



Motiv mit extrem hellem Bereich in der Bildmitte

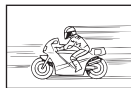


Motiv bietet keine senkrechten Ausrichtungslinien

Die grüne LED leuchtet, aber das Motiv kann nicht scharf gestellt werden.



Die Motive sind unterschiedlich weit entfernt



Das Motiv bewegt sich schnell



Das Motiv befindet sich nicht im Mittelpunkt des Aufnahmebereichs

Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv, und stellen Sie das Motiv scharf (Schärfespeicher). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv aus und erstellen Sie die Aufnahme. Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera mit halb gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.



Sie können für die Aufnahme von Bildern oder Movies einen passenden Speichermodus einstellen. Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Computer oder Webpage-Gestaltung usw.) am besten geeignet ist. Weitere Informationen zu den Bildgrößen für jeden Speichermodus und zur Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/Movie-Aufnahmezeit finden Sie in der Tabelle auf den Seiten 28 bis 30.

Speichermodi für Einzelbilder

Einzelbilder werden (mit Ausnahme von Bildern im RAW-Datenformat) im JPEG-Format gespeichert.

Im Speichermodus wird die Größe und Komprimierungsrate für Ihre Bilder festgelegt. Die erstellten Bilder bestehen aus Tausenden Bildpunkten (Pixel). Wenn ein Bild mit relativ wenigen Pixeln vergrößert wird, sieht es aus wie ein Mosaik. Bilder mit einer größeren Anzahl von Pixeln sind dagegen klarer und schärfer, benötigen jedoch mehr Speicherplatz (die Datei wird größer). Dadurch verringert sich die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können. Eine hohe Komprimierungsrate führt zwar zu einer kleinen Dateigröße, die Bilder wirken jedoch grobkörnig.

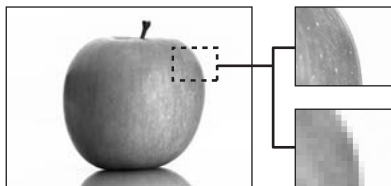


Bild mit hoher Anzahl von Pixeln

Bild mit geringer Anzahl von Pixeln

● Normale Bildermodi

Anwendung	Komprimierung		
	Bildgröße	Geringe Komprimierung	Hohe Komprimierung
Auswahl je nach Druckgröße	3072 × 2304 (SP-310)	SHQ	HQ
	3264 × 2448 (SP-350)		
	2592 × 1944	SQ1 HOCH	SQ1 NORMAL
	2288 × 1712		
	2048 × 1536		
	1600 × 1200		
	1280 × 960	SQ2 HOCH	SQ2 NORMAL
Für kleinformatige Ausdrucke und Webseiten	1024 × 768		
	640 × 480		

Das Bild wird schärfer

Das Bild wird größer

Bildgröße

Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (horizontal × vertikal) beim Speichern der Bilddaten. Sie können Ihre Bilder in einer größeren Bildgröße abspeichern, um detailgetreuere Ausdrücke zu erzielen. Je größer die Bildgröße jedoch wird, umso mehr vergrößert sich auch die Dateigröße (Datengröße). Dies führt dazu, dass Sie weniger Bilder speichern können.

Komprimierung

Bei allen Speichermodi außer [RAW] werden die Bilddaten komprimiert und gespeichert. Je höher die Komprimierungsrate ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

● Spezielle Speichermodi

Speichermodus	Kamerafunktionen	Bildgröße	
		SP-310	SP-350
RAW	Unkomprimierte Raw-Daten im ORF-Format	3072 × 2304	3264 × 2448
3:2 (SHQ, HQ)	Diese Funktion ist nützlich, um Bilder von einem Fotofachgeschäft ausdrucken zu lassen.	3072 × 2048	3264 × 2176

Raw-Daten

Es handelt sich hierbei um unkomprimierte Daten, die weder einer Farbkonvertierung, einem Weißabgleich, noch einer Schärfe- oder Kontrastkorrektur unterzogen wurden. Verwenden Sie die OLYMPUS Master-Software, um die Bilddaten auf einem Computer anzuzeigen. Sie können die Daten auch mit der Bildbearbeitungssoftware Photoshop anzeigen, indem Sie die Plug-In-Software, die auf der Olympus-Webseite erhältlich ist, installieren. Raw-Daten können mit handelsüblicher Software nicht angezeigt werden. Auch ist die Druckvorauswahl nicht möglich.

Bilder, die mit dem Speichermodus für Raw-Daten aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera bearbeitet werden.  „Bearbeiten von Einzelbildern (RAW DATA EDIT)“ /  /  / ROTE AUGEN RED. / SW-MODUS / SEPIA-MODUS“ (S. 92)

3:2

Normalerweise ist das Bildseitenverhältnis 4:3. Wenn das Bildseitenverhältnis auf 3:2 geändert wird, kann das Bild in einem Fotofachgeschäft ausgedruckt werden, ohne dass dabei der Bildrand verloren geht.



LCD-Monitoranzeige,
wenn 3:2 eingestellt wurde

Movie-Speichermodi

Movies werden im Motion-JPEG-Format aufgezeichnet.

2

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/Verbleibende Aufnahmezeit

Für Einzelbilder (SP-310)

Speicher- modus	Bildgröße		Anzahl der speicherbaren Einzelbilder			
			Interner Speicher		Verwendung einer 128-MB-Karte	
			Mit Ton	Ohne Ton	Mit Ton	Ohne Ton
RAW	3072 × 2304		2	2	12	12
SHQ	3072 × 2304		5	5	24	24
	3:2	3072 × 2048	5	5	27	27
HQ	3072 × 2304		14	15	71	73
	3:2	3072 × 2048	16	17	80	82
SQ1	2592 × 1944	HOCH	7	7	34	34
		NORMAL	20	21	99	102
	2288 × 1712	HOCH	9	9	44	44
		NORMAL	26	27	126	130
	2048 × 1536	HOCH	11	11	54	55
		NORMAL	32	33	156	162
	1600 × 1200	HOCH	18	18	88	90
		NORMAL	50	53	241	257
SQ2	1280 × 960	HOCH	28	29	135	140
		NORMAL	75	82	362	399
	1024 × 768	HOCH	42	44	204	215
		NORMAL	110	127	532	614
	640 × 480	HOCH	97	110	469	532
		NORMAL	207	276	997	1330

Für Einzelbilder (SP-350)

Speicher- modus	Bildgröße		Anzahl der speicherbaren Einzelbilder			
			Interner Speicher		Verwendung einer 128-MB-Karte	
			Mit Ton	Ohne Ton	Mit Ton	Ohne Ton
RAW	3264 × 2448		2	2	10	10
SHQ	3264 × 2448		4	4	22	22
	3:2	3264 × 2176	5	5	24	24
HQ	3264 × 2448		13	13	63	64
	3:2	3264 × 2176	14	15	71	72
SQ1	2592 × 1944	HOCH	7	7	36	37
		NORMAL	20	21	99	102
	2288 × 1712	HOCH	9	9	44	44
		NORMAL	26	27	126	130
	2048 × 1536	HOCH	11	11	54	55
		NORMAL	32	33	156	162
	1600 × 1200	HOCH	18	18	88	90
		NORMAL	50	53	241	257
SQ2	1280 × 960	HOCH	28	29	135	140
		NORMAL	75	82	362	399
	1024 × 768	HOCH	42	44	204	215
		NORMAL	110	127	532	614
	640 × 480	HOCH	97	110	469	532
		NORMAL	207	276	997	1330

Für Movies

Speichermodus	Bildgröße	Verbleibende Aufnahmezeit			
		Interner Speicher		Verwendung einer 128-MB-Karte	
		Mit Ton	Ohne Ton	Mit Ton	Ohne Ton
SHQ	640 × 480 (30 Bilder/Sek.)	14 Sek.	14 Sek.	1 Min. 10 Sek.	1 Min. 10 Sek.
HQ	640 × 480 (15 Bilder/Sek.)	29 Sek.	29 Sek.	2 Min. 20 Sek.	2 Min. 21 Sek.
SQ1	320 × 240 (30 Bilder/Sek.)	39 Sek.	40 Sek.	3 Min. 10 Sek.	3 Min. 13 Sek.
SQ2	320 × 240 (15 Bilder/Sek.)	1 Min. 18 Sek.	1 Min. 20 Sek.	6 Min. 15 Sek.	6 Min. 26 Sek.



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



Verbleibende Aufnahmezeit

? TIPPS

- Für auf einen Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 1.024 × 768 aufgenommen wurde, den Monitor komplett aus, wenn Sie das Bild bei einer Monitoreinstellung von 1.024 × 768 auf 1× einstellen. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768 (z. B. bei 1.280 × 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

! Hinweis

- Die in den Listen aufgeführte Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und die verbleibende Aufnahmezeit sind nur ungefähre Werte.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich je nach Motiv oder verschiedenen Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahl Daten gespeichert wurden oder ob Einträge in Alben vorgenommen wurden oder nicht. Unter bestimmten Umständen verändert sich die Anzahl der verbleibenden Einzelbilder auch dann nicht, wenn Sie neue Bilder aufnehmen oder gespeicherte Bilder löschen.

Ändern des Speichermodus



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ []

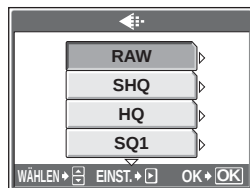
„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für **AUTO**: Hauptmenü ▶ []

1

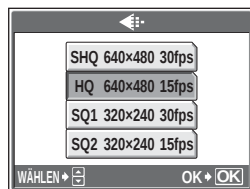
Wählen Sie für Einzelbilder entweder [RAW], [SHQ], [HQ], [SQ1] oder [SQ2].

- [RAW] kann im Modus **AUTO** oder **SCENE** nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie [RAW] gewählt haben, finden Sie weitere Informationen unter „● JPEG-Kopie“ (S. 32).



Für Einzelbilder

Für Movies wählen Sie entweder [SHQ 640 × 480 30fps], [HQ 640 × 480 15fps], [SQ1 320 × 240 30fps] oder [SQ2 320 × 240 15fps].

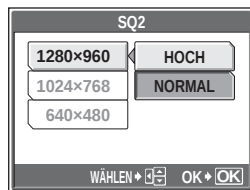


Für Movies

2

Wählen Sie die Bildgröße des Speichermodus.

Wenn Sie [SQ1] oder [SQ2] gewählt haben, drücken Sie [] , nachdem Sie die Bildgröße gewählt haben. Wählen Sie anschließend [HOCH] oder [NORMAL].



Wenn [SQ2] ausgewählt wurde

3

Drücken Sie [OK].

2

Tipp: vor dem Aufnehmen von Bildern

●JPEG-Kopie

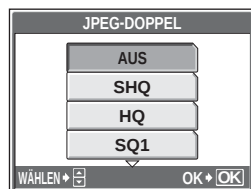
Bilder, die im Raw-Datenformat erstellt wurden, lassen sich gleichzeitig sowohl im Raw-Datenformat als auch im JPEG-Format abspeichern. Für die Bilder im JPEG-Format können Sie als Speichermodus [SHQ], [HQ], [SQ1] oder [SQ2] wählen. Die Bildgröße kann jedoch nicht ausgewählt werden. Die Bilder werden mit der Bildgröße aufgenommen, die aktuell für den jeweiligen Speichermodus eingestellt ist.

1 Wählen Sie im Menü [◀:-] die Option [RAW] und drücken Sie .

2 Wählen Sie als Einstellung für das JPEG-Doppel zwischen [AUS], [SHQ], [HQ], [SQ1] und [SQ2].

- Wählen Sie [AUS], um nur Raw-Daten zu speichern.

3 Drücken Sie .



Der interne Speicher und die Speicherkarte

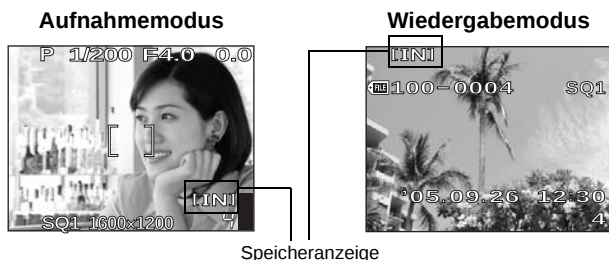
Aufgenommene Bilder werden in den internen Speicher übernommen. Bilder können auch auf der optionalen xD-Picture Card („Karte“) gespeichert werden. Mit der Karte können Sie mehr Bilder als mit dem internen Speicher der Kamera speichern. Eine Karte ist besonders dann nützlich, wenn Sie viele Bilder unterwegs aufnehmen möchten.

● Grundsätzliche Angaben zum internen Speicher

Der interne Speicher ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen. Die im internen Speicher gespeicherten Bilddaten können mit der Kamera einfach gelöscht oder auf einem Computer bearbeitet werden. Im Gegensatz zu tragbaren Speichermedien kann der interne Speicher weder entfernt noch ausgetauscht werden.

● Verwenden des internen Speichers oder einer Karte

Sie können auf dem LCD-Monitor jeweils bestätigen, ob Sie entweder den internen Speicher oder die Karte für die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen verwenden möchten.



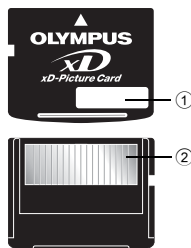
LCD-Monitor-Anzeige	Aufnahmemodus	Wiedergabemodus
[IN]	Die Bilder werden in den internen Speicher übernommen.	Die Bilder werden vom internen Speicher wiedergegeben.
[xD]	Die Bilder werden auf die Karte geschrieben.	Die Bilder werden von der Karte wiedergegeben.

- Der interne Speicher und die Karte können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Der interne Speicher kann nicht für Aufnahme- und Wiedergabefunktionen verwendet werden, wenn eine Speicherkarte in der Kamera eingelegt ist. Entfernen Sie die Karte, wenn Sie den internen Speicher verwenden möchten.
- Die im internen Speicher abgelegten Bilder können auf eine Karte kopiert werden. „Kopieren von Bildern im internen Speicher auf die Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 104)

Die Karte

Die Karte ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen. Die auf der Karte gespeicherten Bilddaten können mit der Kamera einfach gelöscht oder auf einem Computer bearbeitet werden. Sie können die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder erhöhen, indem Sie eine Karte mit einer größeren Speicherkapazität verwenden.

- ① Indexbereich
Verwenden Sie diesen Bereich, um den Inhalt der Karte zu notieren.
- ② Kontaktbereich
An dieser Stelle werden die Daten der Kamera an die Karte weitergegeben.



Kompatible Karten

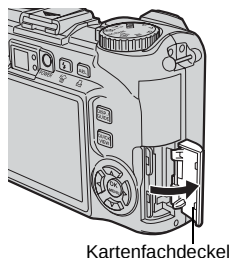
xD-Picture Card (16 MB bis 1 GB)

Hinweis

- Diese Kamera erkennt unter Umständen keine Karten von Drittherstellern oder Karten, die auf einem anderen Endgerät (z. B. einem Computer) formatiert wurden. Eine solche Karte sollte vor dem Gebrauch zunächst in dieser Kamera formatiert werden.  „Formatieren des internen Speichers oder der Karte (FORMATIEREN/KARTE FORMATIEREN)“ (S. 107)

Einlegen und Entfernen der Karte

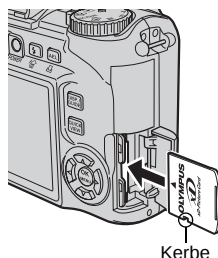
- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.**
 - Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
 - Das Objektiv ist eingefahren.
- 2 **Öffnen des Kartenfachdeckels.**



● Einlegen der Karte

3 Richten Sie die Karte wie rechts gezeigt aus und führen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt in das Kartenfach ein.

- Legen Sie die Karte gerade ein.
- Schieben Sie die Karte so weit ein, bis sie hörbar einrastet.
- Wenn Sie die Karte falsch herum oder schräg einführen, kann sich diese verkanten, oder die Kontakte der Karte können beschädigt werden.
- Wenn die Karte nicht vollständig eingeschoben wird, kann es zu Fehlern beim Beschreiben der Karte kommen.



● Entfernen der Karte

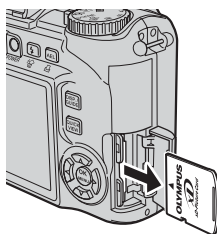
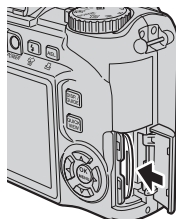
3 Drücken Sie die Karte vollständig nach innen und lassen Sie die Karte langsam los.

- Die Karte wird ein kleines Stück herausgeschoben und stoppt.

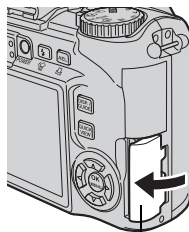
Vorsicht

Wenn Sie Ihren Finger zu schnell von der Karte lösen, nachdem Sie diese vollständig nach innen gedrückt haben, kann es passieren, dass die Karte unvermittelt aus dem Einschub ausgeworfen wird.

- Halten Sie das Ende der Karte fest und ziehen Sie sie hinaus.



4 Schließen Sie den Kartenfachdeckel.

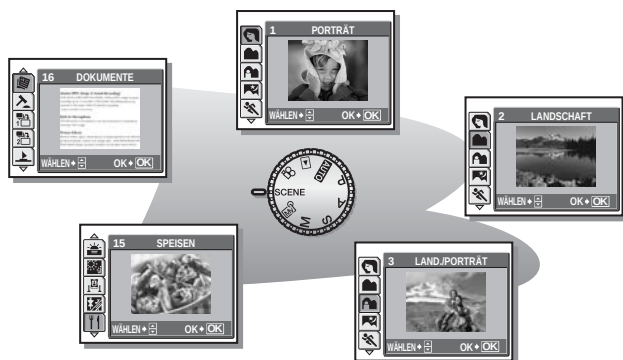


Kartenfachdeckel

3

Grundlegende Aufnahmefunktionen

Ein professioneller Fotograf nimmt die optimale Einstellung für die Belichtung vor, wählt die beste Scharfstellmethode und sucht sogar den Film nach dem Motiv aus. Bei einer Digitalkamera brauchen Sie diese schwierigen Einstellungen nicht zu lernen. Die Kamera nimmt die Einstellungen für Sie vor! Sie müssen nur noch ein Motivprogramm wählen, je nachdem, ob Sie eine Landschafts-, eine Nacht- oder eine Porträtaufnahme erstellen möchten – die Kamera wählt dann die optimale Belichtung und den Weißabgleich. Es ist ganz leicht – drücken Sie einfach den Auslöser!



Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Motivprogramms

Mit dieser Funktion können Sie zwischen 24 **SCENE** Modi, die speziell für die jeweiligen Aufnahmebedingungen geeignet sind, auswählen. Wenn Sie das für die Aufnahmeart oder -bedingung geeignete Motivprogramm gewählt haben, nimmt die Kamera automatisch die optimalen Einstellungen vor.

● SCENE Modus

Porträt

Dieser Modus eignet sich für Porträtaufnahmen. Dieser Modus bildet die Hautbeschaffenheit der aufgenommenen Person deutlicher ab.

Landschaft

Dieser Modus eignet sich zum Fotografieren von Landschaften und anderen Außenmotiven. Die Blau- und Grüntöne werden besonders kräftig wiedergegeben.

Landschaft + Porträt

Dieser Modus eignet sich, um Ihr Motiv vor einer entfernten Landschaft aufzunehmen. Die Blau- und Grüntöne sowie die Hautfarbe werden besonders kräftig wiedergegeben.

Nachtaufnahme

Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Abend oder bei Nacht. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme.

Sport

Geeignet für schnell bewegte Motive. Sogar sehr schnell bewegte Objekte erscheinen stillstehend.

Nacht + Person

Dieser Modus eignet sich, um eine Person vor einer entfernten Nachtszene aufzunehmen. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme.

Innenaufnahme

Geeignet für Innenaufnahmen von Personen. Auch die Atmosphäre des Hintergrunds wird lebendig wiedergegeben.

Kerzenlicht

Geeignet, um die Atmosphäre einzufangen, die das Kerzenlicht verbreitet. Aufnahmen mit warmen Farben werden erzeugt.

Selbstporträt

Dieser Modus eignet sich für Selbstporträtaufnahmen.

Natürliches Licht

Geeignet für die Aufnahme von Motiven bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Einsatz des Blitzes.

Sonnenuntergang

Geeignet für Aufnahmen von Sonnenuntergängen. Die Rot- und Gelbtöne werden besonders kräftig wiedergegeben.

Feuerwerk

Geeignet für Aufnahmen von Feuerwerk. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme.

Museum

Geeignet für Aufnahmen in Museen und anderen Orten, an denen das Fotografieren mit Blitz und Ton verboten ist.

Vitrine

Geeignet für Aufnahmen von Motiven, die sich hinter Glas befinden.

Speisen

Geeignet für Aufnahmen von Speisen. Die Farben der Speisen werden besonders kräftig wiedergegeben.

Dokumente

Geeignet für Aufnahmen von Dokumenten oder Zeitplänen. Der Kontrast zwischen dem Text und dem Hintergrund wird verstärkt.

Auktion

Geeignet für Aufnahmen von Waren. Die Kamera erstellt 3 Aufnahmen in der optimalen Größe hintereinander und korrigiert dabei automatisch die Belichtung.

Aufnehmen und Auswählen1 / Aufnehmen und Auswählen2

Die Bilder werden hintereinander aufgenommen. Sie können nicht benötigte Bilder löschen, bevor Sie die gewünschten Bilder speichern. Geeignete für Aufnahmen von bewegten Motiven.

Aufnehmen und Auswählen1 () Die Schärfe wird beim ersten Bild gespeichert.

Aufnehmen und Auswählen2 () Die Bilder werden hintereinander aufgenommen, wobei die Schärfe jeweils für 1 Aufnahme angepasst wird.

Strand

Geeignet für Aufnahmen an einem sonnigen Tag am Strand. Damit können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer wunderschönen Landschaft fotografieren.

Schnee

Geeignet für Aufnahmen von Schnee. Damit können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer verschneiten Landschaft fotografieren.

1 Unterwasser-Reichweite1 / 2 Unterwasser-Reichweite2

Geeignet für Unterwasseraufnahmen. Verwenden Sie hierfür auf jeden Fall das Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen.

Unterwasser-Reichweite1 () Erstellt Aufnahmen, wobei die Schärfe jeweils für 1 Aufnahme angepasst wird.

Unterwasser-Reichweite2 () Die Schärfe ist auf eine Entfernung von circa 5 m fest eingestellt. Je nach Wasserqualität kann sich die Entfernung ggf. ändern.

Unterwasser-Makro

Geeignet für Nahaufnahmen unter Wasser. Verwenden Sie hierfür auf jeden Fall das Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen.

Hinweis

- Wenn Sie einen Modus auswählen, in dem der Blitz nicht verwendet wird oder die Verschlusszeit länger ist, kann es zu Bildverwacklungen kommen. Verwenden Sie in diesem Falle ein Stativ, um eine stabile Kamerahaltung zu gewährleisten.
- Um die gewünschten Spezialeffekte zu erzeugen, können bestimmte Funktionen bei manchen Motivprogrammen nur begrenzt angewandt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Funktionen, die in den Aufnahmemodi und Motivprogrammen zur Verfügung stehen“ (S. 188).



- 1 Drücken Sie , um ein Motivprogramm auszuwählen. Drücken Sie anschließend .



2 Aufnahme tätigen.

- Für die Aufnahme und Auswahl halten Sie den Auslöser gedrückt.
- Um das Motivprogramm zu ändern, drücken Sie . Oder drücken Sie , um das Hauptmenü aufzurufen und wählen Sie dort [SCENE].

● Wenn [AUFN. & AUSW.1] oder [AUFN. & AUSW.2] gewählt wurde

- Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, wird der Bildschirm zur Auswahl des zu löschenden Bildes angezeigt.

Das angezeigte Bild wird vergrößert.



Das Symbol wird auf dem ausgewählten Bild angezeigt.

- ① Drücken Sie , um das zu löschende Bild auszuwählen und anschließend .
- Um mehrere Bilder zu löschen, wiederholen Sie Schritt ①.
- ② Wenn Sie alle unbenötigten Bilder gewählt haben, drücken Sie .
- ③ Wählen Sie [JA] und drücken Sie .
 - Die gewählten Bilder werden gelöscht und nur die verbleibenden Bilder werden gespeichert.

Einzoomen eines Motivs

Verwenden des Zooms

Sie können Ihr Motiv mit dem optischen Zoom und dem Digitalzoom einzoomen. Beim optischen Zoom wird das Motiv auf den CCD-Bildwandler vergrößert, wenn die Objektivvergrößerung geändert wird, und das Bild wird aus allen CCD-Pixeln erstellt. Beim Digitalzoom wird der vom CCD-Bildwandler erfasste Bereich in der Mitte des Motivs ausgeschnitten und dann wieder vergrößert. Da der Digitalzoom nur einen kleinen Bereich des Bildes erfasst und diesen vergrößert, wird das Bild um so grobkörniger, je mehr das Bild durch den Zoom vergrößert wird.

Die folgenden Zoom-Vergrößerungen sind mit dieser Kamera möglich.

Optischer Zoom 3× (entspricht einem 38 mm – 114 mm Objektiv an einer 35 mm Kamera)

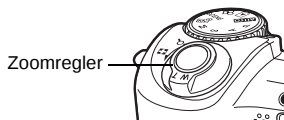
Optischer Zoom × Digitalzoom Max. 15× ([) Modus: Max. 9×)

Beachten Sie, dass bei starken Vergrößerungen erhöhte Verwacklungsgefahr besteht.



1 Drücken oder ziehen Sie den Zoomregler.

- Auszoomen: Drücken Sie den Zoomregler in Richtung W.
- Einzoomen: Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T.



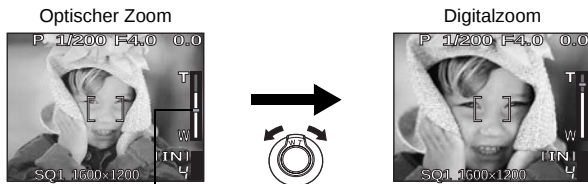
Verwenden des Digitalzooms



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DIGITALZOOM] ▶ [EIN]
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für : Hauptmenü ▶ [DIGITALZOOM] ▶ [EIN]

1 Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T.



Der weiße Bereich der Zoom-Anzeige steht für den optischen Zoom. Wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt wurde, erscheint ein roter Bereich innerhalb der Zoom-Anzeige. Der Digitalzoom wird aktiviert, sobald Sie die Höchstleistung des optischen Zooms erreichen.

! Hinweis

- Wenn ein Bild mit dem Digitalzoom aufgenommen wurde, wirkt es ggf. grobkörnig.

Verwenden des Nahaufnahme-/ Super-Nahaufnahmemodus



Normalerweise erfolgt die Scharfstellung langsam, wenn Sie sich nahe an einem Motiv befinden. (Weitwinkel: 20 cm bis 50 cm, Telezoom: 30 cm bis 50 cm). Im Nahaufnahmemodus erfolgt die Scharfstellung jedoch schnell.

- Mit diesem Modus können Sie Nahaufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 20 cm zu Ihrem Motiv erstellen (wenn der optische Zoom auf die größte Weitwinkelposition eingestellt ist).
- Mit diesem Modus können Sie Nahaufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 2 cm zu Ihrem Motiv erstellen. Im Modus [s] sind auch normale Aufnahmen möglich, aber die Zoomposition ist dann fest eingestellt und lässt sich nicht verändern.



AUTO P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [] ▶ [] / []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für **AUTO**: Hauptmenü ▶ [] ▶ [] / []

! Hinweis

- Im Super-Nahaufnahmemodus kann der Zoom nicht verwendet werden.
- Bei sehr nahen Motiven weicht das Bild im Sucher leicht von dem Bild ab, das die Kamera tatsächlich aufnimmt. Bei Nahaufnahmen verwenden Sie daher am besten den LCD-Monitor.
- Im Super-Nahaufnahmemodus ist der integrierte Kamerablitzen nicht verfügbar.
- Sie können im Super-Nahaufnahmemodus einen Zusatzblitz verwenden. Dabei kann es jedoch zu Abschattungen in den Bildecken kommen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor (SP-350).

Wählen Sie jeweils den Blitzmodus, der am besten zu Ihren Lichtbedingungen und dem Effekt passt, den Sie erzielen möchten.

Wirkungsbereich des Blitzes

W (max.): ca. 0,4 m bis 3,8 m

T (max.): ca. 0,4 m bis 2,2 m

Automatische Blitzabgabe (Keine Anzeige)

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus.

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung (👁️)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitzmodus mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen erheblich, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.

! Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Rote-Augen-Aufhellblitz (👁️⚡)

Der Blitz wird immer direkt nach dem Vorblitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ausgelöst.

Aufhellblitz (⚡)

Der Blitz wird unabhängig von der aktuellen Umgebungslightsituation ausgelöst. Dieser Modus eignet sich zum Beseitigen von Schatten auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person (z. B. von Baumblättern), bei Gegenlicht oder zum Ausgleich von Farbabweichungen, die durch künstliche Beleuchtung (insbesondere Fluoreszenzlicht) entstehen.



! Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz (🚫)

Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Blitzaufnahmen nicht erwünscht oder untersagt sind. Sie können diesen Modus auch verwenden, wenn Sie Landschaften, Sonnenuntergänge oder andere Motive außerhalb der Blitzreichweite aufnehmen.

! Hinweis

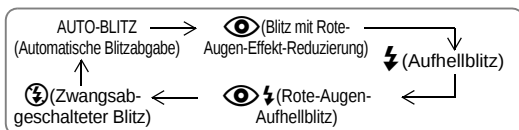
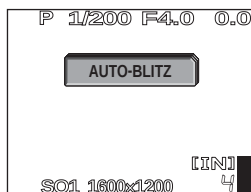
- Da bei Zwangsabgeschaltetem Blitz unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt wird, sollten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

- **AUTO P A S M**  SCENE

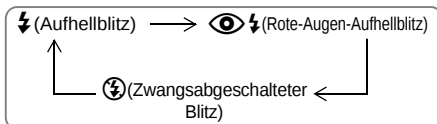
1

Drücken Sie wiederholt die ⚡-Taste, um den gewünschten Blitzmodus einzustellen.

-  „Direktasten“ (S. 12)
- Nach 2 Sekunden ohne einen Bedienschritt wird die Auswahl vorgenommen und der Bildschirm für die Modusauswahl wird ausgeblendet.
- Bei jedem Drücken von ⚡ (Blitzmodus) ändert sich der Blitzmodus wie folgt.



- Im Modus **S** und **M** ändert sich der Blitzmodus in der folgenden Reihenfolge.



2

Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Bei Aufnahmesituationen, in denen der Blitz ausgelöst wird, leuchtet die ⚡-Markierung (Blitzbereitschaft) auf.

3

Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.



? TIPPS

Die orangefarbene LED blinkt, oder [ARBEITET] wird angezeigt.

→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie, bis die orangefarbene LED neben dem Sucher aufgehört hat zu blinken.

! Hinweis

- Der Blitz wird unter folgenden Umständen nicht ausgelöst:
Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme, Automatische Belichtungsreihe, Super-Nahaufnahme und Panorama-Aufnahme.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung bei Weitwinkelaufnahmen (W) unzureichend ausfallen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.
- Abschattungen in den Bildecken können beim eingebauten Blitz auftreten, wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera verwendet wird. Verwenden Sie einen Zusatzblitz, wenn Sie Blitzaufnahmen erstellen möchten (SP-350).

Blitzstärkensteuerung

Sie können die Stärke des Blitzlichts anpassen.

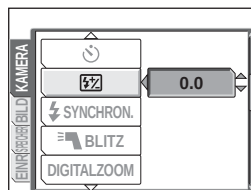
Durch die Anpassung der Blitzlichtstärke lässt sich in bestimmten Situationen ein besseres Bildresultat erzielen. Darunter fallen kleine Motive, weit entfernte Bildhintergründe oder Situationen, bei denen ein verstärkter Kontrast benötigt wird.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie , um die Blitzstärke anzupassen und drücken Sie .



Blitzsynchronisation

SYNC2

Wählen Sie den Blitzabgabezeitpunkt aus.

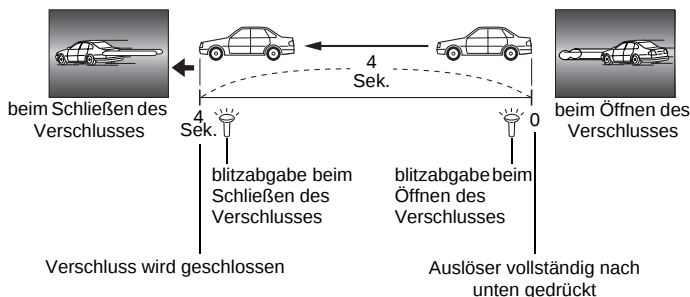
⚡ SYNC1 (beim Öffnen des Verschlusses)

Der Blitz wird sofort nach dem Öffnen des Verschlusses ausgelöst.

⚡ SYNC2 (beim Schließen des Verschlusses)

Beim 2. Verschlussvorhangseffekt wird der Blitz erst kurz vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst. Je nach Wahl des Blitzabgabezeitpunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist. Wenn die Verschlusszeit kürzer als $1/200$ ist, wird der Blitz automatisch nach dem Öffnen des Verschlusses ausgelöst (1. Verschlussvorhangseffekt).

Bei einer Verschlusszeit von 4 Sekunden



P A S M **SCENE**

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [⚡ SYNCHRON.] ▶
[⚡ SYNC1] / [⚡ SYNC2]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Verwenden des Zusatzblitzes (optional) (SP-350)

Mit den externen Zusatzblitzgeräten der Olympus FL-Serie sind verschiedene Blitzaufnahmearten möglich. Der Zusatzblitz kann entweder einzeln oder zusammen mit dem eingebauten Blitz verwendet werden.

Der Zusatzblitz erkennt den Blitzmodus und die Belichtungskorrektur automatisch und funktioniert genauso wie der eingebaute Blitz.

Der Zusatzblitz kann auf der Kamera angebracht werden, indem er auf den Blitzschuh auf der oberen Seite der Kamera angebracht wird. Sie können auch die speziell dafür vorgesehene Blitzhalterung FL-BK01 (optional) und das Blitzsynchronisationskabel FL-CB02 (optional) hierfür verwenden.

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des FL-20, wenn dieses am Blitzschuh der Kamera befestigt ist.

INT+ Es wird nur der integrierte Kamerablitz verwendet, oder der integrierte Kamerablitz und der Zusatzblitz werden in Kombination verwendet.

 Nur der Zusatzblitz wird verwendet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ ** BLITZ** ▶

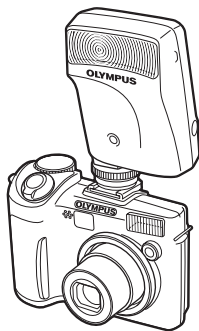
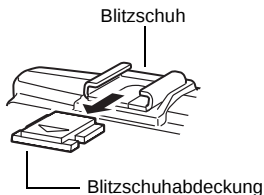
[INT+] / []

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

Ziehen Sie die Blitzschuhabdeckung in Pfeilrichtung ab und schieben Sie das Zusatzblitzgerät auf.

- Zu den Anweisungen zum Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera siehe das Handbuch zum jeweiligen Zusatzblitz.
- Bewahren Sie die Blitzschuhabdeckung an einem sicheren Ort auf, damit sie nicht verloren gehen kann und stecken Sie diese wieder auf die Kamera, wenn Sie den Zusatzblitz abgezogen haben.



2 Den Zusatzblitz einschalten.

- Stellen Sie die Programmwählscheibe auf TTL-AUTO.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät erst an der Kamera anbringen, bevor Sie es einschalten.

3 Drücken Sie mehrmals ⚡, um den Blitzmodus einzustellen.

☞ „Blitzaufnahmen“ (S. 43)

! Hinweis

- Falls Ihre Nahaufnahmen überbelichtet erscheinen, versuchen Sie, den eingebauten Blitz der Kamera allein zu verwenden.
- Wenn der eingebaute Blitz der Kamera und der Zusatzblitz in Kombination verwendet werden, dient der eingebaute Blitz als ausgleichende Lichtquelle. Die entstehenden Aufnahmen können unterbelichtet sein, wenn die vom Zusatzblitz abgegebene Lichtmenge nicht ausreichend ist (das Motiv lag außerhalb seiner Reichweite).

Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze (SP-350)

In der Regel können alle handelsüblichen Zusatzblitze verwendet werden, insofern sie auf den Kamera-Blitzschuh passen. Einzelheiten zu den kompatiblen handelsüblichen Zusatzblitzen finden Sie auf S. 167. Bei handelsüblichen externen Zusatzblitzgeräten, die nicht zur Olympus FL-Serie gehören, lässt sich die gewünschte Blitzlichtstärke nicht einstellen.



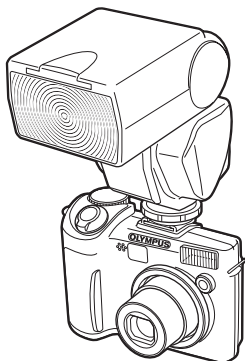
1 Schieben Sie den Zusatzblitz auf den Blitzschuh und verbinden Sie ihn mit der Kamera.

- Zu den Anweisungen zum Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera siehe das Handbuch zum jeweiligen Zusatzblitz.

2 Regulieren Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert.

☞ „Ändern der Verschlusszeit und des Blendenwerts für die Bilderstellung“ (S. 56)

- Beachten Sie, dass bei einer langen Verschlusszeit Bildverwackelungen auftreten können. Um bestmögliche Aufnahmeresultate zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, eine Verschlusszeit von 1/200 bis 1/300 Sek. zu wählen.



3 Den Zusatzblitz einschalten.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät erst an der Kamera anbringen, bevor Sie es einschalten.

4 Wählen Sie am Zusatzblitzgerät den Blitzmodus, der die Blitzhelligkeit automatisch einstellt. Am Zusatzblitz die gleiche ISO-Empfindlichkeit und Blende wie bei der Kamera einstellen.

- Für Angaben zur Blitzmoduswahl am Zusatzblitz siehe die entsprechenden Angaben in dessen Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Der Blitzmodus der Kamera wirkt sich nicht auf den Zusatzblitz aus. Der Zusatzblitz löst auch dann aus, wenn der Blitzmodus der Kamera auf (Zwangsabgeschalteter Blitz) gestellt wurde.
- Vergewissern Sie sich im Voraus, ob sich der von Ihnen verwendete Zusatzblitz mit der Kamera synchronisieren lässt.

Slave-Blitz-Funktion verwenden

Diese Einstellung können Sie zum Synchronisieren eines handelsüblichen Slave-Blitzgeräts mit dem eingebauten Kamerablitz verwenden.

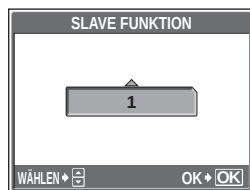
Die Stärke des Blitzlichts lässt sich dabei in 10 Stufen anpassen. Der Blitz ist im Serienaufnahmemodus verfügbar, aber die Abstände zwischen den einzelnen Aufnahmen verlängern sich, wenn ein hoher Blitzabgabewert eingestellt wurde. Der Blitzmodus wird für alle Blitzmodi außer automatisch auf geändert.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [BLITZ] ▶
[SLAVE FUNKTION]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie eine Blitzlichtstärke zwischen [1] und [10] und drücken Sie anschließend .





Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Movies.



1

Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Verwenden Sie den Zoomregler, um Ihr Motiv zu vergrößern.



Verbleibende
Aufnahmezeit

2

Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu starten.

- Die orangefarbene LED blinkt, während das Movie gespeichert wird.
- Während der Movie-Aufnahme leuchtet die -Markierung rot.



3

Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten, um die Aufnahme zu beenden.

- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.
- Wenn noch Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden ist, wird die verbleibende Aufnahmezeit (S. 30) angezeigt und die Kamera ist aufnahmebereit.



TIPPS

Um während der Movie-Aufnahme auch den Ton aufzuzeichnen

→ Stellen Sie  auf [EIN].  „Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 52)

Um den Zoom während der Movie-Aufnahme zu benutzen

→ Wenn Sie  auf [AUS] stellen, können Sie den optischen Zoom während der Movie-Aufnahme verwenden.  „Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 52)

→ Stellen Sie [DIGITALZOOM] auf [EIN].  „Verwenden des Digitalzooms“ (S. 41)

! Hinweis

- Die verbleibende Aufnahmezeit kann sich während der Aufnahme rapide verringern. Versuchen Sie, den internen Speicher oder die Karte in Ihrer Kamera zu formatieren und anschließend erneut zu verwenden.
 „Formatieren des internen Speichers oder der Karte (FORMATIEREN/KARTE FORMATIEREN)“ (S. 107)
- Im Modus  sind der Blitz und die manuelle Scharfstellung nicht verfügbar.

Verwacklungsausgleich



Mit dieser Funktion können Sie die Unschärfe, die durch Kameraverwacklung bei der Movie-Aufnahme entsteht, reduzieren.

Der Bereich, in dem das Bild vom CCD-Bildwandler erfasst wird, wird entsprechend der Bewegung des Motivs angepasst, wodurch das Verwackeln des Motivs während der Aufnahme reduziert wird. Die Bilder werden etwas größer aufgenommen, wenn  auf [EIN] eingestellt wird.



Hauptmenü ▶  ▶ [EIN]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Aufnahme tätigen.

Wird während des Verwacklungsausgleichs



! Hinweis

- Wenn die Kamera sehr stark bewegt wird oder sich das Motiv sehr schnell bewegt, kann der Verwacklungsausgleich ggf. nicht einwandfrei durchgeführt werden.
- Wenn Sie Bilder mit einer stabilisierten Kamera aufnehmen, setzen Sie  auf [AUS], da es sonst durch die Bewegung des Motivs zu einer Bewegung des Bildschirms kommen kann.

Movies mit Ton aufzeichnen



Sie können bei der Movie-Aufnahme gleichzeitig den Ton aufzeichnen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [🎤] ▶ [EIN]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)



Hinweis

- Wenn sich die Kamera mehr als 1 m von der Tonquelle entfernt befindet, wird der Ton nicht klar von dem eingebauten Mikrofon aufgezeichnet.

Erweiterte Aufnahmefunktionen

4

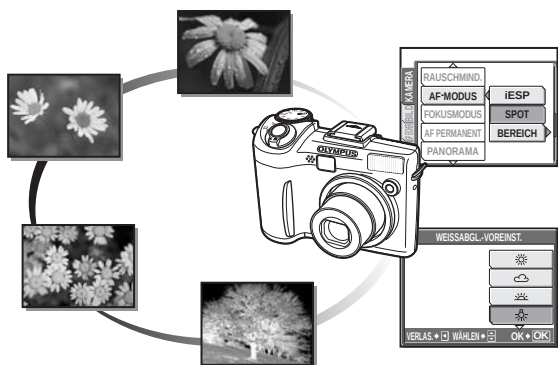
Die Kamera die optimale Einstellung wählen zu lassen ist ziemlich einfach, wenn Sie möchten, können Sie jedoch noch viel kreativer werden. Nachdem Sie sich bereits mit den grundlegenden Funktionen vertraut gemacht haben, können Sie jetzt viel Spaß mit den erweiterten Funktionen haben. Sie können die Aufnahmebedingungen manuell anpassen und verschiedene Effekte ausprobieren.

Sie können z. B. beim Aufnehmen von Blumen den Blendenwert reduzieren und den Ast eines Baumes, der Ihnen am nächsten ist, scharf stellen, so dass sich die Blumen vom unscharfen Hintergrund abheben.

Am Abend können Sie dem Nachthimmel ein wenig Farbe verleihen. Stellen Sie den Weißabgleich auf  (Glühlampenlicht), um dem dunklen Himmel ein wenig Blau hinzufügen.

Das Einstellen einer einzigen Funktion kann schon zu unerwarteten Effekten führen.

Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus und entdecken Sie viele neue Möglichkeiten.



Ändern des Blendenwerts bei der Aufnahme



Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Die Kamera stellt die erforderliche Verschlusszeit automatisch ein. Durch das Herabsetzen des Blendenwerts (der F-Nummer) verringert sich die Tiefenschärfe, so dass Bilder mit unscharfem Hintergrund entstehen. Eine Erhöhung des Werts zwingt die Kamera dazu, ihren Schärfebereich in alle Richtungen zu erweitern, worauf eine größere Tiefenschärfe entsteht und Bilder mit scharfem Vorder- und Hintergrund die Folge sind. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie verschiedene Möglichkeiten, wie der Hintergrund abgebildet wird, ausprobieren möchten.

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen



Kleiner Blendenwert
(F-Nummer).



Hoher Blendenwert
(F-Nummer).



1

Drücken Sie , um den Blendenwert einzustellen.

-  : Schließt die Blende (der Blendenwert wird größer).
-  : Öffnet die Blende (der Blendenwert wird kleiner).

Anpassungsbereich:

Weitwinkel : F2.8 bis F8.0

Telezoom : F4.9 bis F8.0

- Wenn die Belichtung einwandfrei ist, wird der Blendenwert in Grün angezeigt. Wenn die einwandfreie Belichtung nicht erzielt werden kann, wird der Blendenwert in Rot angezeigt.



Ändern der Verschlusszeit für die Bilderstellung



Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit manuell einstellen. Die Kamera stellt den erforderlichen Blendenwert automatisch ein. Wählen Sie eine Verschlusszeit je nach Motiv und gewünschtem Belichtungseffekt.



Durch eine kürzere Verschlusszeit werden schnell bewegte Motive so dargestellt, als ob sie in der Bewegung angehalten wurden.



Durch eine längere Verschlusszeit erscheint ein bewegtes Motiv verwischt, so als ob es sich schnell bewegen würde.



1 Drücken Sie , um die Verschlusszeit einzustellen.

-  : Verkürzt die Verschlusszeit.
-  : Stellt eine längere Verschlusszeit ein.

Bereich für die Verschlusszeit:
1/2 bis 1/1000
(wenn für [RAUSCHMIND.] die
Option [EIN] gewählt ist: bis zu 4
Sekunden)

- Wenn die Belichtung einwandfrei ist, wird die Verschlusszeit in Grün angezeigt. Wenn die einwandfreie Belichtung nicht erzielt werden kann, wird die Verschlusszeit in Rot angezeigt.

Verschlusszeit



Hinweis

- Um Kameraverwackelungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit langer Verschlusszeit stets ein Stativ verwenden.

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen

Ändern der Verschlusszeit und des Blendenwerts für die Bilderstellung

Bei diesem Modus können Sie etwas kreativer werden, indem Sie die Blende und die Verschlusszeit manuell einstellen.



1 Regulieren Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert.

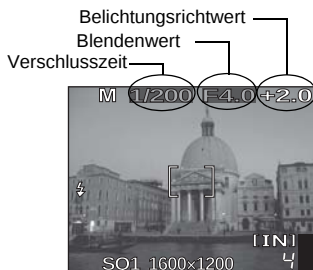
-  : Verkleinert die Blendenöffnung (erhöht den Blendenwert).
-  : Öffnet die Blende (der Blendenwert wird kleiner).
-  : Verkürzt die Verschlusszeit.
-  : Verlängert die Verschlusszeit.

Anpassungsbereich:

Blendenwert : F2.8 bis F8.0

Verschlusszeit: 15" bis 1/1000 (bei Blendenwert F8.0: bis zu 1/2000)

- Wenn der Auslöser halb gedrückt ist, wird der von der Kamera als korrekt ermittelte Belichtungsrichtwert im Bereich von -3,0 EV bis +3,0 EV angezeigt.
- Wenn der Belichtungsrichtwert rot angezeigt wird, wurde dieser Bereich überschritten.



? TIPPS

Erstellen von Aufnahmen mit einer sehr langen Verschlusszeit (BULB)

- 1 Drücken Sie  und stellen Sie die Verschlusszeit auf den Langzeitbelichtungsmodus BULB ein.
- 2 Der Verschluss bleibt dadurch geöffnet, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.
 - Die maximale Verschlussöffnungszeit beträgt 8 Minuten.

! Hinweis

- Um Kameraverwackelungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit langer Verschlusszeit stets ein Stativ verwenden.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten sind je nach Blendenwert unterschiedlich.

Mein Modus

Sie können Aufnahmen mit den Einstellungen, die Sie in  1 MEIN MODUS 1] bis  4 MEIN MODUS 4] gespeichert haben, vornehmen. Nur die Einstellungen in  1 MEIN MODUS 1] sind bereits voreingestellt.  „Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/PERSÖNLICHE MENÜTASTE)“ (S. 118)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶  1/2/3/4 ▶  1 MEIN MODUS 1] /  2 MEIN MODUS 2] /  3 MEIN MODUS 3] /  4 MEIN MODUS 4]  „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

AF-Modus (iESP/SPOT/BEREICH)

Mit dieser Funktion können Sie den Scharfbereich für Ihr Motiv einstellen.

- iESP** Die Kamera legt fest, welches Motiv innerhalb des Bildschirms scharf gestellt wird. Die Scharfstellung ist auch dann möglich, wenn sich das Motiv nicht in der Mitte des Bildschirms befindet.
- SPOT** Die Scharfstellung wird für den Bildbereich durchgeführt, der sich innerhalb der AF-Markierung befindet.
- BEREICH** Bewegen Sie die AF-Markierung auf den Bereich, den Sie scharf stellen möchten.



Motive, die für [iESP] geeignet sind



Motive, die für [SPOT] geeignet sind



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AF-MODUS] ▶
[iESP] / [SPOT] / [BEREICH]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

● Wenn [BEREICH] ausgewählt wurde

- 1 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die AF-Markierung auf den scharf zu stellenden Bereich zu bewegen.**
 - Während sich das Motiv bewegt, wird die AF-Markierung grün angezeigt. Sie können auch bei grün angezeigter AF-Markierung Bilder erstellen.
- 2 Halten Sie  gedrückt.**
 - Die Position der AF-Markierung ist eingestellt.
 - Um die Position der AF-Markierung nach dem Speichern zu verändern, halten Sie  gedrückt.
- 3 Aufnahme tätigen.**
 - Nach dem Aufnehmen des Bilds bleibt die AF-Markierung an derselben Position.

! Hinweis

- Die AF-Markierung wird wieder auf ihre ursprüngliche Position (mittig) zurückgestellt, wenn die Programmwahlscheibe oder der Zoomregler betätigt wird.

Manuelle Scharfstellung (FOKUSMODUS)

MF

Wenn sich das Motiv mit dem Autofokus nicht scharf stellen lässt, verwenden Sie die manuelle Scharfstellung.

- P A S M  SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [FOKUSMODUS] ▶ [MF]
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen

1 Drücken Sie , um die Schärfe einzustellen.

- Während der Bedienung wird der Fokusbereich vergrößert dargestellt. Dadurch können Sie überprüfen, ob das Motiv richtig scharf gestellt wurde.
- Die links am LCD-Monitor angeordnete Entfernungsanzeige dient als informativer Richtwert.



2 Halten Sie gedrückt.

- Die Schärfe wird für die von Ihnen eingestellte Entfernung fest eingestellt, und MF wird in Rot auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn Sie  gedrückt halten, während MF angezeigt wird, wird die Entfernungsanzeige für die manuelle Scharfstellung auf dem LCD-Monitor angezeigt, damit Sie das Motiv scharf stellen können.



3 Aufnahme tätigen.

- Stellen Sie den [FOKUSMODUS] auf [AF] ein, um in den Autofokus-Modus zurückzugelangen.

? TIPPS

Wenn Sie den Cursor auf der Entfernungsanzeige ganz nach oben bewegen, jedoch keine Scharfstellung bei ∞ (unendlich) erfolgt.

→ Drücken Sie , um Feinkorrekturen an der Cursorposition vorzunehmen, während Sie auf den LCD-Monitor schauen.

! Hinweis

- Wenn Sie den Zoomregler nach der Einstellung der Schärfe betätigen, kann dies zu einer Aufhebung der Einstellung führen. Führen Sie die Einstellung erneut durch.

AF Permanent

- EIN** Bei AF Permanent bleibt das vor dem Objektiv befindliche Motiv ständig scharf gestellt, ohne dass Sie dafür den Auslöser halb herunterdrücken müssen. Die Scharstellzeit wird reduziert, so dass Sie keine Gelegenheit für Momentaufnahmen verpassen. Das Motiv bleibt auch während der Movie-Aufnahme automatisch scharf gestellt.
- AUS** Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um das Motiv scharf zu stellen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AF PERMANENT] ▶ [EIN] / [AUS] „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

! Hinweis

- Wenn Sie für [AF PERMANENT] die Option [EIN] gewählt haben, wird mehr Akkuleistung verbraucht.
- AF Permanent kann nicht verwendet werden, wenn auf [EIN] im Modus eingestellt wurde.

Schärfespeicher



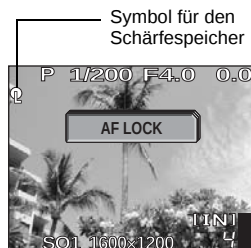
Die Schärfeposition kann gespeichert werden. Der AF-Speicher bezieht sich auf die Schärfeposition. Bevor Sie die Taste **AEL** (Persönliche Menütaste) verwenden, sollten Sie ihr die Schärfespeicherfunktion (AF LOCK) zuweisen. „Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/PERSÖNLICHE MENÜTASTE)“ (S. 118)



1 Richten Sie die AF-Markierung auf das gewünschte Motiv und drücken Sie anschließend die Taste **AEL**.

- Die Schärfe wird gespeichert und die AF-Speicher-Markierung wird angezeigt.
- Um die Schärfespeicherfunktion wieder zurückzusetzen, drücken Sie die Taste **AEL** erneut. Drücken Sie die Taste **AEL**, um die Schärfespeicherfunktion (AF LOCK) zu aktivieren und zu deaktivieren.

2 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.



? TIPPS

Um die eingestellte Schärfespeicherposition nach der Aufnahme zu speichern (AF-Speicher)

- Halten Sie die Taste **AEL** länger als 1 Sekunde gedrückt, um das Symbol für den AF-Speicher anzuzeigen. Die Schärfe wird gespeichert und die AF-Speicher-Markierung wird angezeigt. Zum Deaktivieren der Schärfespeicherfunktion drücken Sie die Taste **AEL** erneut.

Wenn die Schärfeeinstellung nicht gespeichert wurde, obwohl die Schärfespeicherfunktion aktiviert war

- Betätigen Sie nach dem Aktivieren des Schärfespeichers keine andere Taste oder die Programmwählscheibe. Der Schärfespeicher wird dadurch deaktiviert.
- Wenn die Kamera aus dem Sleep-Modus zurückkehrt oder die Kamera oder der LCD-Monitor abgeschaltet wurden, wird die AE-Speicherfunktion deaktiviert.

**! Hinweis**

- Wenn Sie nach dem Aktivieren der Schärfespeicherfunktion den Zoomregler betätigen, kann das resultierende Bild unscharf werden. Aktivieren Sie den Schärfespeicher daher immer erst nach der Betätigung des Zoomreglers.

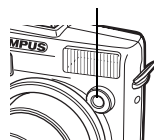
AF-Hilfslicht

Mit dieser Funktion können Sie dunkle Objekte mit dem Autofokus scharf stellen.

EIN Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken, leuchtet das AF-Hilfslicht automatisch, um das Motiv zu beleuchten.

AUS Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.

AF-Hilfslicht



Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [EINR] ► [AF HILFSLICHT] ► [EIN] / [AUS]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

! Hinweis

- Wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera angebracht ist, oder wenn das Kameraobjektiv weniger als 50 cm vom Motiv entfernt ist, kann es vorkommen, dass sich das Motiv nicht scharf stellen lässt, obwohl das AF-Hilfslicht leuchtet.

Ändern des Bereichs, in dem die Helligkeit des Motivs gemessen wird (ESP/☐)

Bei Aufnahmen von Motiven mit Gegenlicht wirkt das Gesicht des Motivs ggf. dunkler. Bei der Spotmessung kann das Bild basierend auf der Helligkeit in der Mitte des LCD-Monitors aufgenommen werden. Das Gegenlicht im Hintergrund hat dabei keine Auswirkung auf die Messung.

- ESP** Misst die Belichtung in der Mitte des LCD-Monitors sowie getrennt davon die Umgebung, um ein Bild mit ausgeglichener Helligkeit zu erstellen. Bei Aufnahmen von Motiven mit starkem Gegenlicht wirkt der Mittelpunkt des Bildes ggf. dunkler.
- ☐ Nur der Mittelpunkt des LCD-Monitors wird gemessen. Diese Messung eignet sich für Aufnahmen eines Motivs im Mittelpunkt des LCD-Monitors bei Gegenlicht.
- ☒ Misst die Belichtungsstärke über einen größeren Bereich, wobei der Mittelpunkt des Aufnahmebereichs betont wird. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie möchten, dass das Umgebungslicht keine Auswirkung auf das Bild hat.

P A S M  **SCENE**

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ESP/☐] ▶
[ESP] / [☐] / [☒]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

AE-Speicher

AEL

Diese Funktion eignet sich für Situationen, in denen sich die optimale Belichtungsstärke schwer erzielen lässt, beispielsweise wenn zwischen Motiv und Umgebung ein starker Kontrastunterschied herrscht.

Bsp.:



Die Landschaft wirkt dunkel, weil der Himmel hell ist.



Wählen Sie in diesem Fall die Bildkomposition noch einmal so, dass der Himmel einen kleineren Teil des Bildes einnimmt und stellen Sie die Belichtung fest ein. Erstellen Sie die Aufnahme nun erneut, während sich der Himmel im Bildausschnitt befindet.

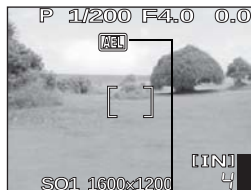
P A S SCENE

1 Wählen Sie die Bildkomposition so, dass Sie die Belichtung speichern können und drücken Sie die Taste **AEL**.

 „Direkttasten“ (S. 12)

- Der ermittelte Messwert wird gespeichert.
- Um die AE-Speichereinstellung wieder zurückzusetzen, drücken Sie die Taste **AEL** erneut. Drücken Sie die Taste **AEL**, um den AE-Speicher zu aktivieren und zu deaktivieren.

- Wenn der Taste **AEL** eine andere Funktion außer dem AE-Speicher zugewiesen ist, weisen Sie die Funktion erneut zu.  „Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/ PERSÖNLICHE MENÜTASTE)“ (S. 118)



Während der AE-Speicher ausgeführt wird, wird **AEL** angezeigt.

2 Richten Sie die AF-Markierung auf ein Motiv in der gewünschten Entfernung und drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Die grüne LED leuchtet.

3 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Die AE-Speicherfunktion wird automatisch beendet, wenn die Aufnahme getätigt wurde.



? TIPPS

Um den ermittelten Messwert nach der Aufnahme zu speichern (AE Memory)

- Halten Sie die Taste **AEL** länger als 1 Sekunde gedrückt, nachdem Sie den AE-Speicher wie unter Schritt 1 beschrieben aktiviert oder den Auslöser wie unter Schritt 2 beschrieben halb nach unten gedrückt haben. **MEMO** wird angezeigt. Während **MEMO** angezeigt wird, wird der Wert für die Belichtungsstärke gespeichert. Zum Deaktivieren der Funktion AE Memory drücken Sie die Taste **AEL** erneut.

Wenn die AE-Speicherfunktion beendet wurde, obwohl sie aktiviert war

- Betätigen Sie nach dem Aktivieren des AE-Speichers keine andere Taste oder die Programmwählscheibe. Die AE-Speicherfunktion wird dadurch deaktiviert.
- Wenn die Kamera aus dem Sleep-Modus zurückkehrt oder die Kamera oder der LCD-Monitor abgeschaltet wurden, wird die AE-Speicherfunktion deaktiviert.

Ändern der ISO-Empfindlichkeit (ISO)

Je höher der ISO-Wert, desto größer ist die Lichtempfindlichkeit der Kamera, so dass sie umso besser bei schlechten Lichtbedingungen arbeiten kann. Gleichzeitig führt ein höherer ISO-Wert aber auch zu einem höheren Bildrauschen, so dass die entstandenen Aufnahmen eventuell grobkörnig wirken können.

AUTO Die Empfindlichkeit wird je nach herrschender Lichtsituation des Motivs automatisch eingestellt.

64/100/200/400 (SP-310) Bei Verwendung eines niedrigeren ISO-Wertes können Sie bei Tageslicht klare und scharfe Aufnahmen erstellen. Bei

50/100/200/400 (SP-350) Verwendung eines hohen ISO-Wertes können Sie Aufnahmen in dunklen Umgebungen erstellen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ISO] ▶
[AUTO] / [50] oder [64] / [100] / [200] / [400]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

! Hinweis

- Der ISO-Wert basiert auf der Empfindlichkeit eines normalen Kamerafilms.

Ändern der Bildhelligkeit



In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen. Sie können die Helligkeit im Bereich $\pm 2,0$ BW in Einzelschritten von jeweils $1/3$ BW ändern. Nach dem Ändern der Belichtung können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.



1 Drücken Sie .

- Passen Sie die Belichtung in Richtung [+] an, um das Bild aufzuhellen, und in Richtung [-], um das Bild zu verdunkeln.

2 Aufnahme tätigen.



? TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schnee) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung [+] berichtigt werden. Um zu vermeiden, dass das Bild heller wird, passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung [-] an, wenn das Motiv besonders dunkel ist.

! Hinweis

- Manchmal wird bei Verwendung des Blitzes nicht die Helligkeit (die Belichtung) erzielt, die vorgesehen war.
- Die Belichtungskorrektur fällt unzureichend aus, wenn die Umgebung des Motives extrem hell oder dunkel ist.

Weißabgleich anpassen**WB**

Die Farbe des Motivs hängt von den Lichtbedingungen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Das Anpassen des Weißabgleichs sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden.

AUTO	Stellt automatisch den passenden Weißabgleich für jede mögliche Lichtquelle ein.
VOREINST.	Wählt den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich aus.
	Für Aufnahmen bei Tageslicht (sonnig).
	Für Aufnahmen bei Tageslicht (bewölkt).
	Für Aufnahmen bei Tageslicht (Abendsonne).
	Für Aufnahmen bei Glühlampenlicht (3.000 K)*.
	Für Aufnahmen unter einer warmen Leuchtstoffröhre (warmes Fluoreszenzlicht, 6.700 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Wohnräumen installiert.
	Für Aufnahmen unter einer normalen Leuchtstoffröhre (neutrales Fluoreszenzlicht, 5.000 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Schreibtischlampen etc. installiert.
	Für Aufnahmen unter einer kalten Leuchtstoffröhre (kaltes Fluoreszenzlicht, 4.200 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Büros etc. installiert.

* Die Farbtemperaturangaben (in K) sind ungefähre Werte. Sie sind nicht als exakte Farbangabe zu werten.



Zum Einstellen eines noch genaueren Weißabgleichs als der bereits voreingestellte Weißabgleich. Um einen geeigneten Weißabgleich zu erzielen, die Kamera auf eine weiße Vorlage (unter der zur Aufnahme vorgesehenen Lichtquelle) ausrichten und den Weißabgleich speichern.

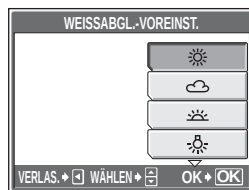


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶
[AUTO] / [VOREINST.] / []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

● Wenn [VOREINST.] ausgewählt wurde

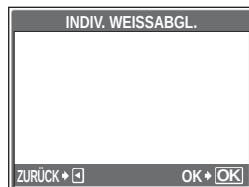
- 1 Wählen Sie einen Weißabgleich und drücken Sie .



● Wenn [] ausgewählt wurde

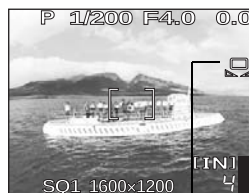
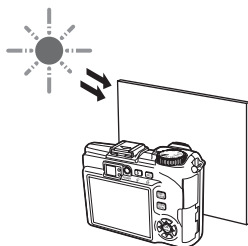
- 1 Öffnen Sie das Menü [INDIV. WEISSABGL.] und richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier.

- Positionieren Sie das Blatt so, dass es den LCD-Monitor komplett ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.



- 2 Drücken Sie .

- Der neue Wert für den Weißabgleich ist eingestellt.



Weißabgleich mit Direktausrichtung

? TIPPS

- Sie können auch einen anderen voreingestellten Weißabgleich als den vorgeschlagenen verwenden, um interessante Ergebnisse auf dem LCD-Monitor zu erzielen.

! Hinweis

- Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann ggf. kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden.
- Wenn Sie eine Aufnahme unter einer anderen Weißabgleichseinstellung als [AUTO] erstellt haben, überprüfen Sie deren Farbton anschließend auf dem LCD-Monitor.
- Wenn Sie eine Blitzaufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als [AUTO] erstellt haben, können die Farben der Aufnahme von denen abweichen, die Sie auf dem LCD-Monitor von der Aufnahme sehen konnten.
- Wenn Sie den Weißabgleich durch direktes Ausrichten der Kamera auf ein weißes Blatt Papier einstellen, kann die geeignete Einstellung unter Umständen nicht erzielt werden, wenn das vom Papier reflektierte Licht zu hell oder zu dunkel ist.

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen

Weißabgleichskorrektur



Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Weißabgleichskorrektur manuell einstellen und Feinkorrekturen an der aktuellen Weißabgleichseinstellung vornehmen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie , um den Weißabgleich anzupassen und drücken Sie .

- Jedes Mal, wenn Sie drücken, wird der Farbton blauer. Jedes Mal, wenn Sie drücken, wird der Farbton roter.
- Der Weißabgleich lässt sich jeweils in 7 Stufen in Richtung [ROT] oder [BLAU] verändern.



Anzeige für die WB-Korrektur

Anpassen eines Bilds für die Aufnahme (SCHÄRFE/KONTRAST/FARBSÄTTIGUNG)



Mit diesen Funktionen können Sie die Schärfe, den Kontrast und die Farbstärke eines Bilds anpassen.

SCHÄRFE Mit dieser Funktion können Sie die Bildschärfe regulieren.

KONTRAST Mit dieser Funktion können Sie den Bildkontrast regulieren. Damit lassen sich beispielsweise Bilder mit großen Hell-Dunkel-Unterschieden weicher abbilden und Bilder mit weniger deutlichen Unterschieden lebendiger gestalten.

FARBSÄTTIGUNG Mit dieser Funktion können Sie die Farbsättigung einstellen.

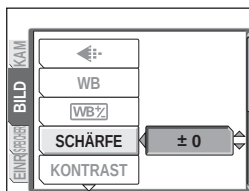


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [SCHÄRFE] / [KONTRAST] / [FARBSÄTTIGUNG] „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie , um die Farbe im Bereich [-5] und [+5] anzupassen.

● Wenn [SCHÄRFE] ausgewählt wurde

- Richtung +: Die Bildkonturen werden hervorgehoben, so dass das Bild schärfer und deutlicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder drucken möchten. Wenn Sie die Schärfe zu stark in Richtung + erhöhen, kann das Bild eventuell grobkörnig wirken.
- Richtung -: Die Bildkonturen werden abgeschwächt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Computer bearbeiten möchten.



Wenn [SCHÄRFE] ausgewählt wurde

● Wenn [KONTRAST] ausgewählt wurde

- Richtung +: Die hellen und dunklen Bildbereiche werden hervorgehoben, wodurch das Bild farbenfroher wirkt.
- Richtung -: Die hellen und dunklen Bildbereiche werden abgeschwächt, wodurch das Bild weicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Computer bearbeiten möchten.

● Wenn [FARBSÄTTIGUNG] ausgewählt wurde

- Richtung +: Die Farben werden kräftiger.
- Richtung -: Die Farben werden schwächer.

Die Verschlusszeit wird bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen länger, da weniger Licht auf dem CCD-Bildwandler gebündelt wird. Während langer Belichtungszeiten werden Signale durch Teile des CCD-Bildwandlers generiert, an denen kein Licht gebündelt ist, und auf dem Bild als Rauschen aufgenommen. Wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] eingestellt ist, verringert die Kamera automatisch diesen Rauschanteil des Bildsignals, um schärfere Bilder zu erzeugen.

EIN



Das Bildrauschen wird verringert. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Die Rauschminderung arbeitet ausschließlich bei Aufnahmen mit einer längeren Verschlusszeit als 1/2 Sek.

AUS



Das Bildrauschen wird nicht verringert. Bei längeren Verschlusszeiten kann das Bildrauschen stärker hervortreten.

Diese Bilder sollen Ihnen den Effekt der Rauschminderung verdeutlichen. Sie wurden also nicht wirklich mit dieser Kamera aufgenommen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [RAUSCHMIND.] ▶ [EIN] / [AUS]  „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Hinweis

- Wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] eingestellt ist, führt die Kamera nach jeder Aufnahme automatisch einen technischen Vorgang durch, der das Bildrauschen reduziert. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Während dieses Vorgangs können Sie keine weiteren Aufnahmen tätigen.
- Die Wirkung dieser Funktion kann bei bestimmten Aufnahmesituationen oder Motiven eingeschränkt sein.

Zusätzliche Funktionen

5

Auf einer Party oder bei einem Familientreffen...

Mit dem Selbstauslöser können Sie Gruppenfotos bei Klassentreffen oder Geburtstagspartys aufnehmen.

Bei einer Sportveranstaltung...

Verwenden Sie den Serienaufnahmemodus, um eine Reihe von aufeinanderfolgenden Aufnahmen eines Tors zu erstellen und dann später das beste Bild auszusuchen.

Im Freien oder an eindrucksvollen Orten...

Mit dem Panoramamodus können Sie einen sehenswerten Gebirgszug oder beeindruckende Gebäude aufzunehmen.



Es gibt 4 verschiedene Serienaufnahmemodi: Serienaufnahme, Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme, AF-Serienaufnahme und die automatische Belichtungsreihe (**BKT**).

- Bei jeder Betätigung des Auslösers wird jeweils 1 Aufnahme erstellt.
- Die bei der ersten Aufnahme verwendeten Einstellungen für die Scharfstellung, die Belichtung und den Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder beibehalten. Bei der Serienaufnahme variiert die Aufnahmegeschwindigkeit je nach gewähltem Speichermodus.
- HI** Bilder lassen sich in einer höheren Frequenz als bei der normalen Serienaufnahme erstellen.
- AF** Die Schärfe wird jeweils für 1 Aufnahme angepasst. Die Aufnahmegeschwindigkeit ist geringer als bei der normalen Serienaufnahme.
- BKT** Bilder werden hintereinander aufgenommen, wobei die Belichtung für jedes Bild geändert wird. Die bei der ersten Aufnahme verwendeten Einstellungen für Scharfstellung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder der Belichtungsreihe beibehalten.

Bsp.: Der Belichtungsrichtwert wurde mit **[BKT]** auf ± 1.0 eingestellt und die Anzahl der Bilder auf $\times 3$



-1.0



0.0



+1.0



Hauptmenü ▶ **[MODUS MENU]** ▶ **[KAMERA]** ▶ **[DRIVE]** ▶

/ /

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

Aufnahme tätigen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt solange, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Bei der Hochgeschwindigkeits-Aufnahme können Sie nur 2 Bilder auf einmal aufnehmen.
- Verwenden Sie für die Serienaufnahme am besten den Sucher. Während der Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme wird das Motiv nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

● **BKT**



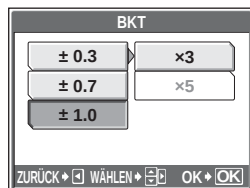
Hauptmenü ▶ **[MODUS MENU]** ▶ **[KAMERA]** ▶ **[DRIVE]** ▶ **[BKT]**

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie den Belichtungsrichtwert und die Anzahl der Aufnahmen und drücken Sie .

2 Aufnahme tätigen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten, damit die zuvor gewählte Anzahl an Einzelbildern erstellt wird. Durch Loslassen des Auslösers können Sie die Aufnahme jederzeit beenden.



! Hinweis

- Im Modus **[HI]** und **[BKT]** ist der integrierte Kamerablitz nicht verfügbar.
- Im Modus **[BKT]** kann kein Zusatzblitz verwendet werden (SP-350).
- Die Serienaufnahme steht nicht zur Verfügung, wenn **[RAUSCHMIND.]** auf **[EIN]** eingestellt wurde.
- []** und **[AF]** stehen nicht zur Verfügung, wenn der Speichermodus auf **[RAW]** eingestellt wurde.
- Da die Kamera als längste Verschlusszeit 1/30 Sek. wählt, kann die geeignete Belichtung bei der Aufnahme eines dunklen Motivs ggf. nicht erzielt werden (außer im Modus **S** und **M**).
- Wenn die Akkuleistung nachlässt und  während der Serienaufnahme blinkt, wird die Aufnahme automatisch abgebrochen, und die Kamera speichert die Daten der bis dahin aufgenommenen Bilder. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.

Intervallaufnahmen



Es werden wiederholt Einzelbilder in einem von Ihnen festlegbaren regelmäßigen Abstand erstellt. Damit können Sie beispielsweise eine Fotoserie vom Öffnen einer Blüte erstellen. Wenn Sie diese Funktion über einen längeren Zeitraum nutzen, sollten Sie frisch geladene Akkus oder am besten das Netzteil verwenden.



Hauptmenü ▶ **[MODUS MENU]** ▶ **[KAMERA]** ▶ **[INTERVALLAUFN.]** ▶ **[EIN]**
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

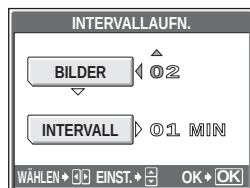
1 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **[BILDER]** und **[INTERVALL]**.

  : Zum Auswählen von **[BILDER]** und **[INTERVALL]**.
 Zum Einstellen des gewünschten Werts.

  : Zum Auswählen der Einstellung.

Anpassungsbereich

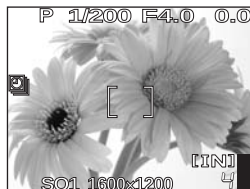
Anzahl der Bilder : 2 bis 99
 Aufnahme-Intervall : 1 bis 99 Minuten
 bei 1 Bild pro Minute



2 Drücken Sie .

3 Drücken Sie auf den Auslöser.

- Das erste Bild wird aufgenommen, und die nachfolgenden Bilder werden nun automatisch erstellt.
- Während einer Intervallaufnahme leuchtet die -Markierung.
- Wenn die Kamera das erste Bild im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt hat, wird der Sleep-Modus aktiviert. 4 Sekunden vor dem Erstellen der nächsten Aufnahme kehrt die Kamera automatisch aus dem Sleep-Modus in die normale Betriebsbereitschaft zurück.
- Wenn die eingestellte Bildanzahl aufgenommen wurde, schaltet sich die Kamera automatisch aus.



! Hinweis

- Falls Sie einen der folgenden Bedienungsschritte ausführen, während sich die Kamera im Sleep-Modus befindet, wechselt die Kamera automatisch aus dem Sleep-Modus in den normalen Aufnahmemodus.

Öffnen des Batteriefachs, Öffnen des Kartenfachs, Anschließen der Kamera an einen PC, Drücken des Auslösers, der Pfeiltasten oder einer anderen Taste.

- Innerhalb der 4 Sekunden vor dem Erstellen des nächsten Bilds bleiben alle Funktionstasten, die Programmwahlscheibe und der Zoomregler ohne Funktion.
- Falls der interne Speicher/die Speicherkarte voll sind oder sich die Akkus im Sleep-Modus erschöpfen, wird ein entsprechender Warnhinweis angezeigt. Die Intervallaufnahme wird daraufhin beendet, und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Selbstausslöser-Aufnahmen



Mit dieser Funktion können Sie Bilder unter Verwendung des Selbstausslösers erstellen. Befestigen Sie die Kamera bei Aufnahmen im Selbstausslösermodus auf einem Stativ. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn Sie selbst auf einer Aufnahme erscheinen möchten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶  ▶ [EIN]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Für **AUTO**: Hauptmenü ▶  ▶ [EIN]

1 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.

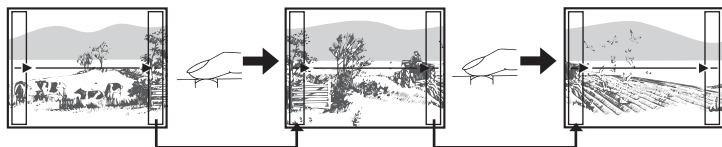
- Wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird, werden Schärfe und Belichtungswerte gespeichert.
- Die Selbstausslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt nach ungefähr 2 Sekunden blinken.
- Nach einer Aufnahme wird der Selbstausslösermodus automatisch deaktiviert.

Selbstausslöser-LED



Panoramaaufnahmen

Bei Verwendung einer Olympus-Karte (xD-Picture Card) sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen mit überlappenden Rändern können mittels der beiliegenden OLYMPUS Master-Software aneinandergesetzt werden.



Der Bereich des vorherigen Bildes, der das darauffolgende Bild überlappen soll, wird nicht mehr im seitlichen Rahmen des LCD-Monitors angezeigt. Sie müssen sich daran erinnern, wie der Bildteil im Rahmen des LCD-Monitors aussah und die nächste Aufnahme so erstellen, dass sie mit der vorherigen Aufnahme überlappt. Erstellen Sie Ihre Aufnahme stets so, dass die rechte Bildkante des vorherigen Bildes mit der linken Bildkante des darauffolgenden Bildes überlappt, wenn Sie diese später von links nach rechts verbinden möchten (oder umgekehrt, falls Sie die Bilder später von rechts nach links verbinden möchten).

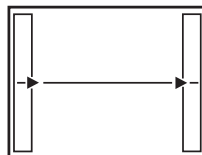


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [PANORAMA]

📖 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Bildkanten auszuwählen, an denen die Bilder nach der Aufnahme miteinander verbunden werden sollen.

- ☺ : Das nächste Bild wird am rechten Bildrand angefügt.
- ☺ : Das nächste Bild wird am linken Bildrand angefügt.
- ☺ : Das nächste Bild wird am oberen Bildrand angefügt.
- ☺ : Das nächste Bild wird am unteren Bildrand angefügt.



Verbindet die aufgenommenen Bilder von links nach rechts

2 Vergewissern Sie sich, dass sich die Bildränder überlappen, und stellen Sie anschließend die Aufnahme her.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme lässt sich der Zoomwert nicht mehr verändern.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden. Nach dem Erstellen von 10 Aufnahmen erscheint ein Warnhinweis .

3 Drücken Sie , um die Panoramaaufnahme zu beenden.

! Hinweis

- Der Panoramamodus ist nicht verfügbar, wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Der Panoramaaufnahmemodus ist nur in Verbindung mit Olympus-Karten verfügbar.
- Während der Panoramaaufnahme stehen der Blitzmodus, der Serienaufnahmemodus und das Aufzeichnen von Ton mit Einzelbildern nicht zur Verfügung.
- Die Kamera selbst kann keine Panoramaaufnahmen bearbeiten. Zum Verbinden der einzelnen Bilder benötigen Sie die OLYMPUS Master Software.

Ton mit Einzelbildern aufzeichnen



Sie können im Einzelbildmodus gleichzeitig Ton aufzeichnen. Die Tonaufzeichnung beginnt ca. 0,5 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und dauert ungefähr 4 Sekunden.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Ton jedes Mal automatisch aufgezeichnet, wenn Sie ein Bild aufnehmen.

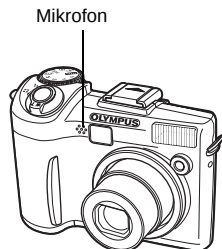


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶  ▶ [EIN]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Aufnahme tätigen.

- Richten Sie das kamerainterne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle.



? TIPPS

- [J] erscheint, wenn Einzelbilder, die mit Ton aufgenommen wurden, wiedergegeben werden. Bei der Wiedergabe wird der Ton über den Lautsprecher ausgegeben. Die Lautstärke lässt sich anpassen. [Z] „Einstellen der Kameratöne (■)"/SOUND/AUSLÖSERTON/LAUTSTÄRKE“ (S. 112)
- Ton lässt sich auch bereits aufgenommenen Einzelbildern hinzufügen. Ein bereits aufgenommener Ton kann auch durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzt werden. [Z] „Hinzufügen von Ton zu Einzelbildern“ (S. 91)

! Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Während der Ton aufgezeichnet wird, können Sie kein weiteres Bild aufnehmen.
- Das Aufzeichnen von Ton mit Einzelbildern ist während einer Serien-, Panorama und Intervallaufnahme nicht möglich.
- Bei der Tonaufzeichnung werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Aktivierung des Auslösers usw. entstehen.
- Die Tonaufzeichnung ist unter Umständen nicht möglich, wenn der verfügbare Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte dafür nicht ausreicht.

LCD-Monitor-Anzeige ändern (DISP./GUIDE)

Mit dieser Funktion können Sie Histogramme und Linien zum Ausrichten Ihrer Bilder anzeigen. Sie können die auf dem LCD-Monitor angezeigten Aufnahmeinformationen ausblenden oder den Monitor ausschalten.



1

Drücken Sie mehrmals die DISP./GUIDE-Taste.

- Drücken Sie die **DISP./GUIDE**-Taste, um die Anzeige in der folgenden Reihenfolge zu ändern.

 „Direkttasten“ (S. 12)

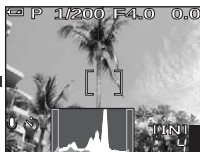
Zeigt die grundlegenden Aufnahmeinformationen an.



Es wird nur die AF-Markierung angezeigt.



Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



Zeigt ein Histogramm mit der Helligkeitsverteilung des Bildes an. Dieser Bildschirm wird im Modus  nicht angezeigt. Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn  auf [AUS] eingestellt ist.



Blendet Ausrichtungslinien ein. Die Hilfslinien ändern sich entsprechend der gewählten Einstellung für [RASTER]. Dieser Bildschirm wird im Modus  nicht angezeigt. Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [RASTER] auf [AUS] eingestellt ist.

? TIPPS

- Auf dem LCD-Monitor werden Informationen angezeigt, wenn die Anzeige geändert wird oder Menübedienungsschritte ausgeführt werden. Ausführliche Informationen zu den Anzeigen auf dem LCD-Monitor finden Sie im Abschnitt „LCD-Monitor-Anzeigen und -Symbole“ im Handbuch „Einfache Anleitung“.

Histogramm

Zeigt das Histogramm an. Sie können Bilder aufnehmen und dabei den Kontrast des Motivs überprüfen, um die Belichtung exakt einzustellen.

AUS

Das Histogramm wird nicht angezeigt.

EIN

Das Histogramm wird angezeigt.

DIREKT

Die Schwarz- und Weißbereiche werden direkt auf dem Bild angezeigt. Wenn [DIREKT] aktiviert ist, wird auch das Histogramm im Wiedergabemodus direkt auf dem Bild angezeigt.

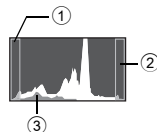


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR.] ▶ [HISTOGRAMM] ▶ [AUS] / [EIN] / [DIREKT]
 ⓘ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

? TIPPS

Wie Sie das Histogramm lesen sollten

- ① Bei zu hoher Spitze in diesem Bereich erscheint das Bild fast schwarz.
- ② Bei zu hoher Spitze in diesem Bereich erscheint das Bild fast weiß.
- ③ Der im Histogramm grün unterlegte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb der AF-Markierung an.



Schwarze und weiße Bereiche



Rote Punkte: Hauptsächlich weißer Bereich
 Blaue Punkte: Hauptsächlich schwarzer Bereich

! Hinweis

- Die Histogrammanzeige, die während der Aufnahme angezeigt wird, kann von der Histogrammanzeige abweichen, die während der Wiedergabe angezeigt wird.

Raster

Sie können das Raster ein- und ausblenden und die Art des Rasters festlegen. Richten Sie sich beim Ausrichten Ihres Motivs nach diesem Raster.

AUS Die Linien werden nicht angezeigt.



Blendet horizontale und vertikale Linien ein.



Blendet diagonale Linien ein.



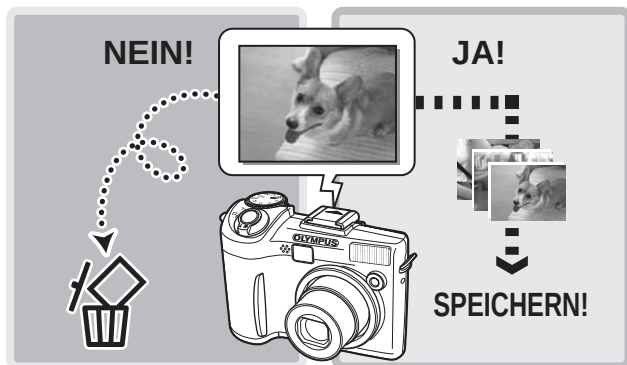
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR.] ▶ [RASTER] ▶
 [AUS] / [GITTER] / [X]

ⓘ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Wiedergabe

Bei Filmkameras können Sie die Bilder nicht ansehen, bevor der Film nicht entwickelt wurde. Sind Sie nicht manchmal mit den Ergebnissen unzufrieden, wenn Sie diese dann endlich sehen? Bilder mit verwackelten Motiven oder jemand, der seine Augen geschlossen hat. Oder Sie haben mehrere Bilder von einem Motiv aufgenommen, weil Sie sich nicht sicher waren, ob die Aufnahmen gelingen oder nicht. Sicherlich keine geeignete Methode, um wichtige Erinnerungen festzuhalten!

Bei einer Digitalkamera können Sie Ihre Bilder sofort überprüfen. Sehen Sie sich die Bilder einfach an, nachdem Sie sie aufgenommen haben. Wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie einfach und erstellen Sie eine neue. Haben Sie also keine Angst mehr, dass Ihre Bilder nicht gelingen – drücken Sie einfach nochmals auf den Auslöser!





Die Bilder auf einer Karte werden wiedergegeben, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet. Entfernen Sie die Karte, um die im internen Speicher abgelegten Bilder wiederzugeben.

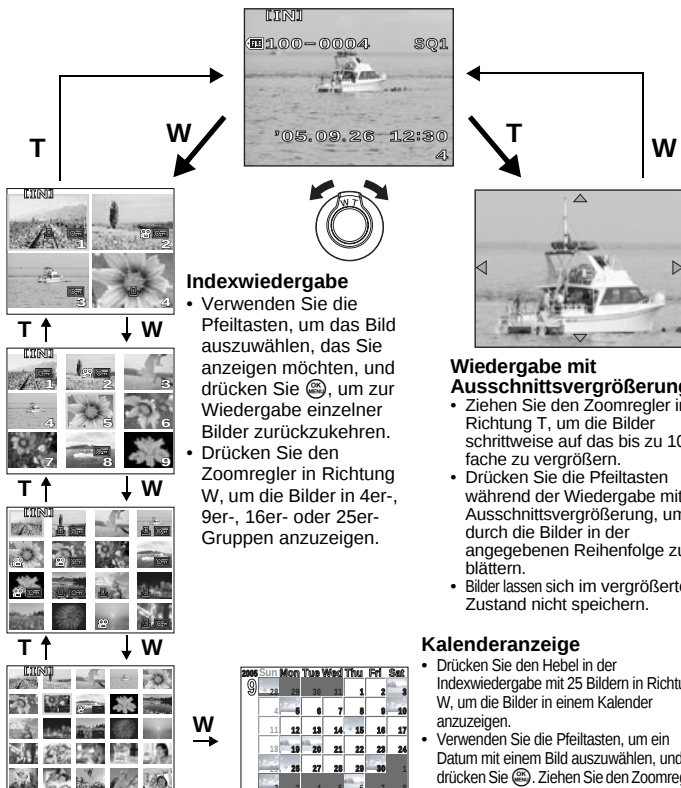


- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt (Wiedergabe einzelner Bilder).
- Sie können diese Funktion im Aufnahmemodus verwenden, indem Sie die **QUICK VIEW**-Taste drücken.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Bilder zu blättern.

1

Drücken oder ziehen Sie den Zoomregler in Richtung W oder T.

- Sie können sich die Bilder vergrößert (Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung), als Miniaturbild (Indexwiedergabe) oder in Kalenderform (Kalenderanzeige) ansehen.



6

Wiedergabe

Wiedergabe von Bildern in einem Kalender (KALENDER)

Mit dieser Funktion können Sie Ihre aufgenommenen Bilder in einem Kalenderformat anzeigen. Bei der Aufnahme von Einzelbildern oder Movies werden diese automatisch nach dem Aufnahmedatum im Kalender gespeichert. Damit Ihre Bilder am richtigen Datum in der Kalenderanzeige angezeigt werden, müssen Sie vor der Aufnahme das Datum und die Zeit auf der Kamera einstellen.  „Einstellen von Datum und Zeit“ (S. 116)



Hauptmenü ► [KALENDER]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Ein Monatskalender wird angezeigt. Wählen Sie das Datum der Bilder aus, die Sie wiedergeben möchten, und drücken Sie . Die Bilder werden einzeln wiedergegeben.

Bilddrehung



Wurde die Kamera während der Aufnahme im Hochformat gehalten, werden die Bilder trotzdem im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder um 90 Grad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, sodass sie im Hochformat angezeigt werden.

Wählen Sie das Bild, das Sie drehen möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [W.GAB] ► ► [+90°] / [0°] / [-90°]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ► [ALBUM-MENÜ] ►  ► [+90°] / [0°] / [-90°]



+90°



0°



-90°



Hinweis

- Folgende Bilder können nicht gedreht werden:
Movies, schreibgeschützte Bilder, auf einem Computer bearbeitete Bilder und Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Neuausrichtung der Bilder wird gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



Dieser Modus ermöglicht Ihnen das Abspielen von Movies. Sie können das Movie im Schnellvorlauf oder Bild-für-Bild wiedergeben. Wählen Sie das Movie, das Sie wiedergeben möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ► [FILM-WIEDERG.]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Das Movie wird wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe beendet ist, kehrt die Kamera automatisch wieder an den Anfang des Movies zurück und das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.



● Funktionen während der Movie-Wiedergabe

Ändern der Lautstärke oder der Geschwindigkeit während der Wiedergabe.

- 🔊 : Erhöht die Lautstärke.
- 🔊 : Reduziert die Lautstärke.
- ⏮ : Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2x; 20x; und wieder zurück auf 1x.
- ⏭ : Spielt das Movie rückwärts ab. Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2x; 20x; und wieder zurück auf 1x.
- ⏸ : Hält das Movie an.



● Funktionen während der Pause

Sie können das Movie Bild-für-Bild wiedergeben.

- 🖼 : Zeigt das erste Bild an.
- 🖼 : Zeigt das letzte Bild an.
- 🖼 : Zeigt das nächste Bild an.
- 🖼 : Zeigt das vorherige Bild an.
- ⏸ : Das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.



Spielzeit/Gesamtaufnahmezeit



Hinweis

- Die orangefarbene LED blinkt, während die Kamera das Movie einliest. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Öffnen Sie nicht den Kartenfachdeckel, während die orangefarbene LED blinkt. Die Daten im internen Speicher oder auf der Karte könnten dadurch beschädigt und der interne Speicher oder die Karte unbrauchbar werden.

Auswählen der Position, an der die Movie-Wiedergabe beginnen soll (INDEX-WIEDERGABE)

Mit dieser Funktion können Sie einen Movie mit einem Zeitindex anzeigen und damit das Movie ab dem gewünschten Bild abspielen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [INDEX-WIEDERGABE]

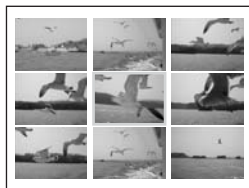
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie , um ein Bild auszuwählen.

- Drücken oder ziehen Sie den Zoomregler, um Anzahl der angezeigten Indexbilder zu ändern.

2 Drücken Sie .

- Die Movie-Wiedergabe beginnt ab dem ausgewählten Bild.



Sie können auf der Karte abgelegte Bilder verwalten, indem Sie diese in Alben einsortieren.

Bilder, die im internen Speicher gespeichert sind, können nicht in Alben abgelegt werden.

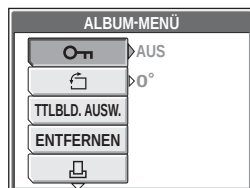
Sie können bis zu 100 Bilder in jeweils einem der 12 verfügbaren Alben speichern. Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Bilder auf Ihrem Computer in ein Album auf der Karte übertragen.

● Albumwiedergabemodus-Menü

Um den Albumwiedergabemodus zu aktivieren, wählen Sie im Hauptmenü im normalen Wiedergabemodus [ALBUM]. Drücken Sie im Albumwiedergabemodus „Menüs“ (S. 14)

ALBUM-MENÜ

Wählen Sie im Hauptmenü des Albumwiedergabemodus [ALBUM-MENÜ], um das [ALBUM-MENÜ] anzuzeigen.



Funktionen, die im [ALBUM-MENÜ] eingestellt werden können

Funktion	Siehe Seite	Funktion	Siehe Seite
	S. 104		S. 134
	S. 80	LAUTSTÄRKE	S. 112
TTLBLD. AUSW.	S. 86		S. 115
ENTFERNEN	S. 87	VIDEOSIGNAL	S. 103

Bilder in ein Album übertragen (IN ALBUM)

Sie können Bilder oder Movies in einem Album ablegen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [IN ALBUM]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie die gewünschte Eingabemethode für das Album.

BILDWAHL

Wählt die Bilder für die Eingabe einzeln hintereinander.

KLNDR. EINST.

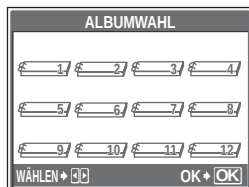
Wählt ein Datum in der Kalenderanzeige und legt ein Bild von diesem Datum in das Album ab.

ALLE AUSWÄHL.

Wählt alle Einzelbilder oder alle Movies oder alle schreibgeschützten Bilder und legt sie in ein Album ab.



2 Drücken Sie , um ein Album auszuwählen und anschließend .



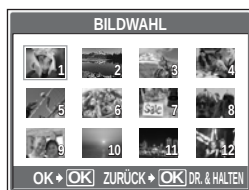
6

Wiedergabe

● BILDWAHL

3 Drücken Sie , um ein Bild auszuwählen, das Sie im Album ablegen möchten, und drücken Sie anschließend .

- ✓ wird auf dem ausgewählten Bild angezeigt.
- Drücken Sie , um die Auswahl abzubrechen.
- Wiederholen Sie Schritt 3, um mehrere Bilder abzulegen.
- Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T, um die Bilder mit der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen.



4 Nachdem Sie alle Bilder zum Ablegen ausgewählt haben, halten Sie gedrückt.

5 Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

● KLNDR. EINST.

- 3** Drücken Sie , um das Datum mit den Bildern auszuwählen, die Sie im Album ablegen möchten, und drücken Sie anschließend .

- 4** Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

2005	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
9	28	29	30	31	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	1
	2	3	4	5	6	7	8

● ALLE AUSWÄHL.

- 3** Wählen Sie [FOTO], [MOVIE] oder [O-T] und drücken Sie anschließend .

- 4** Wählen Sie [JA] und drücken Sie .



! Hinweis

- Sie können dasselbe Bild nicht in mehrere Alben ablegen.

Ansehen von Bildern in Alben (ALBUMWAHL)



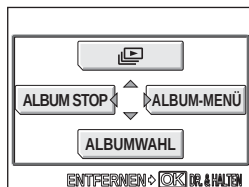
Hauptmenü ► [ALBUM]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- 1** Drücken Sie .

- Das Hauptmenü des Albumanwiedergabemodus wird angezeigt.

- 2** Wählen Sie [ALBUMWAHL].



3 Drücken Sie , um ein Album zum Ansehen auszuwählen, und drücken Sie anschließend .

- Das Titelbild für jedes Album wird angezeigt.



4 Verwenden Sie die Pfeiltasten zur Auswahl der Bilder.

-  : Zum Anzeigen des nächsten Bildes.
-  : Zum Anzeigen des vorherigen Bildes.
-  : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.
-  : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts.
- Ziehen Sie den Zoomregler bei der Wiedergabe von Einzelbildern in Richtung T, um die Wiedergabefunktion mit Ausschnittsvergrößerung zu nutzen. Verwenden Sie während der Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung zum Blättern die Pfeiltasten.



5 Wenn Sie die Albumanzeige abbrechen möchten, drücken Sie , um das Hauptmenü anzuzeigen. Wählen Sie anschließend [ALBUM STOP].

? TIPPS

- Um die Bilder aus anderen Alben anzuzeigen, wählen Sie aus dem Hauptmenü [ALBUMWAHL] und anschließend das gewünschte Album.

Auswählen eines Album-Titelbildes (TTLBLD. AUSW.)

Sie können das Titelbild (das erste Bild in einem Album) im Menü [ALBUMWAHL] ändern. Wählen Sie das Album, das Sie ändern möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.

Hauptmenü ► [ALBUM-MENÜ] ► [TTLBLD. AUSW.]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie , um das Bild für das Titelbild auszuwählen, und drücken Sie .

2 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Das Titelbild für das Album wird geändert.



Entfernen von Albumeinträgen (ENTFERNEN)

Sie können die in einem Album gespeicherten Bilder wieder entfernen. Das Bild bleibt weiterhin auf der Karte gespeichert. Das Bild wird nur aus dem Album entfernt. Wählen Sie das Album mit dem Bild, das Sie entfernen möchten, und rufen Sie das Hauptmenü auf.

Hauptmenü ► [ALBUM-MENÜ] ► [ENTFERNEN]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie die Methode, mit der Sie das Bild aus dem Album entfernen möchten, und drücken Sie anschließend .

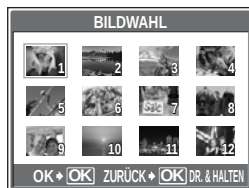
- BILDWAHL** Wählt die zu entfernenden Bilder einzeln hintereinander.
- ALLE ENTFER.** Entfernt alle Bilder im Album.



● BILDWAHL

2 Drücken Sie , um ein Album zum Ansehen auszuwählen, und drücken Sie anschließend .

- ✓ wird auf dem ausgewählten Bild angezeigt.
- Drücken Sie , um die Auswahl abubrechen.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um mehrere Bilder zu entfernen.
- Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T, um die Bilder mit der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen.



3 Nachdem Sie alle Bilder zum Entfernen ausgewählt haben, halten Sie gedrückt.

4 Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

● ALLE ENTFER.

2 Wählen Sie [JA] und drücken Sie .



Löschen von Bildern aus Alben



Sie können die in einem Album gespeicherten Bilder wieder löschen. Im Gegensatz zum Entfernen von Bildern aus Alben werden hierbei die Bilder von der Karte gelöscht.

Geben Sie das Bild wieder und löschen Sie es aus dem Album.



Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den Schreibschutz vom Bild. „Bilder vor dem Löschen schützen“ (S. 104)
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Um die Bilder nur aus dem Album zu entfernen, wählen Sie [ENTFERNEN]. „Entfernen von Albumeinträgen (ENTFERNEN)“ (S. 87)



1

Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die -Taste.

„Direkttasten“ (S. 12)

2

Wählen Sie [JA] und drücken Sie .





Mit dieser Funktion können Sie im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherte Einzelbilder nacheinander wiedergeben. Sie können zwischen 9 verschiedenen Übergangseffekten wählen. Von jeder Movie-Aufnahme wird nur das erste Bild wiedergegeben.

NORMAL

Die Bilder werden nacheinander wiedergegeben.

ROLLEN

Das aktuelle Bild wird zur linken Seite des Bildschirms weggeblättert, während das nächste Bild von links auf den Bildschirm geblättert wird.

ÜBERBLENDUNG

Das aktuelle Bild wird nach und nach ausgeblendet, während das nächste Bild nach und nach eingeblendet wird.

AUSZOOMEN

Das aktuelle Bild wird von der Kamera nach und nach ausgezoomt, bis es aus der Mitte des Bildschirms verschwindet. Das nächste Bild wird dann in der Mitte des Bildschirms angezeigt und das Bild wird von der Kamera so lange eingezoomt, bis es in der vollen Größe angezeigt wird.

EINZOOMEN

Das aktuelle Bild wird nach und nach eingezoomt, bis es ganz verschwindet. Das nächste Bild wird dann in der Mitte vergrößert angezeigt und die Kamera zoomt das Bild nach und nach aus, bis es in der vollen Größe angezeigt wird.

SCHACHBRETT

Das nächste Bild wird mit einem Mosaikmuster angezeigt, das nach und nach verschwindet, bis das Bild deutlich erkennbar ist.

JALOUSIE

Das nächste Bild wird über dem vorherigen Bild mit einem Effekt, der aussieht, als würde eine Jalousie hochgezogen, angezeigt.

SCHWENKEN

Das aktuelle Bild wird verkleinert und zur linken Seite aus dem Bildschirm heraus gedreht, während das nächste Bild von rechts auf den Bildschirm herein gedreht wird und dort auf die volle Größe vergrößert wird. Die dreidimensionale Bewegung der beiden Bilder sieht aus wie ein sich drehender Würfel.

ZUFALLSAUSWAHL

Die Diashow wird mit einem zufällig ausgewählten Übergangseffekt für jedes Bild angezeigt ([ROLLEN], [ÜBERBLENDUNG], [AUSZOOMEN], [EINZOOMEN], [SCHACHBRETT], [JALOUSIE] oder [SCHWENKEN]).



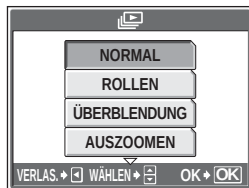
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ []

1 Wählen Sie einen Übergangseffekt für die Diashow aus und drücken Sie .

- Die Diashow beginnt.
- Die Diashow wird erst dann angehalten, wenn Sie  drücken.



! Hinweis

- Wenn Sie eine Diashow längere Zeit laufen lassen möchten, sollten Sie das optionale Netzteil verwenden. Die Kamera unterbricht nach ca. 30 Minuten die Diashow und aktiviert automatisch den Sleep-Modus.

Hinzufügen von Ton zu Einzelbildern

Sie können einem bereits aufgenommenen Einzelbild Ton hinzufügen. Sie können auch den bisherigen Ton durch einen neuen Ton ersetzen. Die maximale Gesamtaufnahmezeit für Ton beträgt pro Bild ca. 4 Sekunden.

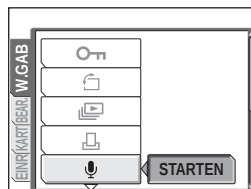
Wählen Sie das Bild aus, dem Sie Ton hinzufügen wollen, und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [🔊]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

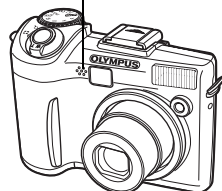
1 Drücken Sie , um [STARTEN] anzuzeigen.



2 Richten Sie das Mikrofon auf die Tonquelle, die Sie aufnehmen möchten, und drücken Sie , um die Aufnahme zu starten.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Aufnahme angezeigt.

Mikrofon



Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Wenn Sie eine bisherige Tonaufzeichnung durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzen, wird die ursprünglich vorhandene Tonaufzeichnung gelöscht.
- Die Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn der verfügbare Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte dafür nicht ausreicht.
- Der Mikrofon zeichnet ggf. die Geräusche auf, die durch das Betätigen der Tasten hervorgerufen werden.
- Wenn Sie einem Bild einmal eine Tonaufzeichnung hinzugefügt haben, können Sie diese nicht mehr löschen. Sie können jedoch den bisherigen Ton durch eine Aufnahme in einer stillen Umgebung überschreiben.

6

Wiedergabe

Bearbeiten von Einzelbildern (RAW DATA EDIT / / / ROTE AUGEN RED. / S/W-MODUS / SEPIA-MODUS)

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und als neue Bilder speichern. Dabei sind folgende Bildbearbeitungsfunktionen möglich.

RAW DATA EDIT Korrigiert im Raw-Datenformat aufgenommene Bilddaten und speichert das veränderte Bild als neue JPEG-Datei. Nach der Korrektur können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen. Folgende Elemente lassen sich mit [RAW DATA EDIT] bearbeiten.

Funktion	Einstellungen	Siehe Seite
	SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 26
WB	AUTO, VOREINST.,  *	S. 64
[WB%]	ROT7 – BLAU7	S. 66
SCHÄRFE	-5 – +5	S. 67
KONTRAST	-5 – +5	S. 67
FARBSÄTTIGUNG	-5 – +5	S. 67

* Nur verfügbar, wenn bei dem aufgenommenen Bild [WB] auf  eingestellt wurde.

 Ändert die Bildgröße auf 640 × 480 oder 320 × 240 und speichert das Bild als neue Datei.
 Schneidet einen Teil eines Bildes ab und speichert den Bildausschnitt als neue Datei.

ROTE AUGEN RED. Korrigiert den Rote-Augen-Effekt, der auftritt, wenn die Augen der aufgenommenen Person durch das Blitzlicht auf dem Bild rot wirken und speichert das Bild als neue Datei ab.

S/W-MODUS Ändert das Bild in ein Schwarzweiß-Bild und speichert es als neue Datei ab.

SEPIA-MODUS Ändert das Bild in ein Bild mit Sepia-Farbtönen und speichert es als neue Datei ab.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie bearbeiten möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein. Um die [RAW DATA EDIT]-Funktion zu verwenden, wählen Sie ein aufgenommenes Bild aus, bei dem Sie unter  die Option [RAW] ausgewählt haben.

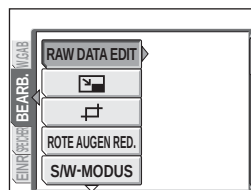


Hauptmenü ► [BEARB.]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

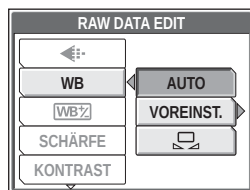
Wählen Sie [RAW DATA EDIT], , , [ROTE AUGEN RED.], [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] und drücken Sie anschließend .



2 Bearbeiten Sie das Bild.

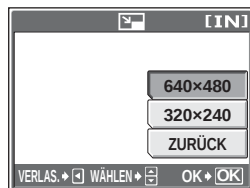
● Wenn [RAW DATA EDIT] ausgewählt wurde

- 1 Wählen Sie eine Bearbeitungsoption und drücken Sie .
- 2 Wenn Sie das Bearbeiten der Daten beendet haben, drücken Sie .
- 3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .



● Wenn [] ausgewählt wurde

- 1 Wählen Sie [640 × 480] oder [320 × 240] und drücken Sie .



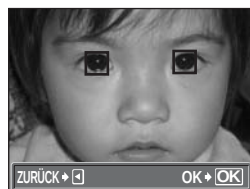
● Wenn [] ausgewählt wurde

- 1 Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie .
- 2 Passen Sie die Bildausschnittsposition und die Bildgröße an.
 Passt die Position des Bildes an.
 Zoomregler Passt die Größe des Bildes an.
- 3 Drücken Sie .
- 4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .



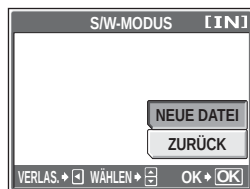
● Wenn [ROTE AUGEN RED.] ausgewählt wurde

- 1 Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie .
 - Nachdem die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] angezeigt wurde, werden die für die Korrektur vorgesehenen Bereiche mit einem blauen Rahmen versehen.
- 2 Drücken Sie .
 - Wenn der blaue Rahmen nicht angezeigt wird, ist die Rote-Augen-Korrektur nicht verfügbar.



● Wenn [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] ausgewählt ist

- ① Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie .



Wenn [S/W-MODUS]
ausgewählt wurde

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach dem Speichern des Bildes in den Wiedergabemodus zurück.

! Hinweis

- Das Bearbeiten mit [RAW DATA EDIT], , , [ROTE AUGEN RED.], [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] ist unter den folgenden Umständen nicht möglich:

Wenn der Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte ungenügend ist; bei Movies und Bildern, die auf einem Computer bearbeitet wurden, oder bei Bildern, die mit einer anderen Kamera oder im RAW-Datenformat aufgenommen wurden (ausgenommen [RAW DATA EDIT]).

Bilder arrangieren (RAHMEN/TITEL/ KALENDER/LAYOUT)

Mit dieser Funktion können Sie Rahmen, Titel oder einen Kalender zu Einzelbildern hinzufügen und diese als neue Bilder abspeichern. Sie können auch ein Index-Layout der gewählten Bilder erstellen und dieses als neues Bild abspeichern. Dabei sind folgenden Funktionen für das Arrangieren der Bilder möglich.

RAHMEN	Fügt dem Bild einen gewählten Rahmen hinzu und speichert es als neues Bild.
TITEL	Fügt dem Bild einen gewählten Titel hinzu und speichert es als neues Bild.
KALENDER	Fügt dem Bild einen gewählten Kalender hinzu und speichert es als neues Bild.
LAYOUT	Erstellt ein Index-Layout von Bildern, die in der normalen Wiedergabe, Albumwiedergabe oder Kalenderanzeige ausgewählt wurden, und speichert es als neues Bild.



Hauptmenü ▶ [BEARB.] ▶ [RAHMEN] / [TITEL] / [KALENDER] / [LAYOUT]
☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie .



Wenn [RAHMEN] ausgewählt wurde

2 Fügen Sie einen Bildschmuck hinzu. ● Wenn [RAHMEN] ausgewählt wurde

- ① Drücken Sie , um ein Album auszuwählen und anschließend .
- ② Drücken Sie , um das Bild auszuwählen, zu dem Sie einen Rahmen hinzufügen möchten, und drücken Sie 
 - Drücken Sie , um das Bild um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.



- ③ Passen Sie die Position und die Größe des Bildes an und drücken Sie anschließend 
  Passt die Position des Bildes an.

Zoomregler Passt die Größe des Bildes an.
Wenn Sie einen Rahmen gewählt haben, in den mehr als ein Bild passt, wiederholen Sie die Schritte ② und ③, um weitere Bilder hinzuzufügen.



● Wenn [TITEL] ausgewählt wurde

- ① Drücken Sie $\leftarrow \rightarrow$, um ein Album auszuwählen und anschließend OK .
- ② Drücken Sie $\leftarrow \rightarrow$, um einen Titel auszuwählen und anschließend OK .
 - Drücken Sie $\curvearrowright \curvearrowleft$, um das Bild um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
- ③ Passen Sie die Position und die Größe des Bildes an und drücken Sie anschließend OK .

$\curvearrowright \curvearrowleft \leftarrow \rightarrow$ Passt die Position des Titels an.

Zoomregler Passt die Größe des Titels an.
- ④ Drücken Sie $\curvearrowright \curvearrowleft \leftarrow \rightarrow$, um ein Album zum Ansehen auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK .



● Wenn [KALENDER] ausgewählt wurde

- ① Drücken Sie $\leftarrow \rightarrow$, um ein Album auszuwählen und anschließend OK .
- ② Drücken Sie $\leftarrow \rightarrow$, um einen Kalender auszuwählen und anschließend OK .
 - Drücken Sie $\curvearrowright \curvearrowleft$, um das Bild um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
- ③ Stellen Sie das Datum des Kalenders ein und drücken Sie anschließend OK .

$\curvearrowright \curvearrowleft$ Zum Ändern der Einstellungen für Jahr und Monat.

$\leftarrow \rightarrow$ Hiermit wechseln Sie zwischen der Einstellung für das Jahr und den Monat.



● Wenn [LAYOUT] ausgewählt wurde

- ① Drücken Sie $\leftarrow$, um ein Layout auszuwählen und anschließend OK .
- ② Wählen Sie die Art des Layout-Bilds aus und drücken Sie anschließend OK .

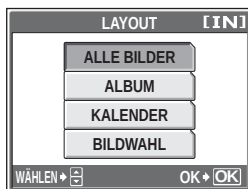
ALLE BILDER Alle Bilder im internen Speicher oder auf der Karte werden zum Layout hinzugefügt.

$\leftarrow$ Gehen Sie zu Schritt 3.

ALBUM Alle Bilder im ausgewählten Album werden zum Layout hinzugefügt.

KALENDER Wählt die Bilder, die Sie dem Layout hinzufügen möchten, nach dem Tag in der Monatsansicht.

BILDWAHL Wählt die Bilder, die Sie dem Layout hinzufügen möchten, einzeln aus.



- ③ Wählen Sie die Bilder aus.

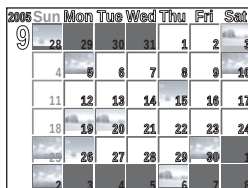
Wenn [ALBUM] ausgewählt wurde

- Drücken Sie $\leftarrow$, um ein Album auszuwählen und anschließend OK .



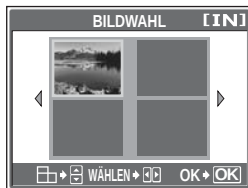
Wenn [KALENDER] ausgewählt wurde

- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Datum auszuwählen, und drücken Sie OK .



Wenn [BILDWAHL] ausgewählt wurde

- Drücken Sie $\leftarrow$, um ein Album auszuwählen und anschließend OK . Wiederholen Sie diesen Schritt und wählen Sie weitere Bilder, bis der Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird.
- Drücken Sie $\leftarrow$ oder $\rightarrow$, um das Bild um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.



3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach dem Speichern des Bildes in den Wiedergabemodus zurück.



Wenn [RAHMEN] ausgewählt

Hinweis

- Ein Bild mit [RAHMEN], [TITEL], [KALENDER] oder [LAYOUT] zu arrangieren ist in den folgenden Fällen nicht möglich:
Wenn der Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte ungenügend ist; bei Movies und Bildern, die auf einem Computer bearbeitet wurden, oder bei Bildern, die mit einer anderen Kamera oder im RAW-Datenformat aufgenommen wurden.

TIPPS

- Sie können Rahmen oder Titel mit der OLYMPUS Master-Software ändern. Ausführliche Informationen finden Sie in der Datei „Hilfe“ der OLYMPUS Master-Software und im OLYMPUS Master Referenzhandbuch.

Anpassen von Bildern (HELLIGK./SÄTTIGUNG)

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und als neue Bilder speichern. Dabei sind folgende Anpassungsfunktionen möglich.

HELLIGK.

Korrigiert die Helligkeit des Bildes und speichert das Bild als neue Datei.

SÄTTIGUNG

Korrigiert die Farbstärke des Bildes und speichert das Bild als neue Datei ab.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie anpassen möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [BEARB.] ▶ [HELLIGK.] / [SÄTTIGUNG]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- 1** Wählen Sie **[NEUE DATEI]** und drücken Sie **[OK/MENU]**.



Wenn **[SÄTTIGUNG]** ausgewählt wurde

- 2** Drücken Sie **[ZURÜCK]**, um die **Bildhelligkeit oder Farbsättigung** anzupassen, und drücken Sie anschließend **[OK/MENU]**.

- 3** Wählen Sie **[BESTÄTIGEN]** und drücken Sie **[OK/MENU]**.

- Die Fortschrittsanzeige **[ARBEITET]** wird angezeigt und die Kamera kehrt nach dem Speichern des Bildes in den Wiedergabemodus zurück.



Wenn **[SÄTTIGUNG]** ausgewählt wurde

! Hinweis

- Das Anpassen der Bilder mit **[HELLIGK.]** oder **[SÄTTIGUNG]** ist in den folgenden Fällen nicht möglich:
Wenn der Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte ungenügend ist, bei Movies und Bildern, die auf einem Computer bearbeitet wurden, oder bei Bildern, die mit einer anderen Kamera oder im RAW-Datenformat aufgenommen wurden.

Movies bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie ein Index für einen Movie erstellen oder Movies bearbeiten.

- INDEX** 9 Bilder aus einem Movie werden als Index angezeigt und als Einzelbild gespeichert.
- BEARBEITEN** Mit dieser Funktion können Sie gewünschte Passagen aus einem Movie entnehmen.

Wählen Sie das Movie, das Sie bearbeiten möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.

Einen Index erstellen



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [INDEX]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie anschließen .



2 Wählen Sie das erste Bild des Indexes und drücken Sie .

👁 : Zeigt das erste Bild des Movies an.

👁 : Zeigt das letzte Bild des Movies an.

👁 : Zeigt das nächste Bild an. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.

👁 : Zeigt das vorherige Bild an. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.



3 Wählen Sie wie in Schritt 2 das letzte Bild des Indexes und drücken Sie .



4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Die aus dem Movie entnommenen 9 Einzelbilder werden in der Indexwiedergabe angezeigt und die Kamera kehrt wieder in den Wiedergabemodus zurück. Der Index wird als neues Bild abgespeichert.



! Hinweis

- Der Index wird als Einzelbild in einem anderen Speichermodus als die Originalaufnahme abgespeichert.
- Der Intervall zwischen den Einzelbildern wird automatisch festgelegt und ist je nach der Spieldauer des jeweiligen Movies unterschiedlich.
- Sie können keinen Index erstellen, wenn der verfügbare Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte dafür unzureichend ist.

Ein Movie bearbeiten



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [BEARBEITEN]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [NEUE DATEI] oder [ÜBERSCHREIBEN] und drücken Sie .

NEUE DATEI Speichert den bearbeiteten Movie als neue Movie-Datei.

ÜBERSCHREIBEN Speichert den bearbeiteten Movie unter dem Namen des Originalmovies. Dabei wird das Originalmovie überschrieben.



2 Wählen Sie das erste Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie .

-  : Zeigt das erste Bild des Movies an.
-  : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
-  : Zeigt das nächste Bild an. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
-  : Zeigt das vorherige Bild an. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.



- 3** Wählen Sie wie in Schritt 2 das letzte Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie .

- 4** Wählen Sie **[BESTÄTIGEN]** und drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Nachdem das bearbeitete Movie als neues Movie abgespeichert wurde oder das Originalmovie überschrieben wurde, kehrt die Kamera wieder in den Wiedergabemodus zurück.



Hinweis

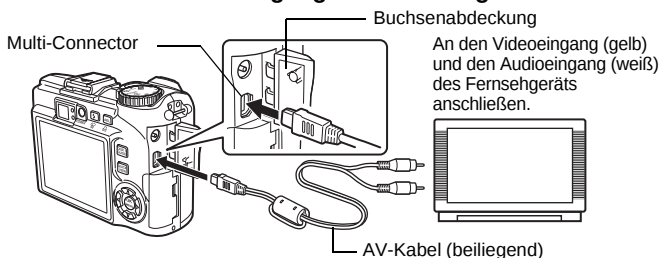
- Die Option [NEUE DATEI] lässt sich nicht auswählen, wenn der verfügbare Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte dafür unzureichend ist.
- Der Bearbeitungsvorgang langer Movies ist zeitaufwändiger.

Wiedergabe von Bildern auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das beiliegende AV-Kabel, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben möchten. Sie können auf Ihrem Fernsehgerät sowohl Movies als auch Einzelbilder wiedergeben.



- 1** Vergewissern Sie sich, dass Fernseher und Kamera ausgeschaltet sind. Verbinden Sie anschließend das beiliegende AV-Kabel mit dem Multi-Connector der Kamera sowie mit dem Videoeingang des Fernsehgeräts.



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Videokanal ein.

- Weitere Informationen zum Video-Eingangskanal finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

3 Drücken Sie die POWER-Taste, um die Kamera einzuschalten.

- Die zuletzt erstellte Aufnahme wird auf dem Fernsehgerät wiedergegeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Bildauswahl.
- Der LCD-Monitor der Kamera bleibt ausgeschaltet.

? TIPPS

- Die Funktionen Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Indexwiedergabe und Diashow können auch bei der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät verwendet werden.
- Es ist empfohlen, das optionale Netzteil zum Wiedergeben von Bildern auf einem Fernsehgerät zu verwenden.

! Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signal des Fernsehgeräts entspricht.  „Video-Ausgang“ (S. 103)
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Fernsehgerät ausschließlich das beiliegende AV-Kabel.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Video-Ausgang

Je nach angeschlossenem Fernseher können Sie das Video-Ausgangssignal der Kamera auf [NTSC] oder [PAL] einstellen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Fernsehgerät im Ausland wiedergeben möchten. Wählen Sie das Signal [VIDEOSIGNAL] aus, bevor Sie die Kamera mit dem AV-Kabel am Fernseher anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können die erstellten Aufnahmen nicht ordnungsgemäß auf Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [VIDEOSIGNAL] ▶ [NTSC] / [PAL]  „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [VIDEOSIGNAL] ▶ [NTSC] / [PAL]

? TIPPS

TV-Videosignaltypen nach Land/Region

Überprüfen Sie die Art des Video-Ausgangssignals, bevor Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

NTSC Nordamerika, Taiwan, Korea, Japan

PAL Europäische Länder, China



Wichtige Bilder sollten Sie vor dem Löschen schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Funktion „Einzelbild/Alle Bilder löschen“ entfernt werden, sondern nur mit der Formatierungsfunktion.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie mit einem Schreibschutz versehen möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [ON] ▶ [EIN] / [AUS]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [ON] ▶ [EIN] / [AUS]
- Um den Schreibschutz aufzuheben, wählen Sie das geschützte Bild und wählen Sie [AUS].



Wird angezeigt, wenn ein Bild schreibgeschützt ist.

Kopieren von Bildern im internen Speicher auf die Karte (DATENSICHERUNG)

Die im internen Speicher abgelegten Bilder können auf eine Karte kopiert werden (Datensicherung). Bei der Datensicherung werden die Bilder im internen Speicher nicht gelöscht.

Eine zusätzliche Karte ist erforderlich, um die Datensicherungsfunktion verwenden zu können. Legen Sie eine Karte in die Kamera ein, bevor Sie diese Funktion verwenden.



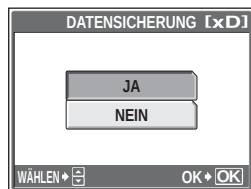
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [DATENSICHERUNG]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie



- Alle im internen Speicher abgelegten Bilddaten werden auf die Karte kopiert.



! Hinweis

- Wenn nicht mehr genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden ist, wird die Meldung [KARTE VOLL] angezeigt und die Datensicherung wird abgebrochen.
- Wenn die Akkuleistung sich erschöpft, während die Kamera die Daten sichert, können die Bilddaten verloren gehen oder beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, für diesen Vorgang das Netzteil zu verwenden.
- Niemals den Kartenfachdeckel öffnen oder die Batterien entfernen, während die Kamera Daten sichert. Außerdem niemals das Netzteil anschließen oder entfernen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einer Funktionsstörung des internen Speichers oder der Karte kommen.

Bilder löschen



Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Dabei können Sie entweder ein Bild nach dem anderen oder alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder löschen.

! Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den Schreibschutz vom Bild.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten. „Bilder vor dem Löschen schützen“ (S. 104)
- Wenn Sie ein Bild in einem Album löschen, wird es auch aus dem Album gelöscht.

Löschen einzelner Bilder



1 Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die -Taste.

„Direkttasten“ (S. 12)

2 Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

- Das angezeigte Bild wird gelöscht.



Löschen aller Bilder



6

Wiedergabe

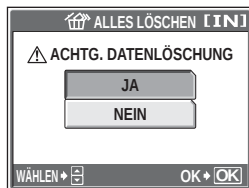


Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [SPEICHER (KARTE)] ►
[ALLES LÖSCHEN]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

- Alle Bilder werden gelöscht.



Formatieren des internen Speichers oder der Karte (FORMATIEREN/KARTE FORMATIEREN)



Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher oder die Karte formatieren. Die Formatierung richtet den internen Speicher oder die Karte so ein, dass Daten darauf geschrieben werden können.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Karte in der Kamera befindet, wenn Sie den internen Speicher formatieren.
- Achten Sie darauf, dass sich die Karte in der Kamera befindet, wenn Sie die Karte formatieren möchten.
- Wenn Sie Karten von Fremdherstellern verwenden möchten oder Karten, die auf einem PC formatiert wurden, müssen Sie diese in der Kamera formatieren.

Beim Formatieren des internen Speichers oder der Karte werden alle vorhandenen Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder unwiederbringlich gelöscht. Daher sollten Sie wichtige Daten stets auf einen Computer übertragen oder anderweitig abspeichern, bevor Sie den internen Speicher oder die Karte formatieren.



Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [SPEICHER (KARTE)] ►
[FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

6

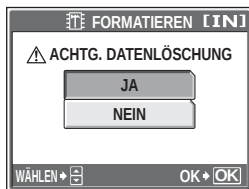
Wiedergabe

1

Wählen Sie [JA] und drücken Sie



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt, während der interne Speicher oder die Karte formatiert wird.



Hinweis

- Die folgenden Aktionen dürfen während des Formatierungsvorgangs nicht ausgeführt werden, da die Karte dadurch beschädigt werden kann.
Öffnen des Batteriefachdeckels oder der Buchsenabdeckung, Öffnen des Kartenfachdeckels, Anschließen oder Trennen des Netzteils (unabhängig davon, ob sich Batterien in der Kamera befinden oder nicht)

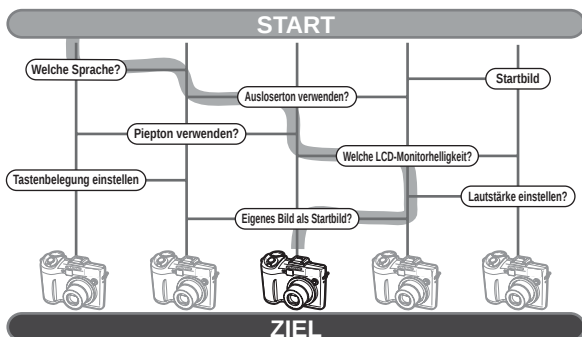
Einstellungen

Eines der Hauptmerkmale einer Digitalkamera ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder sofort ansehen können.

Aber das ist noch nicht alles.

Sie können z. B. Ihr eigenes Bild auf dem Startbildschirm anzeigen lassen, einen Piepton oder einen Auslöserton einstellen.

Wenn Sie diese Funktionen nutzen, werden Sie viel mehr aus Ihrer Kamera herausholen und dabei noch viel mehr Spaß haben. Warum nicht einfach mal ausprobieren?



Jetzt haben Sie eine persönlich auf Sie abgestimmte Kamera!

Zurücksetzen auf die Grundeinstellung ab Werk (RUECKST.)

Die Kamera behält die geänderten Aufnahmeeinstellungen auch nach dem Ausschalten der Kamera bei (außer bei **AUTO** und **SCENE**). Durch Auswählen von [RUECKST.] werden alle Einstellungen (mit Ausnahme der Einstellungen für Mein Modus im Menüreiter [EINR] im Modus-Menü) auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt. Eine Liste der Grundeinstellungen ab Werk finden Sie unter „Liste der Grundeinstellungen ab Werk“ (S. 186).



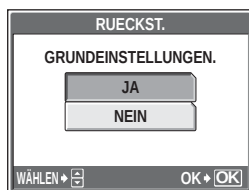
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [RUECKST.]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

Wählen Sie [JA] und drücken Sie .

- Die Einstellungen werden wieder auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt.



Auswählen einer Menüsprache



Die Sprache der Bildschirmmenütexte lässt sich verändern. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

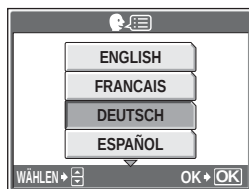


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

Wählen Sie eine Sprache und drücken Sie .



TIPPS

Um die Anzahl der Sprachen zu erhöhen

- Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Ihrer Kamera weitere Sprachen hinzufügen. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Hilfe“ der OLYMPUS Master-Software.

Begrüßungs- und Verabschiedungsbild ändern (STARTBILD/SCHLUSSBILD)

Damit können Sie ein Bild auswählen, das beim Ein- und Ausschalten der Kamera auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll. Sie können außerdem Ihr Lieblingsbild speichern und auf dem Bildschirm anzeigen.  „Bild übernehmen“ (S. 110)

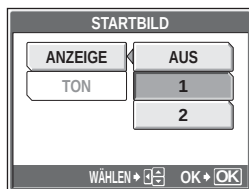


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [STARTBILD] / [SCHLUSSBILD]

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

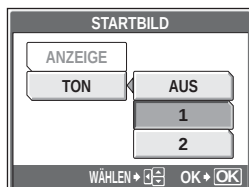
1 Wählen Sie unter [ANZEIGE] die Option [AUS], [1] oder [2] und drücken Sie anschließend .

- AUS** Es wird kein Bild angezeigt.
1 Es wird ein Bild angezeigt.
2 Das unter [BILD ÜBERN.] registrierte Bild wird angezeigt. Falls dort kein Bild registriert ist, wird nichts angezeigt.



2 Wählen Sie für [TON] die Option [AUS], [1] oder [2] und drücken Sie anschließend .

- AUS** Es wird kein Ton ausgegeben.
1/2 Der Ton wird ausgegeben.
- Die Lautstärke entspricht der unter [LAUTSTÄRKE] vorgenommenen Einstellung.
 „Einstellen der Kamerateile (■)“ / SOUND/AUSLÖSERTON/LAUTSTÄRKE“ (S. 112).



3 Drücken Sie .

Hinweis

- Wenn für [ANZEIGE] die Option [AUS] eingestellt wurde, kann [TON] nicht eingestellt werden.

Bild übernehmen

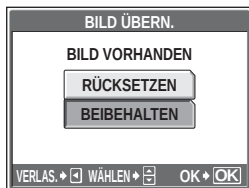
Sie können Bilder auswählen, die beim Ein- und Ausschalten angezeigt werden. Einzelbilder im internen Speicher oder auf der Karte können für diese Funktion gespeichert werden. Mit [STARTBILD] oder [SCHLUSSBILD] können Sie das Bild anzeigen, das Sie gespeichert haben.  „Begrüßungs- und Verabschiedungsbild ändern (STARTBILD/SCHLUSSBILD)“ (S. 110)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [BILD ÜBERN.] ▶
[STARTBILD] / [SCHLUSSBILD]

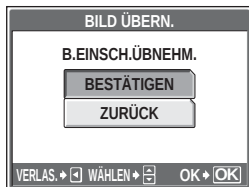
👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Wenn bereits ein Bild gespeichert ist, erscheint der Hinweis [BILD VORHANDEN], und Sie werden gefragt, ob Sie das derzeit gespeicherte Bild löschen und durch ein neues Bild ersetzen möchten. Um ein neues Bild zu speichern, wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken anschließend . Wenn Sie [BEIBEHALTEN] auswählen, kehrt die Anzeige zum Menü zurück.



- 1 Wählen Sie das Bild, das Sie speichern möchten, und drücken Sie .
- 2 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Das Bild wird gespeichert, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.



Ein Bild als Startbild
registrieren

Direktanzeige von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)

Sie können auswählen, ob die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll oder nicht.

- EIN** Das gespeicherte Bild wird angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten. Wenn Sie bei der Aufnahme-Ansicht den Auslöser halb nach unten drücken, können Sie sofort in den Aufnahmemodus zurückkehren.
- AUS** Das gespeicherte Bild wird nicht angezeigt. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie während des Schreibvorgangs der letzten Aufnahme bereits die Bildkomposition für die nächste Aufnahme wählen möchten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUFNAHME ANSICHT] ▶
[EIN] / [AUS]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Einstellen der Kameratöne (■)))/SOUND/ AUSLÖSERTON/LAUTSTÄRKE)

-)) Wählen Sie [AUS], [LEISE] oder [LAUT] für den Kamerawarnton.
- SOUND Wählen Sie [AUS], [1] oder [2] für die Töne bei der Tastenbedienung, z. B. wenn Sie Einstellungen in einem Menü vornehmen. Außerdem lässt sich die Lautstärke entweder auf [LEISE] oder [LAUT] einstellen.
- AUSLÖSERTON Wählen Sie [AUS], [1] oder [2] für den Auslöserton. Außerdem lässt sich die Lautstärke entweder auf [LEISE] oder [LAUT] einstellen.
- LAUTSTÄRKE Stellen Sie die Lautstärke für die Wiedergabe von Einzelbildern oder Movies mit Ton ein. Sie können zwischen 5 verschiedenen Lautstärkestufen wählen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [■)))] ▶ [AUS] / [LEISE] / [LAUT]
☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

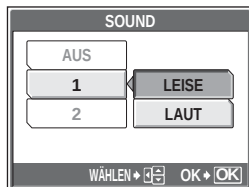
● SOUND



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [SOUND]
☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1

Wählen Sie [AUS], [1] oder [2].
Wenn Sie [1] oder [2] gewählt haben, wählen Sie [LEISE] oder [LAUT] und drücken anschließend .

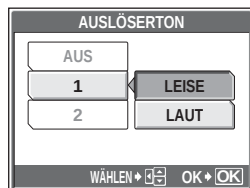


● AUSLÖSERTON



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUSLÖSERTON]
☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- 1** Wählen Sie [AUS], [1] oder [2].
Wenn Sie [1] oder [2] gewählt haben, wählen Sie [LEISE] oder [LAUT] und drücken anschließend .



● LAUTSTÄRKE



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [LAUTSTÄRKE]

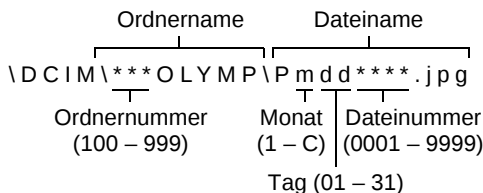
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [LAUTSTÄRKE]

- 1** Drücken Sie  , um die Lautstärke einzustellen und drücken Sie anschließend .

Zurücksetzen der Dateinamen (DATEINAME)

Die Dateinamen und dazugehörigen Ordernamen für gespeicherte Bilder werden von der Kamera automatisch erzeugt. Dateinamen und Ordernamen erhalten entsprechend die Dateinummern (0001 bis 9999) und Ordernamen (100 bis 999) und werden wie folgt benannt:



Monat: Jan. – Sept. = 1 – 9, Okt. = A, Nov. = B, Dez. = C

Sie können zwischen zwei verschiedenen Einstellungen wählen: [RÜCKSETZEN] oder [AUTO]. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie für das Übertragen der Bilder auf einen Computer bevorzugen.

- RÜCKSETZEN** Die Datei- und Ordnernummern werden beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera zurückgesetzt. Die Ordnernummer wird wieder auf die Nr. 100 zurückgesetzt und die Dateinummer wieder auf die Nr. 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn zusammengehörige Daten jeweils auf nur eine Karte geschrieben werden sollen.
- AUTO** Die laufenden Ordnernummern und Dateinummern werden beibehalten und ab der letzten Ordner- und Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend sind niemals gleiche Ordner- und Dateinummern auf verschiedenen Karten vorhanden. Damit lassen sich mehrere Karten gut handhaben. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie alle Bilddateien mit aufeinanderfolgenden Nummern versehen möchten, wobei jede Datei stets ihre eigene Nummer erhält.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME] ▶
[RÜCKSETZEN] / [AUTO] „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

! Hinweis

- Wenn die Dateinummer 9999 erreicht, beginnt die nächste Datei wieder bei Bild Nr. 0001 unter einem neuen Ordner mit anderer Nummer.
- Wenn die Ordner- und Dateinummern ihren jeweils zulässigen Höchstwert (999/9999) erreicht haben, beträgt die Anzahl der noch speicherbaren Bilder auch dann 0, wenn die Karte noch nicht voll ist. Ersetzen Sie die Karte durch eine neue Karte.

Anpassen der Bildbearbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR)

Mithilfe der Pixel-Korrektur kann die Kamera den CCD-Bildwandler und die Bildverarbeitungsfunktionen automatisch überprüfen. Diese Funktion muss jedoch nicht regelmäßig ausgeführt werden. Circa einmal pro Jahr ist ausreichend. Warten Sie mindestens eine Minute nach dem Aufnehmen oder Anschauen von Bildern, damit die CCD-Chip-Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PIXEL KORREKTUR]
 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Drücken Sie . Wenn [STARTEN] angezeigt wird, drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Pixel-Korrektur angezeigt. Wenn die Pixel-Korrektur beendet ist, kehrt die Kamera in das Modus-Menü zurück.



Hinweis

- Falls Sie bei aktiver Pixel-Korrektur die Kamera ausschalten, müssen Sie den gesamten Vorgang noch einmal von Anfang an wiederholen.

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit

Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, damit Sie das Motiv besser sehen können.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ 

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ 

1 Passen Sie die Helligkeit an, während Sie auf den LCD-Monitor schauen. Sobald die gewünschte Helligkeit erreicht wurde, drücken Sie .

- Durch Drücken von  verstärken Sie die Helligkeit des LCD-Monitors, während das Drücken von  diese vermindert.





Mit dieser Funktion können Sie das Datum und die Zeit einstellen. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild gespeichert und im Dateinamen verwendet.

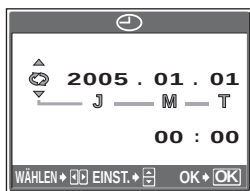


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [🕒]

🕒 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

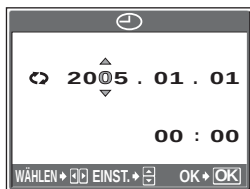
1 Wählen Sie eines der folgenden Datumsformate: [J-M-T] (Jahr/Monat/Tag), [M-T-J] (Monat/Tag/Jahr), [T-M-J] (Tag/Monat/Jahr) und drücken Sie anschließend .

- Die Kamera wechselt zur Einstellung für das Jahr.
- In diesem Anwendungsbeispiel wird das Datumsformat [J-M-T] verwendet.



2 Drücken Sie zum Einstellen des Jahres . Drücken Sie anschließend , um zur Einstellung für die Monatszahl zu gelangen.

- Drücken Sie , um zur vorherigen Einstellung zurückzugelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.



3 Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. 2 p.m. immer als 14:00 dargestellt.

4 Drücken Sie .

- Zur sekundengenauen Zeitmessung zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.

Hinweis

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 3 Tage keine Batterien eingelegt sind. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich die Batterien nur kurz in der Kamera befunden haben und anschließend gleich wieder entfernt wurden. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.

Einstellen des Datums und der Zeit in einer anderen Zeitzone (2 ZEITZONEN)



Mit dieser Funktion können Sie ein Datum und eine Zeit in einer anderen Zeitzone (zweiten Zeitzone) einstellen, die sich von der Einstellung in [⌚] unterscheidet. Nachdem Sie diese Einstellung vorgenommen haben, können Sie zwischen der neuen Einstellung und der Zeit, die Sie unter [⌚] eingestellt haben, wechseln.

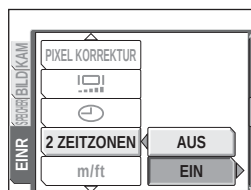


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [2 ZEITZONEN]

👉 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

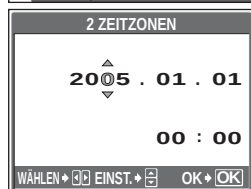
● Einstellen der zweiten Zeitzone

1 Wählen Sie [EIN] und drücken Sie anschließend ⏏.



2 Drücken Sie zum Einstellen des Jahres ⏏. Drücken Sie anschließend ⏏, um zur Einstellung für die Monatszahl zu gelangen.

- Drücken Sie ⏏, um zur vorherigen Einstellung zurückzugelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.
- Das Datumsformat ist mit dem in Schritt 1 unter [⌚] eingestellten Format identisch.



3 Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. 2 p.m. immer als 14:00 dargestellt.

4 Drücken Sie .

- Zur sekundengenauen Zeitmessung  zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.
- Das Datum und die Zeit wechselt zu der zweiten Zeitzone.

● Wechseln von Datum und Zeit

1 Wählen Sie [EIN] oder [AUS] und drücken Sie .

AUS Wechselt zu dem Datum und der Zeit, die Sie unter [⌚] eingestellt haben.

EIN Wechselt zu dem Datum und der Zeit, die Sie unter [2 ZEITZONEN] eingestellt haben.

? TIPPS

- Änderungen, die unter [☺] vorgenommen wurden, haben keinen Einfluss auf das Datum und die Zeit, die Sie unter [2 ZEITZONEN] eingestellt haben.
- Nachdem Sie das Datum und die Zeit unter [2 ZEITZONEN] eingestellt haben, werden diese beibehalten, auch wenn Sie [2 ZEITZONEN] auf [AUS] einstellen.

Maßeinheiten (m/ft)

Im manuellen Scharfstellmodus können Sie entweder Meter (m) oder Fuß (ft) als Maßeinheit einstellen.

m Bei großen Entfernungen misst die Kamera in Metern, bei kleinen in Zentimetern.

ft Bei großen Entfernungen misst die Kamera in Fuß (ft), bei kleinen in Zoll (").



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [m] / [ft]

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

Individuelles Anpassen der Kamera (MEIN MODUS EIN/TASTEN BELEGUNG/PERSÖNLICHE MENÜTASTE)



Sie können die Funktionen und Einstellungen der Kamera entsprechend Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.

MEIN MODUS EIN

Sie können die aufnahmebezogenen Funktionen einstellen. Sie können außerdem die aktuellen Kameraeinstellungen speichern. Wenn die Programmwählscheibe auf eingestellt ist, werden Ihre individuell angepassten Einstellungen aktiviert.

„Mein Modus“ (S. 56)

Sie können sich bis zu 4 individuelle Einstellungsmuster unter [] 1 MEIN MODUS 1] bis [] 4 MEIN MODUS 4] einrichten. Nur die Einstellungen im [] 1 MEIN MODUS 1] sind bereits voreingestellt.

TASTEN BELEGUNG

Im Hauptmenü für den Einzelbildaufnahmemodus können Sie Menü-Kurzwahltasten einstellen (**P/A/S/M//SCENE**). Dies ist nützlich, wenn Sie schnell auf häufig verwendete Funktionen zugreifen möchten.

PERSÖNLICHE MENÜTASTE

Sie können häufig verwendete Funktionen der persönlichen Funktionstaste (**AEL**-Taste) zuweisen. Wenn Sie der persönlichen MenütaSte eine Funktion zugewiesen haben, können Sie diese dafür verwenden, um direkt zum Einstellmenü für die entsprechende Funktion zu gelangen. Sie können also einfach die persönliche MenütaSte drücken und müssen das betreffende Menü nicht vorher aufrufen.

 „Direkttasten“ (S. 12)

● Funktionen, die sich für Mein Modus, die Menü-Kurzwahltasten und die persönliche MenütaSte zuweisen lassen

Funktion	MEINMODUS EIN	TASTEN BELEGUNG	PERSÖNLICHE MENÜTASTE	Siehe Seite
P/A/S/M/SCENE	✓	—	—	S. 10
BLENDENW.	✓	—	—	S. 54
VERS. ZEIT	✓	—	—	S. 55
	✓	—	—	S. 63
MONITOR* ¹	✓	—	—	S. 75
ZOOM* ²	✓	—	—	—
BLITZMODUS	✓	—	—	S. 43
AE LOCK (Grundeinstellungen ab Werk)	—	—	✓	S. 61
AF LOCK	—	—	✓	S. 59
ESP/ 	✓	✓	✓	S. 61
	✓	✓	✓	S. 42
DRIVE	✓	✓	✓	S. 70
ISO	✓	✓	✓	S. 63
 1/2/3/4	—	✓	✓	S. 56
	✓	✓	✓	S. 72
	✓	✓	—	S. 45
 SYNCHRON.	✓	✓	✓	S. 46
 BLITZ	✓	✓	✓	S. 47
DIGITALZOOM	✓	✓	✓	S. 41
RAUSCHMIND.	✓	✓	✓	S. 68
AF-MODUS	✓	✓	✓	S. 57
FOKUSMODUS	✓	✓	✓	S. 58
AF PERMANENT	✓	✓	✓	S. 59
PANORAMA	✓	—	—	S. 73
	✓	✓	✓	S. 74
INTERVALLAUFN.	✓	✓	—	S. 71

Funktion	MEINMODUS EIN	TASTEN BELEGUNG	PERSÖNLICHE MENÜTASTE	Siehe Seite
	✓	✓	✓	S. 26
WB	✓	✓	✓	S. 64
	✓	✓	—	S. 66
SCHÄRFE	✓	✓	—	S. 67
KONTRAST	✓	✓	—	S. 67
FARBSÄTTIGUNG	✓	✓	—	S. 67
INFO	✓	—	—	S. 75
	✓	—	—	S. 76
RASTER	✓	—	—	S. 77

- *1 Damit legen Sie fest, ob sich der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera ebenfalls automatisch einschalten soll oder nicht.
- *2 Für [ZOOM] können Sie zwischen 38 mm, 50 mm, 80 mm, 100 mm oder 114 mm wählen (diese Werte entsprechen der Brennweite einer herkömmlichen 35-mm-Kamera).

● Mein Modus einrichten

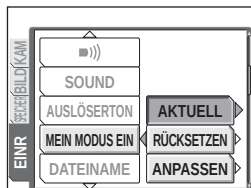


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [MEIN MODUS EIN]

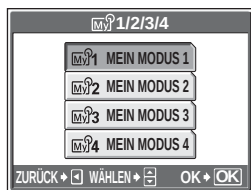
„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie die Option für [MEIN MODUS EIN] und drücken Sie .

- AKTUELL** Speichert die aktuellen Kameraeinstellungen.
- RÜCKSETZEN** Alle Kamerafunktionen werden auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.
- ANPASSEN** Speichert Einstellungen einzeln nacheinander.



2 Wählen Sie eine Zahl für den betreffenden Mein Modus aus und drücken Sie .

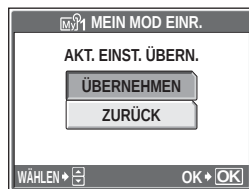


3 Nehmen Sie die Einstellungen vor.

Wenn Sie in Schritt 1 [AKTUELL] gewählt haben

Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie .

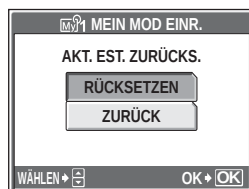
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im gewählten Mein Modus gespeichert.



Wenn Sie in Schritt 1 [RÜCKSETZEN] gewählt haben

Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie .

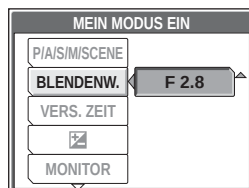
- Die Einstellungen für den gewählten Mein Modus werden zurückgesetzt. Wenn keine Einstellungen gespeichert sind, können Sie die Einstellungen für Mein Modus nicht auswählen.



Wenn Sie in Schritt 1 [ANPASSEN] gewählt haben

Wählen Sie die Funktion aus, die Sie für den betreffenden Mein Modus einstellen möchten. Drücken Sie anschließend . Ändern Sie die Einstellung und drücken Sie .

- Die Einstellung wird gespeichert.
- Sie können nun weitere individuelle Einstellungen ändern.



4 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie .



Hinweis

- Obwohl die von Ihnen verwendeten Einstellungen in der [AKTUELL]-Einstellung gespeichert werden können, wird die Zoomposition als die naheste der 5 Zoom-Einstellungen unter [ZOOM] in [MEIN MODUS EIN] gespeichert.

● Menü-Kurzwahlkosten einrichten

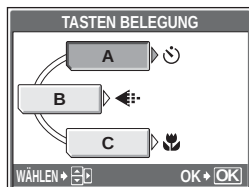


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TASTEN BELEGUNG]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie [A], [B] oder [C] und drücken Sie .

- Wenn [C] für den Modus **SCENE** auf [SCENE] eingestellt ist, lassen sich keine Menü-Kurzwahlkosten einrichten.



2 Wählen Sie eine Funktion aus und drücken Sie .

- Das unter Schritt 1 angezeigte Menü erscheint.



3 Drücken Sie .

● Einrichten der persönlichen Menütaste



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PERSÖNLICHE MENÜTASTE]

☞ „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

1 Wählen Sie eine Funktion aus und drücken Sie .



Bilder ausdrucken

8

Sie können Ihre aufgenommenen Bilder entweder in einem Fotofachgeschäft oder bei sich zuhause auf dem PC-Drucker ausdrucken.

Wenn Sie die Bilder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken lassen wollen, ist es nützlich, zuerst die Druckvorauswahl auf der Karte zu speichern. Mit dieser Funktion können Sie die Bilder auswählen, die Sie drucken wollen, und festlegen, wie viele Ausdrücke Sie möchten. Wenn Sie Ihre Bilder zu Hause ausdrucken, können Sie die Kamera entweder direkt an einen Drucker anschließen oder Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder zuerst auf den Computer herunterladen.

Ausdrucken in einem Fotolabor

Wählen Sie die Bilder aus, die Sie im Fotolabor ausdrucken lassen möchten



Verwenden Sie die Kamera zum Auswählen der Bilder, die Sie drucken möchten



Zu Hause ausdrucken



DirectPrint



Verwenden der Direktdruckfunktion

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre aufgenommenen Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrucke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen.

Mit [EINF. DRUCK] können Sie ein Bild, das auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, mit nur einem Knopfdruck ausdrucken.  „Bilder ausdrucken (EINF. DRUCK)“ (S. 125)

Mit [INDIVID. DRUCK] können Sie Bilder mit der eingestellten Anzahl der Exemplare, dem gewählten Druckpapier und anderen Einstellungen ausdrucken.  „Bilder ausdrucken (INDIVID. DRUCK)“ (S. 126)

Sie können Ihre Bilder auch mithilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.

 „Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 134)

Informieren Sie sich zuvor in der Anleitung Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge?... Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

STANDARD... Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (S. 127 bis 132), werden die Bilder entsprechend dieser Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

TIPPS

- Ausführliche Hinweise zu den Papiersorten, Tintenpatronen usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie Batterien oder Akkus verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass sie ausreichend geladen sind. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Bilder, die im Movie- und Raw-Daten-Modus aufgenommen wurden, können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.

Druckmodi und Einstellungen

Die verfügbaren Druckmodi, Papiergrößen usw. können je nach verwendetem Drucker unterschiedlich sein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

Bilder ausdrucken (EINF. DRUCK)

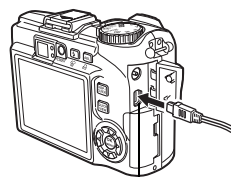
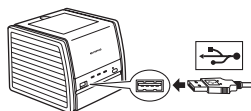
Mit [EINF. DRUCK] können Sie das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild ausdrucken.



1 Geben Sie das auszudruckende Bild auf dem LCD-Monitor wieder.

2 Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten USB-Kabels an den Multi-Connector der Kamera an und das andere Ende an den USB-Anschluss des Druckers.

- Der Bildschirm [EINF. DRUCK STARTEN] wird angezeigt.
- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.



Multi-Connector

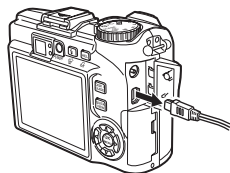
3 Drücken Sie die -Taste.

- Der Druckvorgang beginnt.
- Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, wird das Auswahlménü für das Bild angezeigt. Wenn Sie ein weiteres Bild drucken möchten, drücken Sie  , um ein Bild auszuwählen, und drücken Sie die -Taste.
- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera, während das Auswahlménü für das Bild angezeigt wird.

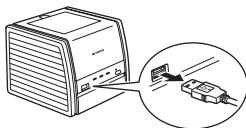


4 Entfernen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- Die Kamera wird ausgeschaltet.



5 Entfernen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



? TIPPS

- Sie können die Funktion [EINF. DRUCK] sogar verwenden, wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Aufnahmemodus ist. Wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Aufnahmemodus ist, schließen Sie das USB-Kabel an. Das Auswahlménü für den USB-Anschluss wird angezeigt. Wählen Sie [EINF. DRUCK].  „Bilder ausdrucken (INDIVID. DRUCK)“ Schritt 2 (S. 127), „Bilder ausdrucken (EINF. DRUCK)“ Schritt 3 (S. 125)

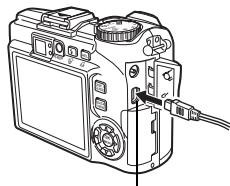
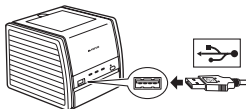
Bilder ausdrucken (INDIVID. DRUCK)

Schließen Sie die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an einem PictBridge-kompatiblen Drucker an.

Versuchen Sie, ein Bild mit der grundlegendsten Druckmethode der Funktion [INDIVID. DRUCK] zu drucken. Das ausgewählte Bild wird mit den Standardeinstellungen Ihres Druckers gedruckt. Das Datum und der Dateiname werden nicht gedruckt.

1 Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten USB-Kabels an den Multi-Connector der Kamera an und das andere Ende an den USB-Anschluss des Druckers.

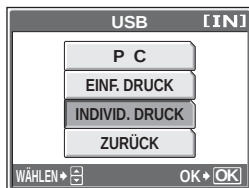
- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlménü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.
- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.



Multi-Connector

2 Wählen Sie [INDIVID. DRUCK] und drücken Sie .

- Der Wartehinweis [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Das Menü [DRUCKART] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wählen Sie die Druckeinstellungen am LCD-Monitor der Kamera.
- Wählen Sie [EINF. DRUCK] und drücken Sie . Das Auswahlménü für das Bild wird angezeigt.
 „Bilder ausdrucken (EINF. DRUCK)“ Schritt 3 (S. 125)



Um die zu druckenden Bilder auszuwählen

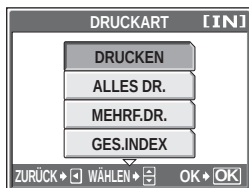
Wenn sich eine Karte in der Kamera befindet, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie wählen können, welche Bilder Sie drucken möchten. Wählen Sie [ALLE BILDER] oder [ALBUM] und drücken Sie .

Um ein Album auszuwählen, wählen Sie [ALBUM] und drücken Sie .

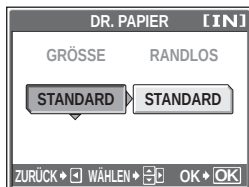


3 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie .

- Das Menü [DR. PAPIER] wird angezeigt.
- Wenn die Anzeige [DR. PAPIER] nicht angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.



4 Drücken Sie , ohne dabei die Einstellungen für [GRÖSSE] oder [RANDLOS] zu ändern.



5 Drücken Sie , um ein Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend .

- [EINZELB. DRUCK] wurde eingestellt.



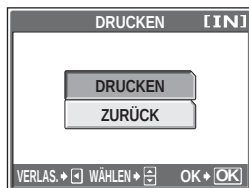
6 Drücken Sie .

- Das Menü [DRUCKEN] wird angezeigt.



7 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie .

- Der Druckvorgang beginnt.
- Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, wird das Menü [DRUCKART] angezeigt.



● Druckvorgang abbrechen

Durch Drücken von  während der Druckdatenübertragung erscheint ein Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den Druckvorgang abbrechen oder fortsetzen möchten. Um den Druckvorgang zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie anschließend .

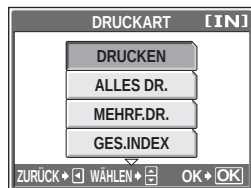


Der Bildschirm während der Datenübertragung



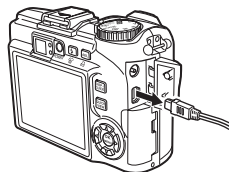
8 Drücken Sie im Menü [DRUCKART].

- Eine Meldung wird angezeigt.

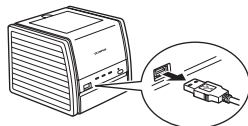


9 Entfernen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- Die Kamera wird ausgeschaltet.



10 Entfernen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen

Zusätzlich zu der grundlegenden Druckmethode gibt es noch einige weitere Druckmodi. Die Einstellungen für die Papiergröße und Randlos können im selben Druckmodus eingestellt werden.

Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, führen Sie die Bedienschritte entsprechend der Bedienungshinweise aus.

Auswählen des zu druckenden Bildes (nur verfügbar, wenn eine Karte eingelegt ist)

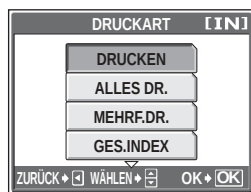
- ALLE BILDER** Mit dieser Funktion können Sie aus allen Bildern im internen Speicher oder auf der Karte die zu druckenden Bilder wählen.
- ALBUM** Wählt ein Album und die zu druckenden Bilder im Album.

Bedienungshinweise



Auswählen eines Druckmodus

- DRUCKEN** Druckt das angezeigte Bild.
- ALLES DR.** Druckt alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder.
- MEHRF.DR.** Druckt ein Bild in mehreren Druckformaten aus.
- GES.INDEX.** Druckt einen Index aller im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder.
- DRUCKVORAUSSWAHL** Druckt Bilder entsprechend der Druckvorauswahl. Wenn keine Druckvorauswahl getroffen wurde, ist diese Option nicht verfügbar.
- „Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 134)



Auswählen des Druckpapiers

Wählen Sie die Papiergröße und den Bildrand in der Anzeige [DR. PAPIER].

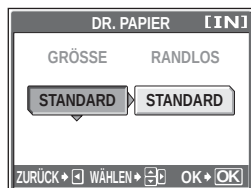
GRÖSSE Wählen Sie die verfügbare Papiergröße auf Ihrem Drucker.

RANDLOS Wählen Sie, ob das Bild mit oder ohne Rand ausgedruckt werden soll. Im [MEHRF.DR.] können Sie den Rand nicht auswählen.

AUS ☐ Das Bild wird mit leerem Rand ausgedruckt.

EIN ☐ Das Bild wird randlos ausgedruckt.

BILD./SEITE Nur im Modus [MEHRF.DR.] verfügbar. Die Anzahl der ausdruckbaren Kopien variiert je nach Drucker.



! Hinweis

- Wenn die Anzeige [DR. PAPIER] nicht eingeblendet wird, werden [GRÖSSE], [RANDLOS] und [BILD./SEITE] auf [STANDARD] eingestellt.

Auswählen des zu druckenden Bildes

Drücken Sie , um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten. Sie können auch den Zoomregler verwenden und ein Bild aus der Indexwiedergabe wählen.

DRUCKEN Drückt ein Exemplar des angezeigten Bildes.

EINZELB. DRUCK Trifft eine Druckvorauswahl für das angezeigte Bild.

W. EINSTELLFKT Legt die Anzahl der Ausdrucke und die zu druckenden Daten für das angezeigte Bild fest.



Einstellen der Anzahl der Ausdrucke und der zu druckenden Daten [W. EINSTELLFKT]



Wählt die Anzahl der Ausdrucke. Sie können bis zu 10 Ausdrucke wählen.

DATUM (🕒)

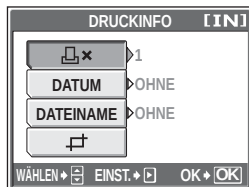
Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.

DATEINAME (📄)

Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder mit ihrem Dateinamen ausgedruckt.



Vergrößert den Ausschnitt eines Bildes und druckt ihn.



Einstellen der Bildausschnittsposition und Bildgröße [📐]

- ① Passen Sie die Größe des Bildausschnitts mit dem Zoomregler an, stellen Sie die Position des Bildausschnitts mit den Pfeiltasten ein und drücken Sie anschließend (OK).
- ② Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie (OK).



Hinweis

- Die Größe des gedruckten Bildes hängt davon ab, welche Einstellung Sie am Drucker vorgenommen haben. Wenn der ausgeschnittene Bereich des Bildes klein ist, wird das Bild beim Drucken vergrößert, so dass das Bild ggf. grobkörnig wirkt.
- Wir empfehlen Ihnen, ein Bild im SHQ- oder HQ-Speichermodus aufzunehmen, wenn Sie einen detaillierten vergrößerten Ausdruck des Bildes erstellen möchten.

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckeinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird, beachten Sie die folgende Tabelle.

Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
 KEIN PAPIER	Im Drucker muss Papier nachgefüllt werden.	Befüllen Sie den Drucker mit neuem Papier.
 KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone des Druckers aus.
 PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Das Papierfach Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera geändert haben.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera ändern.
 DRUCKFEHLER	Beim Drucker und/oder der Kamera ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie alle vorhandenen Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
 DR. N. MÖGL.	Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht über diese Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie zum Ausdrucken einen Computer.

? TIPPS

- Falls eine andere Fehlermeldung als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 156).



Treffen einer Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten (die Anzahl der Ausdrucke und das Datum sowie die Zeit) zusammen mit den Bildern auf der Karte zu speichern.

Nur die Bilder, die auf der Karte gespeichert sind, können zum Drucken vorausgewählt werden. Legen Sie die Karte in die Kamera ein, auf der die Aufnahmen enthalten sind, bevor Sie die Druckvorauswahl treffen.

Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotolabor oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden. Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Digitalkameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrucke) können Sie Ihre Bilder automatisch zu Hause oder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden.

Ausdrucken in einem DPOF-kompatiblen Fotofachgeschäft.

Sie können Ihre Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker.

Auch ohne Computer können Sie Ihre Bilder direkt von einer Karte, die Druckvorauswahldaten enthält, ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.

Ausdrucken ohne DPOF

Bilder, die im internen Speicher gespeichert wurden, können nicht in einem Fotofachgeschäft ausgedruckt werden. Sie müssen die Bilder vorher auf eine Karte kopieren.

 „Kopieren von Bildern im internen Speicher auf die Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 104)

? TIPPS**Die Beziehung zwischen Druck- und Speichermodus beim Aufnehmen**

Die Auflösung eines Computers/Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll (dpi). Je höher der dpi-Wert ausfällt, umso besser fällt auch das Druckergebnis aus. Beachten Sie jedoch stets, dass sich der Pixelwert (für die Bildpunktanzahl) eines Bildes nicht ändert. Wenn Sie also ein Bild mit einem höheren dpi-Wert ausdrucken, wird es kleiner ausgedruckt. Zwar lassen sich derartige Bilder auch vergrößert ausdrucken, aber die Bildqualität wird darunter leiden.

Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie bereits bei der Aufnahme den bestmöglichen Speichermodus.

 „Speichermodus“ (S. 26)

! Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte können Sie unter Umständen keine Druckvorauswahldaten abspeichern. Der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt.
- Mithilfe der DPOF-Druckvorauswahlfunktion können Sie bis zu 999 Bilder von einer Karte ausdrucken.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis [BILDFEHLER] angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl () nicht, wenn ein Bild bei normaler Wiedergabe angezeigt wird.  erscheint jedoch während der Indexwiedergabe, sodass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Gegebenenfalls sind nicht alle Funktionen auf allen Druckern oder in allen Fotofachgeschäften verfügbar.
- Das Speichern von Druckvorauswahldaten auf die Karte kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Für Bilder, die im Raw-Datenformat gespeichert wurden, können Sie keine Druckvorauswahl treffen.

Druckvorauswahl für Einzelbilder



Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie eine Druckvorauswahl für Einzelbilder für ein ausgewähltes Bild vornehmen. Folgen Sie den Bedienungshinweisen, um die Einstellungen vorzunehmen.

Für den Albumwiedergabemodus wählen Sie das Album, für das Sie die Druckvorauswahl treffen möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.

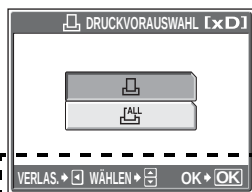


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ []

1 Wählen Sie [] und drücken Sie



2 Folgen Sie den Bedienungshinweisen und drücken Sie [] , um die Bilder für die Druckvorauswahl auszuwählen, und drücken Sie anschließend [] , um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen.

- Sie können keine Druckvorauswahl für Bilder mit [] (Movies) vornehmen.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um die Druckvorauswahl für weitere Bilder zu treffen.



● Bildausschnitt erstellen

- Drücken oder ziehen Sie den Zoomregler in Richtung W oder T.
 - Der Bildausschnittrahmen wird angezeigt.
- Passen Sie die Größe des Bildausschnitts mit dem Zoomregler an, stellen Sie die Position des Bildausschnitts mit den Pfeiltasten ein und drücken Sie anschließend [OK].
- Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie [OK].

3 Wenn Sie die Druckvorauswahl vorgenommen haben, drücken Sie [OK].



4 Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie .

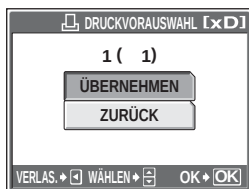
OHNE DT/ZT Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.

DATUM Die ausgewählten Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.

ZEIT Die ausgewählten Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrer Aufnahmezeit versehen.



5 Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie .



Druckvorauswahl für alle Bilder



Trifft eine Druckvorauswahl für alle auf der Karte gespeicherten Bilder. Die Anzahl der Ausdrucke wird auf ein Exemplar pro Bild gesetzt. Sie können einstellen, dass das Aufnahmedatum und die Aufnahmezeit auch ausgedruckt wird.

Beim Albumwiedergabemodus wird die Druckvorauswahl für alle Bilder im Album getroffen. Wählen Sie das Album, für das Sie die Druckvorauswahl treffen möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [W.GAB] ► 

 „Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

• Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ► [ALBUM-MENÜ] ► 

1 Wählen Sie und drücken Sie .

2 Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie .

OHNE DT/ZT Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.

DATUM Alle Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.

ZEIT Alle Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrer Aufnahmezeit versehen.

3 Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie .

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten



Mit dieser Funktion können Sie die getroffene Druckvorauswahldaten für Bilder zurücksetzen. Sie können entweder alle Druckvorauswahldaten von der Karte löschen oder nur die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

„Gebrauch der Menüs“ (S. 17)

- Für den Albumwiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ []

Um die Druckvorauswahldaten für alle gespeicherten Bilder zu löschen

- Wählen Sie [] oder [ALL] und drücken Sie [OK/MENU].
- Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie [OK/MENU].
 - Wenn keine Druckvorauswahldaten gespeichert sind, öffnet sich dieses Menü nicht.



Um die Druckvorauswahldaten für ein ausgewähltes Bild zurückzusetzen

- Wählen Sie [] und drücken Sie [OK/MENU].
- Wählen Sie [BEIBEHALTEN] und drücken Sie [OK/MENU].
 - Wenn keine Druckvorauswahldaten gespeichert sind, öffnet sich dieses Menü nicht.
- Drücken Sie [] (left arrow), um das Bild zu wählen, für das Sie die Druckvorauswahl abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend [] (right arrow), um die Anzahl der Ausdrucke auf 0 zu setzen.



- Wiederholen Sie Schritt 3, um die Druckvorauswahl für weitere Bilder abzubereiten.
- Wenn Sie das Abbrechen der Druckvorauswahl abgeschlossen haben, drücken Sie [OK/MENU].
- Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie [OK/MENU].
 - Diese Einstellung wird auf die verbleibenden Bilder mit einer Druckvorauswahl angewendet.
- Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie [OK/MENU].

Anschließen der Kamera an einen Computer

9

Die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf einem Computer anzusehen ist nur eine der vielen Möglichkeiten, sich an Ihren Bildern zu erfreuen.

Sie können Ihre Lieblingsbilder ausdrucken, mit der Anwendungssoftware Ihre Bilder von Ihrer Kamera herunterladen und sie bearbeiten oder Sie nach Datum oder Kategorie sortieren. Sie können die Bilder auch an eine E-Mail anfügen und sie über das Internet verschicken.

Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Bilder mit einem Computer zu verwenden. Sie können eine Diashow abspielen, Ihre Bilder auf Ihrer Website veröffentlichen, ein Album erstellen oder Ihr Lieblingsbild als Hintergrundbild auf Ihrem Desktop einrichten.

Bilder hochladen



Mit Freunden austauschen



E-mail

Bilder ausdrucken

Zu Hause ausdrucken Online-Drucken



Bilder bearbeiten



Panorama erstellen



Album erstellen



Hintergrundbild

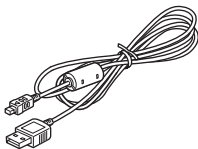
Bedienablauf

Mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel können Sie die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software auf Ihren Computer herunterladen (übertragen).

Halten Sie vor Beginn die folgenden Gegenstände bereit.



OLYMPUS Master CD-ROM



USB-Kabel



Computer mit USB-Port

Installieren Sie der OLYMPUS Master-Software

👉 S. 142



Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an

👉 S. 146



Starten Sie die OLYMPUS Master-Software

👉 S. 147



Laden Sie die Bilddateien auf den Computer herunter

👉 S. 149



Trennen Sie die Kamera vom Computer

👉 S. 150

? TIPPS

Ansehen und Bearbeiten der heruntergeladenen Bilder

→ Wenn Sie Bilder mit einer Grafikanwendung bearbeiten möchten, sollten Sie die Bilder zuerst auf einen Computer herunterladen. Je nach Software können die Bilddateien beschädigt werden, wenn Sie die Bilder bearbeiten (drehen usw.), während sich diese noch im internen Speicher oder auf der Karte befinden.

Wenn die Daten nicht mit einem USB-Kabel von der Kamera heruntergeladen werden können

→ Bilddateien auf der xD-Picture Card können mit der optionalen PC-Adapterkarte heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Olympus-Website. Die Adresse ist auf der Rückseite dieses Handbuchs abgedruckt.

! Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen. Wenn Sie Batterien oder Akkus verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass sie ausreichend geladen sind. Die Kamera schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an eine Computer angeschlossen ist bzw. mit ihm Daten austauscht. Wenn die Akkuleistung erschöpft ist, stoppt die Kamera - egal, welche Funktion sie gerade ausführt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Computers oder dem Verlust der übertragenen Bilddaten (Datei) führen.
- Schalten Sie die Kamera nicht ab, solange sie an den Computer angeschlossen ist. Das Abschalten kann zu einer Fehlfunktion des Computers führen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem USB-Hub an den Computer anschließen, führt dies unter Umständen zu einem instabilen Betrieb, da es hierdurch zu Problemen mit der Kompatibilität zwischen dem Computer und dem Hub kommen kann. Verwenden Sie in diesem Fall keinen Hub, sondern schließen Sie die Kamera direkt an den Computer an.

Verwenden der OLYMPUS Master-Software

Mit der OLYMPUS Master-Software, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden, können Sie Bilddateien bearbeiten und verwalten.

Was ist die OLYMPUS Master-Software?

Die OLYMPUS Master-Software ist eine Anwendungssoftware zum Bearbeiten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, auf einem Computer. Nach der Installation der Software auf Ihrem Computer können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

Herunterladen von Bildern von der Kamera oder anderen Medien

Bilder und Movies ansehen

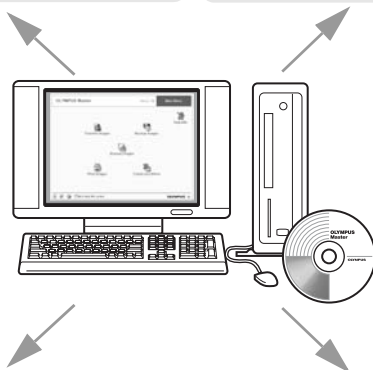
Sie können eine Diashow abspielen und Movies wiedergeben.

Bilder verwalten

Sie können Ihre Bilder mit der Kalenderanzeige organisieren. Suchen Sie das gewünschte Bild, indem Sie das Datum oder einen Suchbegriff eingeben.

Bilder bearbeiten

Sie können Bilder drehen, sie ausschneiden und ihre Größe verändern.



Bilder mit den Filter- und Korrekturfunktionen bearbeiten

Bilder drucken

Sie können Bilder ausdrucken und Indexbilder, Kalender und Postkarten erstellen.

Panoramabilder erstellen

Sie können Panoramabilder mit Bildern, die im Panoramamodus aufgenommen wurden, erstellen.

Bilder im Raw-Datenformat ansehen

Ausführliche Informationen zu weiteren Funktionen und Bedienungshinweisen finden Sie in der „Hilfe“ und im Benutzerhandbuch für die OLYMPUS Master-Software.

Installieren der OLYMPUS Master-Software

Bevor Sie die OLYMPUS Master-Software installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit den folgenden Systemanforderungen kompatibel ist. Informationen zu neueren Betriebssystemen finden Sie auf der Olympus-Website, die auf der Rückseite dieses Handbuchs angegeben ist.

● Umgebungsbedingungen

Windows

OS	Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP
CPU	Pentium III 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 65.536 Farben oder mehr

! Hinweis

- Die Datenübertragung kann nur auf einem Computer mit einem ab Werk installierten Betriebssystem gewährleistet werden.
- Um die Software unter Windows 2000 Professional/XP zu installieren, müssen Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten anmelden.
- Der Internet Explorer und QuickTime 6 oder höher sollten auf Ihrem Computer installiert sein.
- Windows XP entspricht Windows XP Professional/Home Edition.
- Windows 2000 entspricht Windows 2000 Professional.
- Bei Verwendung von Windows 98SE wird der USB-Treiber automatisch installiert.

Macintosh

OS	Mac OS X 10.2 oder höher
CPU	Power PC G3 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 32.000 Farben oder mehr

! Hinweis

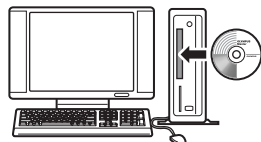
- Die Bedienung auf einem Macintosh kann nur gewährleistet werden, wenn er über einen integrierten USB-Port verfügt.
- QuickTime 6 oder höher und Safari 1.0 oder höher muss installiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Medien entfernt haben (Drag & Drop in das Papierkorb-Symbol), bevor Sie die folgenden Bedienschritte ausführen. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu einem instabilen Computerbetrieb kommen und Sie müssen den Computer neu starten.
 - Trennen des Kabels das die Kamera mit dem Computer verbindet.
 - Ausschalten der Kamera.
 - Öffnen des Kartenfachdeckels der Kamera.
 - Öffnen des Batteriefachdeckels der Kamera.

Windows

1

Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das Setup-Menü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.
- Wenn das Menü nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie auf das Symbol für die CD-ROM.



2

Klicken Sie auf „OLYMPUS Master“.

- Das QuickTime-Installationsmenü wird angezeigt.
- QuickTime wird für die Verwendung der OLYMPUS Master-Software benötigt. Das QuickTime-Menü wird nicht eingeblendet, wenn QuickTime 6 oder höher bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 4.



3 Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Bedienungshinweisen auf dem Bildschirm.

- Wenn die Lizenzvereinbarung zu QuickTime eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Das Installationsmenü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.



4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.



- Wenn das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ angezeigt wird, geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master Seriennummer“ ein, wählen Sie Ihr Gebiet und klicken Sie auf „Weiter“. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Paket.
- Wenn die DirectX-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Ja“.
- In einer weiteren Anzeige werden Sie gefragt, ob Sie den Adobe Reader installieren möchten oder nicht. Sie benötigen den Adobe Reader, um das Benutzerhandbuch zur OLYMPUS Master-Software lesen zu können. Wenn die Anzeige nicht eingeblendet wird, ist der Adobe Reader bereits auf Ihrem Computer installiert.



5 Um den Adobe Reader zu installieren, klicken Sie auf „OK“.

- Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“. Gehen Sie Schritt 7.
- Das Adobe Reader-Installationsmenü wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



7 Wählen Sie die Option für einen sofortigen Neustart, nachdem die Meldung mit der Frage, ob Sie den Computer neu starten möchten, angezeigt wurde. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Macintosh

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das CD-ROM-Fenster wird angezeigt.
- Wenn das CD-ROM-Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.



2 Doppelklicken Sie auf den Ordner für die gewünschte Sprache.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Installer“.

- Der Installer für die OLYMPUS Master-Software startet.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Fortfahren“ und dann auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

- Der erste Bildschirm wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf „Neustart“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Schließen Sie die Kamera mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel an den Computer an.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist eingefahren.



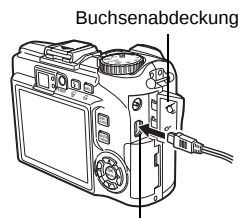
LCD-Monitor

2 Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Port am Computer.

- Weitere Informationen zur Position des USB-Ports an Ihrem Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

3 Stecken Sie das USB-Kabel in den Multi-Connector an der Kamera.

- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlménü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.

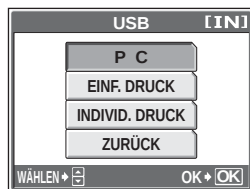


Multi-Connector

4 Wählen Sie [PC] und drücken Sie .

5 Die Kamera wird vom Computer erkannt.

- Windows
Wenn Sie Ihre Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, versucht der Computer, die Kamera zu erkennen. Klicken Sie auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Die Kamera wird als „Wechseldatenträger“ erkannt.
- Macintosh
Das iPhoto-Programm ist die Standardanwendung für das Verwalten von digitalen Bildern. Wenn Sie Ihre Digitalkamera zum ersten Mal anschließen, startet die iPhoto-Anwendung automatisch. Schließen Sie deshalb diese Anwendung und starten Sie die OLYMPUS Master-Software.



! Hinweis

- Während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sind die Kamerafunktionen deaktiviert.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ auf dem Desktop.** 

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Registrierung“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

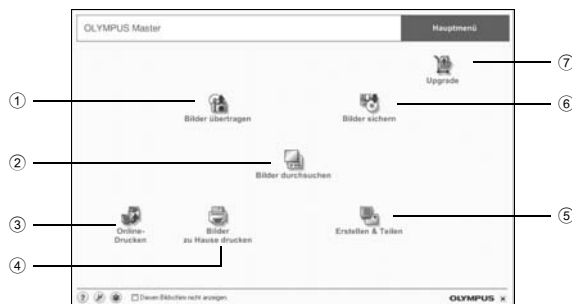
Macintosh

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ im Ordner „OLYMPUS Master“.** 

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master Seriennummer“ ein und wählen Sie Ihr Gebiet.
- Nach dem Dialogfenster „Benutzerinformationen“ wird das Dialogfenster „Registrierung“ angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.



● OLYMPUS Master-Hauptmenü



- ① **Schaltfläche „Bilder übertragen“**
Lädt Bilder von der Kamera oder anderen Medien herunter.
- ② **Schaltfläche „Bilder durchsuchen“**
Zeigt das Menü zum Durchsuchen an.
- ③ **Schaltfläche „Online-Drucken“**
Das Fenster „Online-Drucken“ wird angezeigt.
- ④ **Schaltfläche „Bilder zu Hause drucken“**
Zeigt das Druckmenü an.
- ⑤ **Schaltfläche „Erstellen & Teilen“**
Zeigt das Bearbeitungsmenü an.
- ⑥ **Schaltfläche „Bilder sichern“**
Erstellt Sicherungskopien der Bilder.
- ⑦ **Schaltfläche „Upgrade“**
Zeigt ein Fenster für das optionale Upgrade zu OLYMPUS Master Plus an.

● Zum Beenden der OLYMPUS Master-Software

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ im Hauptmenü.

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

Sie können Kamerabilder auf Ihrem Computer speichern.

- 1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“**  im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Menü zur Auswahl der Quelle wird angezeigt.

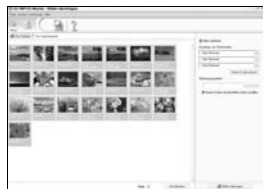
- 2 Klicken Sie auf „Von Kamera“** .

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.



- 3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.**

- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.



- 4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen.“**

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Vorschaufenster angezeigt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



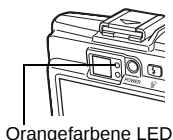
Hinweis

- Beim Herunterladen der Bilder blinkt die orangefarbene LED. Führen Sie die folgenden Aktionen nicht aus, solange die Schreibanzeige blinkt.
 - Öffnen des Kartenfachdeckels der Kamera.
 - Öffnen des Batteriefachdeckels der Kamera.
 - Anschließen oder Abtrennen des Netzteils.

● Trennen der Kamera

Nach dem Herunterladen der Bilder auf Ihren Computer können Sie die Kamera vom Computer trennen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die orangefarbene LED aufgehört hat zu blinken.**



Orangefarbene LED

- 2 Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen zum Abtrennen des USB-Kabels.**

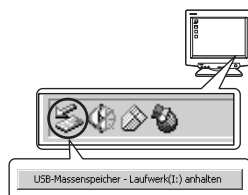
Windows 98SE

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechseldatenträger“, um das Menü anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.



Windows Me/2000/XP

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“  in der Task-Leiste.
- 2 Klicken Sie auf die angezeigte Meldung.
- 3 Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware sicher ausgeworfen werden kann, klicken Sie auf „OK“.

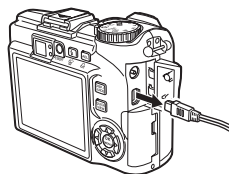


Macintosh

- 1 Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



3 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.



Hinweis

- Windows Me/2000/XP: Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder auswerfen“ klicken, wird ggf. eine Warnmeldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Bilddaten nicht noch von der Kamera heruntergeladen werden und dass alle Anwendungen geschlossen sind. Klicken Sie erneut auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ und trennen Sie das Kabel vom Computer.

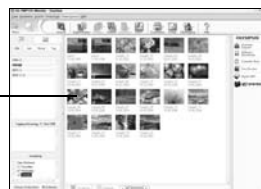
Ansehen von Einzelbildern und Movies

1 Klicken Sie auf „Bilder durchsuchen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Menü „Durchsuchen“ wird angezeigt.

2 Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie ansehen möchten.

Miniaturbild



- Der Modus zum Ansehen des Bildes wird aktiviert und das Bild wird vergrößert.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



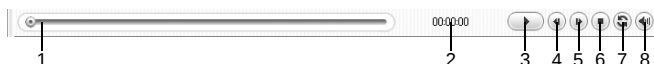
● Um ein Movie anzusehen

1 Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild für das Movie, das Sie im Menü „Durchsuchen“ ansehen möchten.

- Der Modus zum Ansehen des Bildes wird aktiviert und das erste Bild des Movies wird angezeigt.

2 Um das Movie wiederzugeben, klicken Sie auf die Wiedergabetaste am unteren Bildschirmrand.

Die Namen und Funktionen der Bedienelemente sind unten abgebildet.



	Funktion	Beschreibung
1	Schieber „Abspielposition“	Bewegen Sie den Schieber, um ein Bild auszuwählen.
2	Zeitanzeige	Zeigt die Zeit, die während der Wiedergabe abgelaufen ist, an.
3	Wiedergabe (Pause)-Taste	Spielt das Movie ab. Wird als Pause-Taste während der Wiedergabe verwendet.
4	Zurück-Taste	Wiedergabe des vorherigen Bildes.
5	Vorwärts-Taste	Wiedergabe des nächsten Bildes.
6	Stopp-Taste	Stoppt die Wiedergabe und kehrt wieder zum ersten Bild zurück.
7	Wiederholen-Taste	Spielt das Movie in einer Endlosschleife ab.
8	Lautstärke-Taste	Zeigt den Schieberegler für die Lautstärke an.

Bilder ausdrucken

Sie können die Bilder aus den Foto-, Index-, Postkarte- und Kalender-Menüs ausdrucken. In der unten stehenden Anleitung wird das Foto-Menü verwendet.

1 Klicken Sie auf „Bilder zu Hause drucken“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Druckmenü wird angezeigt.

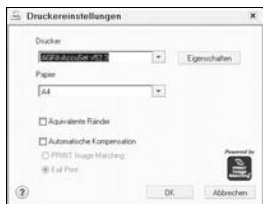
2 Klicken Sie auf „Foto“ .

- Das Fenster „Fotodruck“ wird angezeigt.



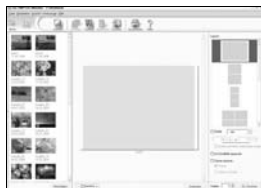
3 Klicken Sie auf „Einstellungen“ im Fenster „Fotodruck“.

- Das Menü für die Druckeinstellungen wird angezeigt. Nehmen Sie die nötigen Einstellungen für Ihren Drucker vor.



4 Wählen Sie ein Layout und eine Größe.

- Um das Datum und die Zeit mit Ihrem Bild auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum drucken“ und wählen Sie zwischen „Datum“ und „Datum & Zeit“.

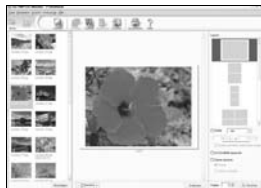


5 Wählen Sie das Miniaturbild, das Sie drucken möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

- Eine Vorschau des gewählten Bildes wird auf dem Layout angezeigt.



6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare.



7 Klicken Sie auf „Drucken“.

- Der Druckvorgang beginnt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Fotodruck“.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Diese Kamera ist mit der USB-Massenspeicherung kompatibel. Sie können die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an Ihren Computer anschließen und Bilder ohne die OLYMPUS Master-Software herunterladen und speichern. Die nachfolgende Umgebung wird zum Anschließen der Kamera an Ihren Computer mit einem USB-Kabel benötigt.

Windows: Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP

Macintosh: Mac OS 9.0 bis 9.2/X

Hinweis

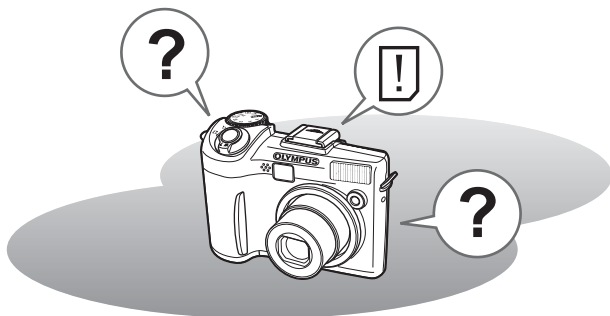
- Wenn Ihr Computer unter Windows 98SE betrieben wird, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Bevor Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen, doppelklicken Sie auf die Dateien der folgenden Ordner, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden.
(Laufwerkname):\USB\INSTALL.EXE
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Port ausgestattet ist.
 - Windows 95/98/NT 4.0
 - Windows 98SE Upgrades von Windows 95/98
 - Mac OS 8.6 oder früher
 - Computer, bei denen der USB-Port durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
 - Computer ohne ein ab Werk installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.

Anhang

10

Dieses Kapitel enthält nützliche Informationen von OLYMPUS.

- Wenn beim Gebrauch der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt wird...
- Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, aber nichts passiert...
- Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihre Kamera am sichersten aufbewahren...
- Wenn Sie einen in diesem Benutzerhandbuch verwendeten Begriff nicht verstehen... Hier werden Sie die Antwort finden.



Fehlermeldungen

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Diese Karte kann nicht verwendet werden. Legen Sie eine neue Karte ein.
 SCHREIBSCHUTZ	Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
 SPEICHER VOLL	Im internen Speicher ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine neuen Daten mehr gespeichert werden.	Legen Sie eine Karte ein, um alle Daten zu sichern oder löschen Sie unerwünschte Daten. Laden Sie wichtige Bilder vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine neuen Daten mehr gespeichert werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Daten löschen. Laden Sie wichtige Bilder vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KEINE BILDER	Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	Weder im internen Speicher noch auf der Karte sind Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.
 BILDFEHLER	Das ausgewählte Bild kann auf dieser Kamera nicht angezeigt werden.	Verwenden Sie eine Bildverarbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.
 KARTENFACH OFFEN	Der Kartenfachdeckel ist offen.	Schließen Sie den Kartenfachdeckel.
 BATTERIE LEER	Die Batterien sind erschöpft.	Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 T/M/J	Wenn die Kamera das erste Mal benutzt wird oder die Batterien für eine längere Zeit aus der Kamera entfernt wurden, werden das Datum und die Zeit auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt.	Stellen Sie Datum und Zeit ein.
	Diese Karte kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden. Oder die Karte ist nicht formatiert.	Formatieren Sie die Karte oder ersetzen Sie sie. • Wählen Sie [AUSCHALTEN] und drücken Sie . Legen Sie eine neue Karte ein. • Wählen Sie [KARTE FORMATIEREN] und drücken Sie . Alle Daten auf der Karte werden gelöscht.
	Es ist ein Fehler im internen Speicher aufgetreten.	Wählen Sie [FORMATIEREN] und drücken Sie . Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht. Rahmen und Titel, die zum arrangieren von Bildern verwendet wurden, werden gelöscht. Verwenden Sie die OLYMPUS Master-Software, um diese wieder hinzuzufügen.

Fehlersuche

● Vorbereitungsmaßnahmen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie die POWER -Taste, um die Kamera einzuschalten.	S. 22
Die Batterien wurden nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Batterien richtig ein.	–
Die Batterieleistung ist erschöpft.	Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus.	–
Es ist zu kalt für die Batterien, so dass diese zeitweise nicht funktionieren.	Stecken Sie die Batterien z. B. für eine Weile in Ihre Hosentasche, damit sie sich erwärmen können.	–
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera, indem Sie den Auslöser oder Zoomregler betätigen.	–
Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen.	Die an einen Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	S. 150

● Aufnahmen erstellen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus.	–
Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	Die Programmwählscheibe auf einen Modus außer  einstellen.	S. 10
Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	Nehmen Sie den Finger vom Auslöser und warten Sie mit dem Erstellen der Aufnahme, bis die orangefarbene LED aufgehört hat zu blinken.	S. 45
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen beliebigen Modus außer  und drücken Sie die POWER -Taste.	S. 22
Der interne Speicher oder die Karte ist voll.	Legen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. Laden Sie wichtige Bilder vor dem Löschen auf einen Computer herunter.	S. 105, 149
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder in den internen Speicher oder auf die Karte haben sich die Batterien verbraucht.	Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus. (Warten Sie, bis die orangefarbene LED aufgehört hat zu blinken.)	–
Die Speichersegmente leuchten vollständig auf.	Warten Sie, bis wieder weniger Speichersegmente leuchten.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 156

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor schaltet sich nicht ein.		
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.	Sie können auch die DISP./GUIDE -Taste drücken, um den Monitor einzuschalten.	S. 75
Das Sucher- oder LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Im Inneren der Kamera hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus. Warten Sie vor dem erneuten Einschalten, bis sich die Kamera an die Außentemperatur angepasst hat und vollständig getrocknet ist.	–
Die Helligkeit des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Passen Sie mit  die Helligkeit an.	S. 115
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab oder verwenden Sie den Sucher.	–
Vertikale Linien erscheinen während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor.	Wenn Sie die Kamera in grelles Sonnenlicht halten, kann dies zu senkrechten Streifen auf dem LCD-Monitor führen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	–
Das Datum oder die zum Bild eingeblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum und die Zeit sind nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Zeit ein. Die Uhr ist nicht voreingestellt.	S. 116
Die Batterien wurden aus der Kamera entnommen.	Wenn die Batterien 3 Tage lang aus der Kamera entnommen werden, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 116
Unschärfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Vergrößern Sie den Abstand zum gewünschten Motiv. Verwenden Sie den Super-Nahaufnahmemodus mit der maximalen Weitwinkelposition, um ein Motiv mit einem Abstand von weniger als 20 cm aufzunehmen.	S. 42
Das Motiv ist dunkel.	Wählen Sie für das [AF HILFSLICHT] die Einstellung [EIN].	S. 60
Die Autofokussfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den manuellen Scharfstellmodus oder den Schärfespeicher für das Motiv und machen Sie dann das Foto.	S. 24, 58
Im Inneren der Kamera hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus. Warten Sie vor dem erneuten Einschalten, bis sich die Kamera an die Außentemperatur angepasst hat und vollständig getrocknet ist.	–

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera, indem Sie den Auslöser oder Zoomregler betätigen.	–
Der Blitz löst nicht aus.		
Der Blitz ist auf  eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als  .	S. 43
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie  .	S. 43
Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme oder Automatische Belichtungsreihe wurde eingestellt.	Der integrierte Kamerablitz löst bei Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen oder Automatischen Belichtungsreihen nicht aus. Wählen Sie für [DRIVE] im [MODUS MENU] eine andere Einstellung.	S. 70
Die Kamera nimmt gerade ein Movie auf.	Der Blitz löst im Movie-Modus nicht aus. Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus als  .	S. 50
Der Super-Nahaufnahmemodus ist eingestellt.	Der integrierte Kamerablitz ist im Super-Nahaufnahmemodus nicht verfügbar. Setzen Sie  auf [AUS] oder  .	S. 42
Der Panoramamodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panoramamodus nicht verfügbar. Beenden Sie den Panoramamodus.	S. 73
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	Bei niedrigen Temperaturen verschlechtert sich die Akkuleistung. Halten Sie die Kamera warm, indem Sie sie z. B. in Ihrem Mantel aufbewahren.	–
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht korrekt angezeigt.	Bei stark schwankendem Stromverbrauch kann die Kamera unvermittelt abschalten, ohne zuvor den Warnhinweis für geringe Akkuleistung anzuzeigen. Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus.	–
Die grüne und orangefarbene LED an der Seite des Suchers blinken gleichzeitig.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Legen Sie neue Batterien ein oder laden Sie die Akkus.	–

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag. Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

● Wiedergabe von aufgenommenen Bildern

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Bilder im internen Speicher können nicht wiedergegeben werden.		
Es befindet sich eine Karte in der Kamera.	Wenn eine Karte eingelegt ist, können nur die Bilder von der Karte wiedergegeben werden. Entfernen Sie die Karte.	S. 33
Unscharfes Bild.		
Ein für AF ungeeignetes Motiv wurde aufgenommen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher für das Motiv.	S. 24
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken. Bei längeren Verschlusszeiten sind Kameraverwackelungen leichter sichtbar. Wenn Sie nachts oder in dunkler Umgebung eine Aufnahme mit [Ⓢ] erstellen möchten, sollten Sie ein Stativ verwenden oder die Kamera anderweitig stabil aufstellen.	–
Das Motiv ist dunkel.	Wählen Sie für das [AF HILFSLICHT] die Einstellung [EIN].	S. 60
Das Objektiv war verunreinigt.	Reinigen Sie das Objektiv. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.	S. 165
Überbelichtung.		
Der Blitz wurde auf [⚡] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 43
Der Mittelpunkt des Motivs ist zu dunkel.	Wenn der Mittelpunkt des Objekts zu dunkel ist, wird die Umgebung zu hell. Regeln Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (–).	S. 63
Der [ISO]-Wert ist hoch eingestellt.	Stellen Sie den [ISO]-Wert auf [AUTO] oder auf eine hohe Lichtempfindlichkeit wie z. B. [64].	S. 63
Der Blendenwert im A (M) Modus ist niedrig.	Erhöhen Sie den Blendenwert oder stellen Sie die Kamera auf den P Modus ein.	S. 54
Die Verschlusszeit im S (M) Modus ist zu lang.	Verlängern Sie die Verschlusszeit oder stellen Sie die Kamera auf den P Modus ein.	S. 55

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unterbelichtung.		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	–
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb der Blitzreichweite.	S. 43
Der Blitz wurde auf [⚡] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 43
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Setzen Sie den Blitz auf [⚡] oder setzen Sie [ESP/●] auf [●].	S. 43, 61
Der Serienaufnahmemodus war aktiviert.	Bei der Serienaufnahme werden kürzere Verschlusszeiten verwendet, so dass die Bilder dunkler wirken können als gewöhnlich. Setzen Sie [DRIVE] auf [□].	S. 70
Der Mittelpunkt des Motivs ist zu hell.	Wenn der Mittelpunkt des Motivs zu hell ist, wird das gesamte Bild dunkler. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 63
Im Modus A (M) ist der Blendenwert zu hoch.	Verringern Sie den Blendenwert oder stellen Sie die Kamera auf den P Modus ein.	S. 54
Die Verschlusszeit im Modus S (M) ist zu kurz.	Verkürzen Sie die Verschlusszeit oder stellen Sie die Kamera auf den P Modus ein.	S. 55
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlicht (Innenbeleuchtung usw.) führte zu Farbverfälschungen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 64
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit [⚡] fotografieren.	S. 43
Ungeeignete Weißabgleich-Einstellung.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 64
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht mit den Fingern oder Trageriemen verdecken.	–

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen beliebigen Modus außer  und drücken Sie die POWER -Taste.	S. 22
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Drücken Sie die QUICK VIEW -Taste oder stellen Sie die Programmwählscheibe auf  ein.	S. 10, 79
Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	[KEINE BILDER] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 156
Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, funktioniert der LCD-Monitor nicht.	S. 102
Die Funktion Einzelbild/Alle Bilder löschen kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz für die Bilder auf.	S. 104
Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt, obwohl die Kamera angeschlossen ist.		
Das Video-Ausgangssignal ist falsch eingestellt.	Stellen Sie das Video-Ausgangssignal ein, das in Ihrer Region verwendet wird.	S. 103
Die Einstellung für das TV-Video-signal ist falsch.	Stellen Sie den Video-Eingangskanal am Fernseher ein.	–
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Die Helligkeit des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Passen Sie mit  die Helligkeit an.	S. 115
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab.	–

● Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Drucker kann keine Verbindung herstellen.		
Auf dem LCD-Monitor wurde [PC] ausgewählt, nachdem die Kamera mit einem USB-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde.	Entfernen Sie das USB-Kabel und beginnen Sie mit Schritt 1 im Kapitel „Bilder ausdrucken“.	S. 125, 126
Der Drucker unterstützt kein PictBridge.	Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers. Oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.	–
Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt.		
Der Computer hat die Kamera nicht erkannt.	Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera, und schließen Sie es erneut an.	S. 146
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software.	S. 142

● Reinigen der Kamera

Reinigung des Außengehäuses:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie einen Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera zuvor am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv:

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Hinweis

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.

● Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit lagern, entfernen Sie die Batterien, das Netzteil und die Karte und verwahren Sie alles an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist.
- Legen Sie regelmäßig die Batterien ein und testen Sie die Kamerafunktionen.

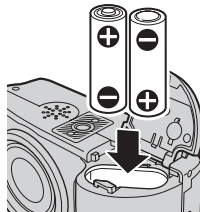
Hinweis

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen chemische Produkte verwendet werden, da dies zu Korrosion führen kann.

- Folgenden Batterie-/Akkutypen können in dieser Kamera verwendet werden. Wählen Sie jeweils die bestmögliche Stromversorgung für Ihren Anwendungszweck.

AA (R6) Alkalibatterien

Falls kurzfristig keine anderen Batterien verfügbar sind und Sie dringend Batterien benötigen, können Sie auch AA (R6) Alkalibatterien verwenden, die überall leicht erhältlich sind. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Batterien die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen je nach Batteriehersteller, Aufnahmebedingungen usw. stark schwanken kann.



Diese Kamera kann mit zwei AA (R6) Alkaline-Batterien betrieben werden.

NiMH-Akkus

Olympus NiMH-Akkus sind wiederaufladbar und wirtschaftlich. Jedoch, wiederholtes Aufladen der Akkus, bevor ihre Kapazitäten aufgebraucht sind, verkürzt die Lebensdauer der Akkus allmählich.

Beim Kauf sind die Akkus noch nicht vollständig aufgeladen. Laden Sie die Akkus mit dem spezifisch geeigneten Olympus-Ladegerät auf, bevor Sie diese verwenden. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum Ladegerät gehörenden Bedienungsanleitung.

Diese Kamera kann mit zwei NiMH-Akkus betrieben werden.

Lithium Batterie-Block (CR-V3)

Der Olympus CR-V3 Lithium Batterie-Block hat eine längere Lebensdauer als die Alkali-Batterien, sodass Sie die Kamera länger verwenden können. Er ist jedoch nicht wiederaufladbar. Entfernen Sie nicht das Etikett vom Batterie-Block.

Für diese Kamera können Sie einen Lithium Batterie-Block verwenden.

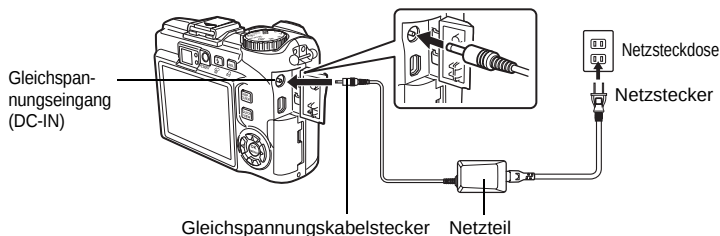
Manganhaltige (Zink-Kohlenstoff)-Batterien können nicht verwendet werden.

- Der Stromverbrauch der Kamera hängt davon ab, welche Funktionen ausgeführt werden.
- In den unten genannten Fällen wird durchgehend Strom verbraucht, so dass die Leistung der Batterien sehr schnell erschöpft ist.
 - Der Zoom wird wiederholt verwendet.
 - Der Auslöser wird im Aufnahmemodus wiederholt halb nach unten gedrückt, sodass der Autofokus aktiviert wird.
 - Wählen Sie für [AF PERMANENT] die Einstellung [EIN].
 - Es wird über längere Zeit ein Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.
 - Die Kamera ist an einen Computer oder Drucker angeschlossen.
- Die Lebensdauer der Batterien hängt vom Batterietyp, dem Hersteller, den Aufnahmebedingungen usw. ab.

Die Kamera kann sich ggf. mangels ausreichender Stromversorgung abschalten, ohne dass zuvor der Warnhinweis für niedrige Akkuleistung angezeigt wird, oder es kann zu einer früheren Anzeige des Warnhinweises für niedrige Akkuleistung kommen.

Netzteil

Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei Zeit beanspruchenden Funktionen, z. B. beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer. Mit dem Olympus-Netzteil, das sich an eine herkömmliche Netzsteckdose anschließen lässt, können Sie Ihre Digitalkamera im Netzbetrieb mit Strom versorgen. Verwenden Sie keine anderen Netzteile mit dieser Kamera.



! Hinweis

- Wenn die Akkuleistung sich erschöpft, während die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden ist, können die Bilddaten verloren gehen oder beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, für diesen Vorgang das Netzteil zu verwenden. Trennen/verbinden Sie das Netzteil nicht von/mit der Kamera, während diese mit dem Computer oder Drucker verbunden ist.
- Während die Kamera eingeschaltet ist, keine Batterien einlegen/entnehmen oder das Netzteil abtrennen/anschließen. Die internen Einstellungen oder Funktionen der Kamera könnten dadurch beeinträchtigt werden.
- Das Netzteil ist für eine Netzspannung von 100 V bis 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) ausgelegt.
Wenn Sie das Ladegerät im Ausland verwenden möchten, benötigen Sie ggf. einen Adapterstecker, damit der Stecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose im Ausland passt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in Ihrem örtlichen Elektrofachhandel oder in Ihrem Reisebüro.
- Verwenden Sie keine Spannungswandler, da diese Ihr Netzteil beschädigen können.
- Lesen Sie hierzu auf jeden Fall die Bedienungsanleitung für das Netzteil.

Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze

Der einzusetzende Zusatzblitz muss folgende technische Grundvoraussetzungen erfüllen:

- (1) Verschiedene Zusatzblitzausführungen arbeiten mit einer Hochspannungs-Synchronisationsbuchse. Wird ein solches Blitzgerät verwendet, kann es zu Schäden und/oder Betriebsstörungen an der Kamera kommen. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes und erkundigen Sie sich über die technischen Daten der am Blitz befindlichen Blitzsynchronisationsbuchse.
- (2) Bei verschiedenen Zusatzblitzausführungen arbeitet die Blitzsynchronisationsbuchse mit umgekehrter Polarität. In diesem Fall unterbleibt bei dem an der Kamera angeschlossenen Zusatzblitz die Blitzabgabe. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes.
- (3) Belichtungskorrektureinstellungen müssen bei Verwendung eines Zusatzblitzes am Zusatzblitz vorgenommen werden. Wird der Zusatzblitz im automatischen Modus verwendet, müssen dessen Einstellungen mit dem Blendenwert (F-Nr.) und der ISO-Empfindlichkeit der Kamera übereinstimmen.
- (4) Selbst wenn die Zusatzblitz-Einstellungen für Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann je nach Aufnahmesituation ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. Passen Sie in solch einem Fall die Zusatzblitz-Einstellungen für Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit an oder berechnen Sie die Entfernung im manuellen Modus und verwenden Sie diese Einstellungen.
- (5) Verwenden Sie stets einen Zusatzblitz, der mindestens den Aufnahmebereich des Kameraobjektivs ausleuchten kann. Bei Nahaufnahmen im Weitwinkelbereich kann der untere Bildbereich unterbelichtet sein. Die Verwendung einer Weitwinkelstreuscheibe wird empfohlen, um eine größere Ausleuchtung zu erzielen.
- (6) Der Zusatzblitz sollte bei maximaler Blitzhelligkeit eine Abgabezeit von 1/200 Sek. oder kürzer haben. Bei Geräten mit längerer Blitzabgabedauer kann nicht die gesamte Blitzabgabedauer zur Belichtung genutzt werden.
- (7) **Falls Sie ein Blitzgerät oder TTL-Zubehörblitzgerät mit zusätzlichen Kommunikationsmöglichkeiten als die der Olympus FL-Serie verwenden, kann es dadurch nicht nur zu Fehlfunktionen am Blitzgerät kommen, sondern dieses kann zusätzlich die Elektronikschaltkreise der Kamera beschädigen. Verwenden Sie kein derartiges Gerät.**

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
 - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
 - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
 - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
 - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Berühren Sie die niemals die elektrischen Kontakte der Kamera.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv und/oder Verschlussvorhang, Verfärbungen, Einbrenneffekte am CCD-Chip auftreten und es besteht Feuergefahr.
- Niemals das Objektiv starker Druck- oder Zubelastung aussetzen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

- Olympus NiMH-Akkus (in einigen Regionen mitgeliefert) sind ausschließlich für den Gebrauch in Olympus Digitalkameras vorgesehen und dürfen nicht in anderen Geräten verwendet werden.
- NiMH-Akkus (in einigen Regionen mitgeliefert) vor dem ersten Gebrauch oder nach langer Lagerung stets erst aufladen.
- Batterien (in einigen Regionen mitgeliefert) stets zusammen in Gruppen (2 oder 4) aufladen.
- Batterien können sich bei längerem Gebrauch stark erwärmen. Nach dem Gebrauch der Kamera erst etwas warten, ehe die Batterien entnommen werden. Andernfalls besteht die Gefahr von leichten Hautverbrennungen.
- Alkalibatterien nur dann verwenden, wenn keine andere Batterieausführung verfügbar ist. Bei bestimmten Funktionen verfügen Alkaline-Batterien über eine kürzere Nutzungsdauer als NiMH-Akkus oder CR-V3 Lithium-Akkupacks. Alkalibatterien weisen Leistungsschwankungen und insbesondere bei der Einwirkung niedriger Temperaturen starke Leistungseinbußen auf. Der Gebrauch von NiMH-Akkus wird empfohlen.
- AA-Mangan (Zinkkohle)-Batterien dürfen nicht für diese Kamera verwendet werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzbatterien nach Möglichkeit stets warm gehalten werden. Batterie-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn die Batterien erneut normale Temperaturen erreichen.

- Empfohlene Umgebungstemperaturen für NiMH-Akkus
Betrieb 0°C bis 40°C
Ladebetrieb 0°C bis 40°C
Lagerung -20°C bis 30°C
- Werden Batterien außerhalb dieser Temperaturbereiche benutzt, aufgeladen oder gelagert, kann sich die Batterielebenszeit verkürzen und es können Batterie-Leistungseinbußen auftreten. Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, unbedingt erst die Batterien entnehmen.
- Vor dem Gebrauch von NiMH- oder NiCd-Batterien stets erst die zugehörige Gebrauchsanweisung lesen.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und den verwendeten Batterien.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzbatterien mitgeführt werden. Die erforderlichen Batterien können ggf. nur schwer oder nicht erhältlich sein.
- Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Recycling-Entsorgung von Akkus. Ehe Sie verbrauchte Akkus entsorgen, decken Sie die Akkukontakte bitte mit Klebeband ab. Beachten Sie stets die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung von Akkus.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann im Wiedergabemodus zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Das LCD, das für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstrahlungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät haben einen Verfall der Betriebsbefugnis zur Folge. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstrahlungen in Wohngebieten.
Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstrahlungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstrahlungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstrahlungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
 - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
 - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
 - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
 - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

A-Modus (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl)

Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Belichtung

Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Belichtungsautomatik (AE)

Die Kamera bestimmt automatisch die Belichtung. Die Kamera bietet 3 automatische Belichtungsfunktionen: Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch (**P**). Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit (**A**). Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende (**S**). Im manuellen Kameramodus **M** wählen Sie sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit.

Bildgröße

Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Pixel aus dem das Bild besteht definiert. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 640×480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640×480 eingestellt ist, den Monitor vollständig aus. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024×768 , nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Blendenöffnung

Die Blendenöffnung dient zur Steuerung des in die Kamera einfallenden Lichtes. Je größer die Blende, desto geringer die Schärfentiefe (zunehmend unscharfer Hintergrund). Je kleiner die Blende, desto größer die Schärfentiefe (zunehmend scharfer Hintergrund). Große Blendenzahlen bedeuten kleine Blendenöffnung, kleine Blendenzahlen bedeuten große Blendenöffnung.

Blitzschiene

Dient der Befestigung eines Zusatzblitzes an der Kamera. Schatten auf einem Motiv können verändert werden, indem der Blitz abgenommen wird. Der Blitz wird in Kombination mit dem Blitzkabel verwendet.

Blitzsynchronisationskontakt

Blitzkontakt für einen Zusatzblitz, der an die Kamera angeschlossen wird.

BW (Belichtungswert)

Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

CCD (Charge-Coupled Device)

Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design rule for Camera File system)

Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

ESP-Belichtungsmessung (Electro-Selective Pattern) / Digitale ESP-Belichtungsmessung

Die Belichtungsmessung wird in der Bildmitte und selektiven Bildbereichen durchgeführt.

ISO

Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. „ISO100“). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit noch ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)

Format zur Datenkompression von Einzelbildern. Diese Kamera schreibt die Bilddaten von Fotos im JPEG-Format auf die Karte. Werden JPEG-Bilddateien auf einen PC übertragen, können diese bei Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware auf dem PC-Monitor angezeigt und/oder retuschiert oder in Textverarbeitungsprogramme usw. eingefügt werden.

M-Modus (Manueller Aufnahmemodus)

Sie wählen die Blende und die Verschlusszeit.

NTSC (National Television Systems Committee) / PAL (Phase Alternating Line)

Farbsignalnormen: NTSC ist die Farbsignalnorm z. B. in Japan, Nordamerika und Südkorea. PAL ist die Farbsignalnorm z. B. in fast allen Ländern Europas und der Volksrepublik China.

P-Modus (Programmautomatik)

Wird auch als Program AE Modus bezeichnet. Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch.

PictBridge

Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

Pixel

Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

Rauschminderung

Die Verschlusszeit wird bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen länger, da weniger Licht auf dem CCD-Bildwandler gebündelt wird. Während langer Belichtungszeiten werden Signale durch Teile des CCD-Bildwandlers generiert, an denen kein Licht gebündelt ist, und auf dem Bild als Rauschen aufgenommen. Wenn die Rauschminderung eingeschaltet ist, verringert die Kamera automatisch den Rauschanteil, um schärfere Bilder zu erzeugen.

S-Modus (Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl)

Wird auch als Aufnahme mit vorrangiger Verschlusszeit bezeichnet. Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Slave-Blitzgerät

Ein drahtloses Blitzgerät, das nicht über ein Synchronkabel mit der Kamera verbunden ist. Es löst phasengleich mit dem eingebauten Blitz der Kamera aus und lässt sich dadurch für spezielle Beleuchtungstechniken verwenden, um beispielsweise den Schattenwurf eines Motivs zu verändern.

Sleep-Modus

Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienungsschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

TFT-LCD (Thin-Film Transistor)

Ein LCD-Monitor mit TFT (Thin-Film Transistor)-Technologie.

TTL-Automatik

Für die Verwendung mit einem Zusatzblitz. Das vom Zusatzblitz abgegebene und durch das Kameraobjektiv einfallende Licht wird vom Belichtungsmesser der Kamera gemessen. Ein Steuersignal wird daraufhin abgegeben, das die Blitzstärke bestimmt.

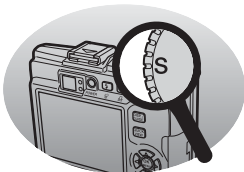
Vignettierung (Abschattung)

Verweist auf Abschattungen oder verdeckte Bildbereiche, so dass die gewählte Bildkomposition nicht mit der tatsächlichen Aufnahme übereinstimmt. Bei der Sucherbildüberwachung treten diese Abweichungen zwischen Sucherbild und Aufnahme infolge des Parallaxenfehlers auf. Abschattungen in den Bildecken können auftreten, wenn ein ungeeigneter Objektivvorsatz (ungeeignete Gegenlichtblende usw.) verwendet wird.

Sonstiges

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen aus Kapitel 1 bis 9. Hier finden Sie eine Liste der Haupt- und Modus-Menüs.

Im Index finden Sie die Seiten, auf denen sich eine Funktion oder ein Menüpunkt befindet, den Sie suchen. Um das Handbuchs noch effektiver nutzen zu können, werden die Seitenzahlen der Referenzseiten in den Menülisten aufgeführt.



● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, , SCENE)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	ESP/ 		ESP,  , 	S. 61
				AUS,  , 	S. 42
		DRIVE		 ,  , HI  , AF  , BKT	S. 70
		ISO		AUTO, 64, 100, 200, 400 (SP-310) AUTO, 50, 100, 200, 400 (SP-350)	S. 63
		 1/2/3/4 *1		 1 MEIN MODUS 1 –  4 MEIN MODUS 4	S. 56
				AUS, EIN	S. 72
				-2.0 – +2.0	S. 45
		 SYNCHRON.		 SYNC1,  SYNC2	S. 46
		 BLITZ		INT, SLAVE FUNKTION (SP-310) INT+  ,  , SLAVE FUNKTION (SP-350)	S. 47
		DIGITALZOOM		AUS, EIN	S. 41
		RAUSCHMIND.		AUS, EIN	S. 68
		AF-MODUS		IESP, SPOT, BEREICH	S. 57
		FOKUSMODUS		AF, MF	S. 58
		AF PERMANENT		AUS, EIN	S. 59
		PANORAMA			S. 73
				AUS, EIN	S. 74
		INTERVALLAUFN.		AUS, EIN	S. 71
	BILD		RAW	AUS, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 31
			SHQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048 (SP-310) 3264 × 2448, 3:2 3264 × 2176 (SP-350)	S. 26
			HQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048 (SP-310) 3264 × 2448, 3:2 3264 × 2176 (SP-350)	S. 26
			SQ1	2592 × 1944, 2288 × 1712, 2048 × 1536, 1600 × 1200	S. 26
			SQ2	1280 × 960, 1024 × 768, 640 × 480	S. 26

● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, , SCENE)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	BILD	WB	AUTO		S. 64
			VOREINST.	     	S. 64
					S. 64
				ROT7 – BLAU7	S. 66
		SCHÄRFE		-5 – +5	S. 67
		KONTRAST		-5 – +5	S. 67
		FARBSÄTTIGUNG		-5 – +5	S. 67
	SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)		JA, NEIN	S. 107
		DATENSICHERUNG		JA, NEIN	S. 104
	EINR	RUECKST.		JA, NEIN	S. 109
					S. 109
		START- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		SCHLUSS- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		AUFNAHME ANSICHT		AUS, EIN	S. 111
				AUS, LEISE, LAUT	S. 112
		SOUND		AUS, 1, 2	S. 112
		AUSLÖSERTON		AUS, 1, 2	S. 112
		MEIN MODUS EIN		AKTUELL, RÜCKSETZEN, ANPASSEN	S. 118
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 113
		PIXEL KORREKTUR			S. 114
					S. 115
					S. 116
		2 ZEITZONEN		AUS, EIN	S. 117
		m/ft		m, ft	S. 118
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 103
		AF HILFSLICHT		AUS, EIN	S. 60
		TASTEN BELEGUNG		A, B, C	S. 118
				AUS, EIN, DIREKT	S. 76
		RASTER		AUS,  	S. 77
		PERSÖNLICHE MENÜTASTE			S. 118

* Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, , SCENE)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
 *2					S. 72
 *2					S. 31
SCENE/  *3					S. 37, 42

*1 Nur im Modus  verfügbar.

*2 Die unter [TASTEN BELEGUNG] registrierte Funktion wird angezeigt.

*3 Im Modus **SCENE** wird [SCENE] angezeigt. In den anderen Modi wird die unter [TASTEN BELEGUNG] registrierte Funktion angezeigt.

● Aufnahmemodus-Menüs (📷)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	ISO		AUTO, 64, 100, 200, 400 (SP-310) AUTO, 50, 100, 200, 400 (SP-350)	S. 63
		AF PERMANENT		AUS, EIN	S. 59
		 (Movies)		AUS, EIN	S. 52
	BILD	WB	AUTO		S. 64
			VOREINST.	     	S. 64
					S. 64
		 		ROT7 – BLAU7	S. 66
		SCHÄRFTE		-5 – +5	S. 67
		KONTRAST		-5 – +5	S. 67
		FARBSÄTTIGUNG		-5 – +5	S. 67
		SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)		JA, NEIN
	DATENSICHERUNG		JA, NEIN	S. 104	
	EINR	RUECKST.		JA, NEIN	S. 109
		 *			S. 109
		START- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		SCHLUSS- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
				AUS, LEISE, LAUT	S. 112
		SOUND		AUS, 1, 2	S. 112
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 113
		PIXEL KORREKTUR			S. 114
					S. 115
					S. 116
		2 ZEITZONEN			S. 117
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 103
DIGITALZOOM				AUS, EIN	S. 41
				SHQ 640 × 480 30 fps, HQ 640 × 480 15 fps, SQ1 320 × 240 30 fps, SQ2 320 × 240 15 fps	S. 28
				AUS, EIN	S. 51

* Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Aufnahmemodus-Menüs (AUTO)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite	
MODUS MENU	SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)		JA, NEIN	S. 107	
		DATENSICHERUNG		JA, NEIN	S. 104	
	EINR	RUECKST.		JA, NEIN	S. 109	
					S. 109	
		START- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110	
			TON	AUS, 1, 2	S. 110	
		SCHLUSS- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110	
			TON	AUS, 1, 2	S. 110	
		AUFNAHME ANSICHT		AUS, EIN	S. 111	
				AUS, LEISE, LAUT	S. 112	
		SOUND		AUS, 1, 2	S. 112	
		AUSLÖSERTON		AUS, 1, 2	S. 112	
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 113	
		PIXEL KORREKTUR			S. 114	
					S. 115	
					S. 116	
		2 ZEITZONEN		AUS, EIN	S. 117	
		m/ft		m, ft	S. 118	
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 103	
		AF HILFSLICHT		AUS, EIN	S. 60	
				AUS, EIN, DIREKT	S. 76	
		RASTER		AUS,	S. 77	
					AUS, EIN	S. 72
			SHQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048 (SP-310) 3264 × 2448, 3:2 3264 × 2176 (SP-350)	S. 26	
			HQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048 (SP-310) 3264 × 2448, 3:2 3264 × 2176 (SP-350)	S. 26	
			SQ1	2592 × 1944, 2288 × 1712, 2048 × 1536, 1600 × 1200	S. 26	
			SQ2	1280 × 960, 1024 × 768, 640 × 480	S. 26	
				AUS,	S. 42	

* Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) (Einzelbilder)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB			AUS, EIN	S. 104
				+90°, 0°, -90°	S. 80
				NORMAL, ROLLEN, ÜBERBLENDUNG, AUSZOOMEN, EINZOOMEN, SCHACHBRETT, JALOUSIE, SCHWENKEN, ZUFALLSAUSWAHL	S. 89
				,	S. 134
					S. 91
		IN ALBUM		BILDWAHL, KLNDR. EINST., ALLE AUSWÄHL., ZURÜCK	S. 83
	BEARB.	RAW DATA EDIT		SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 92
			WB	AUTO, VOREINST.,	S. 92
				ROT7 – BLAU7	S. 92
			SCHÄRFE	-5 – +5	S. 92
			KONTRAST	-5 – +5	S. 92
			FARBSÄTTIGUNG	-5 – +5	S. 92
				640 × 480, 320 × 240, ZURÜCK	S. 92
				NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 92
		ROTE AUGEN RED.		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 92
		S/W-MODUS		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 92
		SEPIA-MODUS		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 92
		RAHMEN		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 95
		TITEL		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 95
		KALENDER		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 95
		LAYOUT		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 95
		HELLIGK.		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 98
		SÄTTIGUNG		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 98
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN		JA, NEIN	S. 106
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)		JA, NEIN	S. 107
		DATENSICHERUNG		JA, NEIN	S. 104

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) (Einzelbilder)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	EINR	RUECKST.		JA, NEIN	S. 109
		 *1			S. 109
		START- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		SCHLUSS- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		BILD ÜBERN.		STARTBILD SCHLUSSBILD	S. 110
		LAUTSTÄRKE		0 – 5	S. 112
				AUS, LEISE, LAUT	S. 112
		SOUND		AUS, 1, 2	S. 112
					S. 115
					S. 116
		2 ZEITZONEN		AUS, EIN	S. 117
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 103
BEARB.*2					–
ALBUM					S. 83
KALENDER					S. 80

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

*2 Entspricht dem [MODUS MENU] ▶ Menü [BEARB.].

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) (Movies)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellungen	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB			AUS, EIN	S. 104
		INDEX-WIEDERGABE			S. 82
		IN ALBUM		BILDWAHL, KLNDR. EINST., ALLE AUSWÄHL., ZURÜCK	S. 83
	BEARB.	INDEX		NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 100
		BEARBEITEN		NEUE DATEI, ÜBERSCHREIBEN, ZURÜCK	S. 101
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN		JA, NEIN	S. 106
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)		JA, NEIN	S. 107
		DATENSICHERUNG		JA, NEIN	S. 104
	EINR	RUECKST.		JA, NEIN	S. 109
		 *			S. 109
		START- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		SCHLUSS- BILD	ANZEIGE	AUS, 1, 2	S. 110
			TON	AUS, 1, 2	S. 110
		LAUTSTÄRKE		0 – 5	S. 112
				AUS, LEISE, LAUT	S. 112
		SOUND		AUS, 1, 2	S. 112
					S. 115
					S. 116
		2 ZEITZONEN		AUS, EIN	S. 117
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 103
FILM-WIEDERG.					S. 81
ALBUM					S. 83
KALENDER					S. 80

* Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus-Menüs für den Albumanzeigemodus (▶)

Hauptmenü	Funktion	Einstellungen	Siehe Seite
ALBUM-MENÜ		AUS, EIN	S. 104
	 *1	+90°, 0°, -90°	S. 80
	TTLBLD. AUSW.	BESTÄTIGEN, ZURÜCK	S. 86
	ENTFERNEN	BILDWAHL, ALLE ENTFER., ZURÜCK	S. 87
	 *1	 , 	S. 134
			S. 115
	LAUTSTÄRKE	0 – 5	S. 112
	VIDEOSIGNAL	NTSC, PAL	S. 103
 *1, FILM-WIEDERG.*2			S. 89, 81
ALBUM STOP			S. 86
ALBUMWAHL			S. 85

*1 Wird bei Movies nicht angezeigt.

*2 Wird bei Einzelbildern nicht angezeigt.

Liste der Grundeinstellungen ab Werk

Beim Verlassen des Werks verfügt die Kamera über die nachfolgend genannten Grundeinstellungen.

● Aufnahmemodus

Informationsanzeige (DISP./GUIDE)	Informationen auf dem Bildschirm
Optischer Zoom	Weitwinkel
BLENDENW.	F2.8
VERSCHLUSSZEIT	1/1000
	0.0
Blitz	Einzelbilder: AUTO-BLITZ (S, M:) Movies:
AEL	AUS
ESP/	ESP
	AUS
DRIVE	
ISO	AUTO (A, S, M: 64 (SP-310), 50 (SP-350))
1/2/3/4	MEIN MODUS 1
	AUS
	0.0
SYNCHRON.	SYNC1
BLITZ	INT (SP-310) / INT+ (SP-350)
DIGITALZOOM	AUS
RAUSCHMIND.	AUS
AF-MODUS	iESP
FOKUSMODUS	AF
AF PERMANENT	Einzelbilder: AUS Movies: EIN
(Einzelbilder)	AUS
INTERVALLAUFN.	AUS
(Movies)	AUS
	Einzelbilder: HQ 3072 × 2304 (SP-310) HQ 3264 × 2448 (SP-350) Movies: HQ (640 × 480 15 fps)
	AUS
WB	AUTO
	Keine Korrektur

SCHÄRFE	±0
KONTRAST	±0
FARBSÄTTIGUNG	±0
AUFNAHME ANSICHT	EIN
AUSLÖSERTON	1 – LEISE
DATEINAME	RÜCKSETZEN
m/ft	m
AF HILFSLICHT	EIN
TASTEN BELEGUNG	A:  , B:  , C: 
	EIN
RASTER	
PERSÖNLICHE MENÜTASTE	AE LOCK (AE-Speicher)

● Wiedergabemodus

Informationsanzeige (DISP./GUIDE)	Informationen nicht auf dem Bildschirm
	AUS
	0°
	NORMAL
	AUS
LAUTSTÄRKE	3

● Sonstiges

LCD-Monitor	EIN
 *	
STARTBILD	ANZEIGE: AUS, TON: AUS
SCHLUSSBILD	ANZEIGE: AUS, TON: AUS
	LEISE
SOUND	1 – LEISE
	±0
	J-M-T 2005.01.01 00:00
2 ZEITZONEN	AUS
VIDEOSIGNAL	NTSC oder PAL*

* Die jeweiligen Einstellungen richten sich nach der Region, in der Sie Ihre Kamera gekauft haben.

Funktionen, die in den Aufnahmemodi und Motivprogrammen zur Verfügung stehen

Einige Funktionen können in bestimmten Aufnahmemodi nicht eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der unten stehenden Tabelle. Im **My** Modus richten sich die verfügbaren Funktionen nach den Aufnahmearten, die im Menü [MEIN MODUS EIN] eingestellt wurden. Um im Modus **SCENE** die gewünschten Spezialeffekte zu erzeugen, können bestimmte Funktionen bei manchen Motivprogrammen nur begrenzt angewandt werden. Diese Funktionen sind mit einem  gekennzeichnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Eingeschränkt einstellbare Funktionen im jeweiligen Motivprogramm“ (S. 190).

● Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen

Aufnahmemodus		AUTO	P	A	S	M	SCENE	
Blitz	AUTO-BLITZ		✓		—			—
			✓		—			—
					✓			—
					✓			—
					✓			—
Informationsanzeige		—			✓			
Optischer Zoom					✓			✓
		—		✓		—	✓	
AE LOCK (AE-Speicher)		—			✓			—
AF LOCK (Schärfespeicher)		—			✓			—
BEREICH		—			✓			—
ESP/ 		—			✓			—
					✓			—
					✓			—
DRIVE		—		✓		✓ ⁺¹		—
ISO		—	✓		✓ ⁺²			✓
					✓			—
		—			✓			—
 SYNCHRON.		—			✓			—
 BLITZ	INT (SP-310)	—			✓			—
	INT+  (SP-350)	—			✓			—
	 (SP-350)	—			✓			—
	SLAVE FUNKTION	—			✓		—	
DIGITALZOOM		—			✓			✓

Funktion \ Aufnahmemodus	AUTO	P	A	S	M	SCENE	☞
RAUSCHMIND.	—			✓			—
AF-MODUS	—			✓			—
FOKUSMODUS	—			✓			—
PANORAMA	—	✓		—			—
🎤 (Einzelbilder)	—			✓			—
INTERVALLAUFN.	—			✓			—
AF PERMANENT	—			✓			
🎤 (Movies)				—			✓
📷				—			✓
📷	✓*3			✓			✓
WB	—			✓			
WB 2	—			✓			
SCHÄRFE	—			✓			
KONTRAST	—			✓			
FARBSÄTTIGUNG	—			✓			
FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)				✓			
DATENSICHERUNG				✓			
RUECKST.				✓			
📷				✓			
STARTBILD				✓			
SCHLUSSBILD				✓			
AUFNAHME ANSICHT				✓			—
📷				✓			
SOUND				✓			
AUSLÖSERTON				✓			—
MEIN MODUS EIN	—			✓			—
DATEINAME				✓			
PIXEL KORREKTUR				✓			
📷				✓			
🕒				✓			
2 ZEITZONEN				✓			
m/ft				✓			—

VIDEOSIGNAL		✓	
AF HILFSLICHT		✓	—
TASTEN BELEGUNG	—	✓	—
		✓	—
RASTER		✓	—
PERSÖNLICHE MENÜTASTE	—	✓	—

*1 [BKT] ist nicht verfügbar.

*2 [AUTO] ist nicht verfügbar.

*3 [RAW] ist nicht verfügbar.

● Eingeschränkt einstellbare Funktionen im jeweiligen Motivprogramm

Motivprogramm																	
Funktion																	
Blitz		✓	—		✓		—		—		—		—		—	✓	
Optischer Zoom		✓			—		—		—		✓		—		—		—
BEREICH			✓				—		—		✓		—		—		
	✓		—		—	✓	—		—	✓		✓ ^{*1}		—		✓	
	✓		—		—	✓	—		—	✓		—		—		✓	
DRIVE		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓										—	✓
		✓		—		✓		—		✓		—		—		✓	
ISO						✓										—	✓
						✓											

*1 Lässt sich bei nicht ändern.

*2 Lässt sich bei [EIN] nicht ändern.

*3 Der Speichermodus ist bei [SQ2] fest auf [640 × 480] eingestellt.

⚡-Taste (Blitzmodus)	12, 43
🖨-Taste (Drucken)	13, 125
🗑-Taste (Löschen)	13, 88, 105
OK/MENU-Taste (OK/MENU)	12, 13
1. Verschlussvorhangseffekt	
⚡SYNCH1	46
2 ZEITZONEN ☑	117
2. Verschlussvorhangseffekt	
⚡SYNCH2	46
3:2	27

A

AA (R6) Alkalibatterien	166
AE Memory (MEMO)	62
AE-Speicher (AEL)	12, 61
AEL -Taste (AE-Speicher)	12, 61
AF PERMANENT	59
AF-Hilfslicht	60
AF-Markierung	24
AF-MODUS	57
AF-Serienaufnahme AF 📷	70
AKTUELLN	
(MEIN MODUS EIN)	120
ALBUM	83, 85
ALBUM STOP	86
ALBUM-MENÜ	83
ALBUMWAHL	85
Albumwiedergabemodus	15, 83
ALLE AUSWÄHL.	84
ALLE ENTFER.	87
ALLES DR.	130
ALLES LÖSCHEN 🗑	106
Anpassen der LCD-Monitor- Helligkeit 📺	115
ANPASSEN	
(MEIN MODUS EIN)	120
Anzahl der Ausdrucke	132
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	28
Aufhellblitz ⚡	43
AUFN. & AUSW. 1/2 📷	39
AUFNAHME ANSICHT	111
Aufnahme mit vorrangigem Blendenwert A	54, 173

Aufnahme mit vorrangiger Verschlusszeit S	55, 175
Aufnahmemodus	10
AUKTION 🏠	39
Auslöser	24
AUSLÖSERTON	112
Auswählen einer Sprache 🗣	109
AUSZOOMEN	89
AUTO (Aufnahmemodus) AUTO	10
AUTO (ISO)	63
AUTO (Weißabgleich) WB AUTO	64
AUTO-BLITZ	43
Autofokus AF	25
Automatische Belichtungsreihe BKT	70
AV-Kabel	102

B

Batterien/Akkus	166, 169
BEARBEITEN	101
Belichtung	24, 173
Belichtungsautomatik (AE)	173
Belichtungskorrektur 📷	63
Belichtungsmessung ESP / 📷	61
BEREICH	57
BILD ÜBERN.	110
Bildausschnitt	92, 132, 136
Bilddrehung 📷	80
Bildgröße	26, 173
Bildgröße ändern 📷	92
BILDWAHL	84, 87
Blendenwert	54
Blitz	43
BLITZ 📷	47
Blitz mit Rote-Augen-Effekt- Reduzierung 👁	43
Blitzbereitschaft	44
Blitzmodus ⚡	12, 43
Blitzschiene	47, 173
Blitzschuh	47, 48

Blitzstärkensteuerung  45
 Buchsenabdeckung 102, 146
 BW 173

C

CCD 114, 173

D

DATEINAME 113, 132
 Dateiname 113
 DATENSICHERUNG 104
 Datum und Zeit  116
 Diashow  89
 DIGITALZOOM 41
 DIREKT (Histogramm) 76
 Direktausrichtung  64
 Direktes Ausdrucken 124
 DISP./GUIDE-Taste
 12, 13, 19, 75
 DOKUMENTE  38
 DPOF 134, 174
 DRIVE 70
 Druckbezogene
 Einstellungen  134
 DRUCKVORAUSWAHL 130
 Druckvorauswahl für alle
 Bilder  137
 Druckvorauswahl für
 Einzelbilder  136

E

EINF. DRUCK 125
 Einzelbildaufnahme  70
 EINZOOMEN 89
 ENTFERNEN (IN ALBUM) 87
 ESP 61, 174

F

FARBSÄTTIGUNG  67
 Farbtemperaturwert 64
 Fehlermeldungen 133
 FEUERWERK  38
 FILM-WIEDERG. 81
 Fluoreszenzlicht 1/2/3   
 64
 FOKUSMODUS 58

Formatieren 107
 FORMATIEREN  107

G

GES.INDEX 130
 Gesamtaufnahmezeit 81
 Gleichspannungseingang
 (DC-IN) 167
 Glühlampenlicht  64
 Grüne LED 24

H

Halb nach unten drücken 24
 Hauptmenü 14
 HELLIGK. 98
 Histogramm  13, 75, 76
 Hochgeschwindigkeits-
 Serienaufnahme HI  70
 HQ 26, 31

I

iESP 57
 IN 33
 IN ALBUM 83
 INDEX 100
 INDEX-WIEDERGABE 82
 Indexwiedergabe  79
 INDIVID. DRUCK 126
 Informationsanzeige **DISP./GUIDE**
 13, 75
 INNENAUFNAHME  37
 INT ( BLITZ) 47
 INT+ ( BLITZ) 47
 Interner Speicher 33
 INTERVALLAUFN.  71
 ISO 63, 174

J

JALOUSIE 89
 JPEG 26, 32, 174

K

KALENDER (bearbeiten) 95
 KALENDER (Wiedergabe)
 79, 80
 Karte 34

KARTE FORMATIEREN 107
 Kartenfachdeckel34
 KERZENLICHT 38
 KLNDR. EINST.84
 Komprimierung.....26, 27
 KONTRAST 67

L

LAND./PORTRÄT 37
 LANDSCHAFT 37
 LAUTSTÄRKE112
 LAYOUT95
 LCD-Monitor.....12
 Lithium Batterie-Block166
 Löschen einzelner Bilder 
88, 106

M

m/ft118
 Manuelle Scharfstellung **MF**58
 Manueller Aufnahmemodus **M**
56, 174
 MEHRF.DR.130
 MEIN MODUS 56
 MEIN MODUS EIN  1/2/3/4
118
 Menüanleitung19
 Menü-Kurzwahltasten14, 15
 Mikrofon75, 91
 Mittenbetonte Messung 61
 MODUS MENU14, 16
 Motion-JPEG28
 Movie81
 Movie-Aufnahme 50
 Movies mit Ton
 aufzeichnen 52
 Multi-Connector
102, 125, 126, 146
 MUSEUM 38

N

NACHT+PERSON 37
 NACHTAUFNAHME 37
 Nahaufnahmemodus 42
 NATÜRL. LICHT 38
 Netzteil167

NiMH-Akkus 166
 NORMAL 89
 NTSC 103, 174

O

OLYMPUS Master 141
 Optischer Zoom 41
 Orangefarbene LED 24, 150

P

PAL 103, 174
 PANORAMA 73
 PC 146
 PERSÖNLICHE MENÜTASTE
 119
 Persönliche Menütaste 12, 118
 Pfeiltasten 17
 PictBridge 124, 174
 Piepton  112
 Pixel 26, 174
 PIXEL KORREKTUR 114
 PORTRÄT  37
POWER -Taste 22
 Programmautomatik **P** 10, 174
 Programmwahlscheibe 10

Q

QUICK VIEW -Taste 12, 79

R

RAHMEN 95
 RASTER   77
 Rauschminderung **NR** 68, 175
 RAW 27, 31
 RAW DATA EDIT 92
 ROLLEN 89
 ROTE AUGEN RED. 92
 Rote-Augen-Aufhellblitz 
 43
 RÜCKSETZEN
 (MEIN MODUS EIN) 120
 RUECKST. 109

S

S/W-MODUS 92
 SÄTTIGUNG 98

SCENE.....	10, 37
SCHACHBRETT.....	89
SCHÄRFE 	67
Schärfe.....	24, 57
Schärfespeicher.....	24
SCHLUSSBILD.....	110
SCHNEE 	39
Schreibschutz 	104
SCHWENKEN.....	89
Selbstausslöser 	72
Selbstausslöser-LED.....	73
SELBSTPORTRÄT 	38
SEPIA-MODUS.....	92
Serienaufnahme 	70
SHQ.....	26, 31
SLAVE FUNKTION.....	49, 175
Sleep-Modus.....	175
SONNENUNTERGANG 	38
SOUND.....	112
Speicheranzeige.....	33
Speichermodus 	26, 31
SPEISEN 	38
Spielzeit.....	81
SPORT 	37
SPOT (AF-MODUS).....	57
Spotmessung 	61
SQ1.....	26, 31
SQ2.....	26, 31
STANDARD.....	124
STARTBILD.....	110
STRAND 	39
Sucher.....	23
Super-Nahaufnahmemodus 	42
SYNCHRON. 	46

T	
Tageslicht (Abendsonne) 	64
Tageslicht (bewölkt) 	64
Tageslicht (sonnig) 	64
TASTEN BELEGUNG.....	118
TITEL.....	95
Ton aufzeichnen 	52, 74, 91
Ton mit Einzelbildern aufzeichnen 	74

TTL-Automatik.....	47, 175
TTLBLD. AUSW.....	86

U

ÜBERBLENDUNG.....	89
UNTERWASSER-MAKRO 	39
UNTERWASSER-REICHWEITE 1/2  	39
USB-Kabel.....	125, 126, 146, 154
USB-Treiber.....	142, 154

V

Verbleidende Aufnahmezeit.....	28
Verschlusszeit.....	55
Verwacklungsausgleich 	51
VIDEOSIGNAL.....	103
VITRINE 	38
Vollständig nach unten drücken	24
VOREINST. (WB).....	64

W

WB.....	64
Weißabgleichskorrektur 	66
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät.....	102
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 	79
Wiedergabemodus 	10, 79

X

xD.....	33
xD-Picture Card.....	34

Z

Zeitzone.....	117
Zoom.....	41
Zoomregler.....	41, 79
ZUFALLSAUSWAHL.....	89
Zusatzblitz.....	47, 168
Zusatzblitz  (=  BLITZ).....	47
Zwangsabgeschalteter Blitz 	43

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, P.O. Box 9058, Melville, NY 11747-9058, USA. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)

24h Automatische Online-Hilfe: <http://www.olympusamerica.com/support>

Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.

(montags - freitags) ET

E-Mail: distec@olympus.com

Olympus Software-Updates finden Sie unter: <http://www.olympus.com/digital>

OLYMPUS IMAGING EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland

Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61

Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland

Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>

oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg,

Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:

GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83** oder **+49 40 - 237 73 899**

Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MEZ (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.